

KURIER

+++ DIE ZEITUNG AM WOCHENENDE +++

07.12.2024 30. Jg./49. KW · Tel. 0 34 47/89 46-0 · www.kurier-online.de
Kostenloses Informationsblatt für den Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz

Altenburg ist spitze ... bei den Gebühren für Wasser und Abwasser



Foto: Peter A. Schubert

034494 / 830 29



AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Nirkendorfer Weg 5
04603 Nobitz OT Ehrenhain

Altenburg. In seiner 5. Sitzung hat der Altenburger Stadtrat am vergangenen Donnerstagabend (28.11.2024) mit zwei 19:18-Entscheidungen dafür gesorgt, dass Altenburg bei den Gebühren für Abwasser (BGS-EWS) und Wasser (GS-WBS) ab 1. Januar 2025 einen Spitzenplatz in Deutschland einnimmt.

Das mehr als brisante Thema stand bereits zur 3. und zur 4. Sitzung des Stadtrates auf der Tagesordnung, denn es ist essenziell für den zum Beschluss vorgelegten Doppelhaushalt. Unter der Bevölkerung stößt die Gebührenerhöhung jedoch mehrheitlich auf Unver-

ständnis und Ablehnung. In nur drei Tagen wurden 1.461 Unterschriften gegen die Erhöhung gesammelt und diese während der inwohnerfragestunde an den Oberbürgermeister André Neumann übergeben.

Mit zeitweise bis zu 35 Gästen war der Besucherbereich im Großen Ratssaal mehr gefüllt als oft üblich. Da unter den geplanten Gebührenerhöhungen die kleinen und mittleren Einkommen stärker zu leiden haben, fragte eine Rentnerin an, ob und wenn ja, welche Maßnahmen ergriffen worden seien, um Großunternehmen stärker zur Kasse zu bitten. OB Neumann er-

klärte, man habe 2021 eine Mischung in der Preiskalkulation für die Brauerei, das Kreiskrankenhaus und den Schlachthof vorgenommen. Nach dieser Erhöhung hätte allein der Schlachthof seinen Verbrauch/Ausstoß auf 1/3 zurückgedreht.

Vielleicht hätte hier hinterfragt werden müssen, wie es möglich ist, dass mit viel Fördergeld unterstützte Unternehmen Städte wie Altenburg ohne Konsequenzen erpressen können.

Dirk Schwerd (proALTENBURG) forderte, den WABA-Fehlbetrag aus der Stadtkasse zu begleichen.

Fortsetzung auf Seite 2

„Erst Brandbrief und dann stille Post“

Seite 8

Fragen an die Fraktionen zur Stadtratssitzung

Seiten 10 bis 12

Weihnachtsgrüße aus Lucka und Meuselwitz

Seiten 26 bis 30

TAXI
03447 **50 20 20**
Taxis für alle Fahrdienste

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKM
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG



Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

Heim & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis M-Cup
10% Weihnachtsrabatt auf vorräufige Ware
bis 30.12.2024
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
04626 Schmölln · Markt 30
Tel. 034491/26656

www.wolf-poser.de
neues Traumbad ab unglaublichen 199€ / Monat*
Von der Raumplanung bis zur Montage sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Stressfrei, individuell und komplett aus einer Hand.
* Nähere Informationen erhalten Sie bei uns vor Ort
WOLF & POSER
meerane | guteborner allee 5 | tel 0 37 64.18 88 -0

Ihr Pflegedienst NEU
• AMBULANTE PFLEGE • BEI REUTES WOHNEN
• TAGESPFLEGE • URLAUBSPFLEGE • PATIENTENFAHRDIENST
24h
DIE SOZIALSTATION
PELLEFACHZENTRUM FAMILIE HOSE
in Altenburg
HOTLINE: 03447 375176
www.altenburg-pflege.de

SKODA
Autohaus Gohlke GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Waldstraße 2
04552 Borna OT Zedtlitz
info@autohaus-gohlke.de
www.autohaus-gohlke.de
T 03433 77855 0
Gohlke
Autohaus
Familientradition seit 1990

- Meine Gedanken -

Größenwahn trifft Unfähigkeit ...



Andreas Popelka
Foto: KURIER Verlag KG

... so und nicht anders muss man die Situation in Altenburg mittlerweile umschreiben.

Ein Bürger namens Neumann macht sich auf, mit all seinen nicht tragbaren Einfällen Einzug ins Guinnessbuch der Rekorde zu nehmen. Während sich die Bürger der Stadt von Schlagloch zu Schlagloch hangeln, gelegentlich am Straßenrand der Innenstadt Tomaten wachsen oder wir gleich einmal den Weihnachtsmann in Altenburg abschaffen, verliert sich OB Neumann von der CDU (sozialistische Einheitspartei der

selbst ernannten einzigen Demokraten) in seiner Parallelwelt und schmeißt mit Millionen, die ihm nicht gehören um sich.

Laut meiner schlechten Recherche träumt er von einer „Spielwelt“ und einem neuen Museum und einem Theater, was mittlerweile Abermillionen Euro verschlingt, aber der neueste Clou ist ein neues Gewerbegebiet am Rande der Stadt. Laut meiner guten Recherche trifft OB Neumann keine Schuld, schließlich ist er gelernter Diplom-Kaufmann und leider hat er in diesem Beruf, wie das heute in der Politik üblich ist, nie gearbeitet. Personalwesen war sein Steckenpferd, Menschen lenken und leiten und bisweilen im „positiven“ manipulieren, so auch in der letzten Stadtratssitzung in der Pause kurz vor einer wichtigen Abstimmung. Bis zum Donnerstag, dem 28.11., haben seine Größenwahn-Fantasien nur indirekt den Bürger betroffen. Wie immer in letzter Zeit haben die meisten Bürger der Stadt Altenburg weggesehen oder nicht zugehört, im schlimmsten Fall gar die Menschen belächelt, die auf Missstände aufmerksam gemacht haben.

Nun, ab 28.11.2024, werden alle Bürger der Stadt Altenburg für das Fehlverhalten eines Einzelnen zur Kasse gebeten. An diesem Tag sind 19 Stadtratsmitglieder dem Ruf des Fehlverhaltens gefolgt und haben 18 Stadtratsmitglieder bei der Abstimmung lächelnd hinter sich gelassen. Das ist reale Demokratie und im Ergebnis müssen hier heraus alle Bürger einhundert Prozent mehr für Wasser und Abwasser bezahlen. Zum Ärger von OB Neumann hat er es nicht geschafft, ins Guinnessbuch der Rekorde zu gelangen. In ganz Europa landet die Stadt Altenburg jedoch auf Platz 2 der Wasserpreise. Führend in dieser Statistik ist das Land Dänemark. Jeder verdient den Bürgermeister, den er gewählt hat, mit einem kleinen Fauxpas, dass nur der OB Neumann vor der Wahl wusste, was nach der Wahl passiert und somit tausende Wähler vorsätzlich getäuscht hat. Ein sichtlich unerklärlicher Nebeneffekt an diesem denkwürdigen Tag bleibt im Moment noch ungeklärt. Dass die Fraktion der LINKEN (Partei der armen Leute) für eine Erhöhung gestimmt hat, liegt an der erpresserischen Ansage der Protagonisten, wenn sie nicht mitziehen, werden die Kindergartengebühren im Altenburger Land erhöht. Somit hat sich diese Partei für die Pest entschieden und nicht für Cholera. Was noch offen zu klären wäre, ist, warum ein bekannter Kaffeehausbetreiber (CDU) dessen Geschirrspüler wohl zehnmal am Tag läuft, gegen sein eigenes Geschäft stimmt und für eine Erhöhung der Wassergebühr ... wie ein bekannter Betreiber einer Gartengaststätte (SPD), dessen Geschirrspüler wohl zwanzigmal am Tag läuft, gegen sein Geschäft stimmt und jeden Gartenpächter, der wahrscheinlich vereinzelt bei ihm zum Essen kommt, gleich mit nach unten zieht. Man könnte nun zu dem Entschluss kommen, das jener Bürger auf der beruflichen Zielgeraden ist und er bereits auf der Suche nach einem Nachfolger, aber dieses SPD-Mitglied wartet nachweislich 20 Sekunden nach Beginn der Abstimmung, um dann in seiner sozialen SPD-Manier das Zünglein an der Waage zu sein.

In diesen zwanzig Sekunden hat er jenen Investoren seiner Stimme noch einmal zum Ausdruck gebracht, wie teuer seine Stimme wirklich ist. Aus meiner Sicht haben solche Personen nichts im Stadtrat verloren, doch sie glauben, mit ihrer Zustimmung zum Gefolge Neumann dazuzugehören oder wie schon vor Jahren dem Gefolge Wolf. Diese armen Seelen können einem nur leidtun. Ich bin gespannt, ab wann es den Bürgern von Altenburg weh tut, denn das Schweigen der Bürger ist so laut, dass mir die Ohren schmerzen.

Ich jedenfalls werde stark bleiben und in Zukunft auf Baiser-Torte verzichten.

Andreas Popelka

Altenburg ist spitze ... bei den Gebühren für Wasser und Abwasser



Übergabe der Unterschriftensammlung an OB Neumann gegen die Gebührenerhöhung Abwasser/Wasser.
Foto: Peter A. Schubert

Fortsetzung von Seite 1

Da die Finanzlücke der WABA bereits seit 2021 bekannt sei, sprach er sogar von einer Zeitbombe. Mit den geforderten neuen Gebühren werden Abwasser und Wasser in Altenburg doppelt so teuer wie in München. Die Fraktion pro-ALTENBURG lehnt die Erhöhung ab. Es ist an der Zeit, den Bürger ernst zu nehmen.

Stimmen von den Fraktionen während der Sitzung:

- Thomas Jäschke (SPD) sagte: „Wir können die Mehrbelastungen den Bürgern nicht zumuten. Ich werde mit NEIN stimmen.“

- Erik Busse (FDP) kritisierte, dass die Probleme bereits seit 2021 bekannt sind. Er empfahl: „Besser keinen Haushalt als einen schlechten Haushalt.“

- Jörg Jablonowski (DIE LINKE): „Wenn wir heute nicht zustimmen, verschieben wir das Problem nur nach hinten. Es ist vor Jahren ent-

standen und muss gelöst werden.“

- Pascal Vetterlein (AfD) sagte: „Die Gebührenerhöhung sei ein politischer Schock und nicht hinnehmbar.“

- Johannes Schaefer (Stadtforum Altenburg): „Eine Haushaltsblockade ist keine Alternative und daher gibt es auch keine Alternative zur Gebührenerhöhung.“

- Sven Simon-Wittig (CDU): „Wer heute NEIN sagt, legt eine Vollbremsung beim Doppelhaushalt hin, wer jedoch weiter will, der muss JA sagen.“

Alle Redner, die sich klar mit NEIN positionierten, wurden mit Applaus aus den Besucherreihen bedacht und alle die, die sich für ein JA starkmachten, sorgten für Raunen und Diskussionen.

Nach 10 Minuten Auszeit wurde nacheinander zum Votum über die Gebührenerhöhung für Abwasser und Wasser aufgerufen.

Die CDU-Fraktion (10), die Fraktion DIE LINKE (4), die Fraktion Stadtforum Altenburg (3), die Stadtratsmitglieder der SPD-Fraktion (1) und der Oberbürgermeister (1) stimmten in namentlicher Abstimmung der umstrittenen Gebührenerhöhungen zu.

Dagegen stimmten haben die AfD-Fraktion (9), die Fraktion pro-ALTENBURG (6), zwei Stadträte der SPD-Fraktion und ein fraktionsloser Stadtrat.

Die Enttäuschung bei den Gästen war riesig, denn zum Preisanstieg bei Abwasser und Wasser kommt auch noch eine Steigung bei den Straßenreinigungsgebühren, die mit 36 x Ja und einer Enthaltung sehr klar und deutlich ausfielen.

Peter A. Schubert

Taxi und Mietwagen Michael Dunst

TAXI

0 34 47/47 63 69

Tel. 01 71/1 47 96 69

**Unsere Praxis bleibt vom
18.12.2024 bis 03.01.2025
geschlossen.**

**Hausarztpraxis
Dipl.-Med. Jörg Janitschek**

Praktischer Arzt

Rembrandtstr. 12
04600 Altenburg

Telefon 0 34 47/83 07 50

24-Std.-Service-Anrufbeantworter 0 34 47/86 15 64

Sprechzeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-11 Uhr 15-18 Uhr	8-11 Uhr 15-18 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr

Internet www.dm-janitschek.de
www.hausarztpraxis-janitschek.de
Facebook Hausarztpraxis Janitschek



**Schrottplatz
Kotteritz**

Ankauf von:

- Schwarz- und Buntmetallen
- Papier
- Annahme von Pappe (kostenlos) (zu Tageshöchstpreisen, bei größeren Mengen Containerstellung)

04603 Nobitz/ Kotteritz, Alwo-Gelände
Tel. 0 34 47/50 41 07 · Fax 50 18 26
Funk 01 72/7 93 52 40

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 bis 16.00 Uhr
Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

BUCHUNG & BERATUNG TELEFONISCH VON MONTAG BIS FREITAG VON 08:00 BIS 18:00 UNTER: 0375 791 392 0



Seit 1957
REISEDIENTST
KAISER

NEU IN ALTENBURG
REISEBÜRO KAISER ALTENBURG
AM MARKT 5 – DIREKT NEBEN DER MÜLLER DROGERIE
TEL: 0375 791 392 75
MONTAG BIS FREITAG 09:00 – 18:00 UHR



KAISER
TRAUMHAFTES BUSREISEN 2025
UNSEREN NEUEN KATALOG JETZT KOSTENFREI BEQUEM ONLINE ODER TELEFONISCH NACH HAUSE BESTELLEN ODER IN IHREM REISEBÜRO ABHOLEN!

SHANGHAI, PEKING & DUBAI – 3 WELTMETROPOLEN



IHR AUSFLUGSPAKET IM WERT VON € 499,- INKLUSIVE:

- ✓ Ausflug Shanghai mit Yu Garten, Altstadtführung, Jade Buddha, Einkaufsstraße Nanjing
- ✓ Besuch einer traditionellen Chinesischen Seidenmanufaktur
- ✓ Zugfahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Shanghai nach Peking (ca. 3 Std. / 2. Klasse)
- ✓ Ausflug Peking mit Palast des Himmlischen Friedens, Kaiserpalast, Spaziergang durch die Altstadt Hutongs
- ✓ Ausflug „Große Mauer von China / Juyongguan“ und Sommerpalast
- ✓ Freizeit in Shanghai und Peking für eigene Erkundungen
- ✓ Ausflug Traditionelles Dubai mit Al Fhihad, Gold Souk, und Dubai Museum
- ✓ Ausflug Modernes Dubai mit Palm Jumeriah, Burj Khalifa und Dubai City

Bei allen Ausflügen haben Sie eine deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung und fahren während Ihrer Rundreise in modernen klimatisierten Reisebussen!

- Unsere Leistungen:**
- ✓ Hinflug von München nach Shanghai mit Emirates in der Economy Class
 - ✓ Weiterflug von Peking nach Dubai mit Emirates in der Economy Class
 - ✓ Rückflug von Dubai nach München mit Emirates in der Economy Class
 - ✓ 20 Kg Reisegepäck zum Aufgeben und 7 Kg Handgepäck auf Ihren Flügen
 - ✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren
 - ✓ Transfer Flughafen – Hotels – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen
 - ✓ 3 x Übernachtung im 5*-Hotel Nothern in Shanghai oder gleichwertig
 - ✓ 3 x Übernachtung im 4*-Hotel Gongda Jian Guo in Peking oder gleichwertig
 - ✓ 6 x Frühstück in den Hotels in Shanghai/Peking
 - ✓ 2 x Abendessen Shanghai/Peking
 - ✓ 3 x landestypisches Mittagessen in China
 - ✓ 3 x Übernachtung im 4*-Hotel in Dubai inklusive Frühstück
 - ✓ **Inklusive großem Ausflugspaket im Wert von € 499,- pro Person!**
 - ✓ Durchgehende örtliche deutschsprachige Reiseleitung in China und Dubai
 - ✓ Fachreiseleitung während der Ausflüge
 - ✓ Reisedienst Kaiser Reisebegleitung während der gesamten Reise

11 TAGE PRO PERSON AB NUR:
€ 1599,99

Termine & Knallerpreise:
06.05. – 16.05.2025 € 1599,99
27.05. – 06.06.2025 € 1649,99
16.09. – 26.09.2025 € 1699,99
07.10. – 17.10.2025 € 1699,99
Einzelzimmerzuschlag: € 299,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen München im Luxusreisebus: **nur € 49,99**
Ausflug Shanghai und Besuch Wasserdorf: € 89,99



STARLIGHT EXPRESS



2 Tage p. P. ab:
€ 169,99

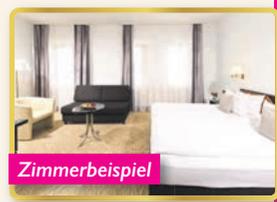
Unsere Leistungen:

- ✓ Busreise im Luxusreisebus
- ✓ 1 x Übernachtung im 4*-Hotel Achat in Dortmund/ Bochum
- ✓ 1 x Frühstücksbuffet
- ✓ 1 x Eintrittskarte Preiskategorie 4 zum Musical Starlight Express zur Abendvorstellung

Termine & Knallerpreise:
25.04. – 26.04.2025 € 169,99
10.05. – 11.05.2025 € 169,99
12.07. – 13.07.2025 € 169,99
25.07. – 26.07.2025 € 169,99
16.08. – 17.08.2025 € 169,99
18.10. – 19.10.2025 € 169,99
01.11. – 02.11.2025 € 169,99
Einzelzimmerzuschlag: € 24,99

Höhere Sitzplatzkategorien:
Preiskategorie 3: € 205,99
Preiskategorie 2: € 225,99
Preiskategorie 1: € 245,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.



Zimmerbeispiel

BLÜTENZAUBER HOLLAND



4 Tage p. P. ab:
€ 429,99

Unsere Leistungen:

- ✓ Busreise im Luxusreisebus
- ✓ 3 x Übernachtung im 3*-Hotel mit Halbpension
- ✓ Tagesreise und Eintritt zur Blumenausstellung Keukenhof
- ✓ Tagesreise nach Amsterdam inklusive Stadtrundfahrt mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Freilichtmuseum
- ✓ Grachtenfahrt Amsterdam (nur bei 4-Tage-Reise)
- ✓ Ausflug Rotterdam (nur bei 5-Tage-Reise)

Termine & Knallerpreise:
4-Tage-Reise pro Person
03.04. – 06.04.2025 € 429,99
18.04. – 21.04.2025 € 429,99
24.04. – 27.04.2025 € 429,99
01.05. – 04.05.2025 € 429,99
Einzelzimmerzuschlag: € 89,99

5-Tage-Reise pro Person
09.04. – 13.04.2025* € 509,99
Einzelzimmerzuschlag: € 119,99

*Mit Blumenkorso am 12.04.2025

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

NATURPARADIES HARZ



5 Tage p. P. ab:
€ 399,99

Unsere Leistungen:

- ✓ Busreise im Luxusreisebus
- ✓ 4 x Übernachtung im Carea Residenz Hotel Harzhöhe in Goslar-Hahnenklee
- ✓ 4 x Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Abendessen im Hotel als kalt-warmes Abendbuffet
- ✓ 3 x Mittagessen als Lunchbox zum Selberpacken (oder an der Snack-/Suppenstation mit Brot von 12:00 – 13:00 Uhr)
- ✓ 3 x Kaffee & Kuchen (15:00 – 16:00 Uhr)
- ✓ Getränke von der Getränkeanlage (Softdrinks, Hausweine und Hausbier) von 10:00 – 20:00 Uhr
- ✓ Freizeit in Wernigerode für eigene Erkundungen
- ✓ Stadtbesichtigung in Goslar mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Stadtbesichtigung Quedlinburg mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Panoramarundfahrt Harz mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Freie Nutzung des Hotel-Schwimmbades

Termine & Knallerpreise:
17.04. – 21.04.2025 € 399,99
25.05. – 29.05.2025 € 399,99
29.07. – 02.08.2025 € 399,99
13.08. – 17.08.2025 € 399,99
20.08. – 24.08.2025 € 399,99
27.08. – 31.08.2025 € 399,99
01.11. – 05.11.2025 € 399,99
Einzelzimmerzuschlag: € 79,99

Wunschleistungen:
Besuch Klostergut Wöltingerode pro Person: € 19,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

MATTERHORN



5 Tage p. P. ab:
€ 259,99

Unsere Leistungen:

- ✓ Busreise im Luxusreisebus
- ✓ 4 x Übernachtung im 3*-Hotel Villa Rosy oder gleichwertig
- ✓ Begrüßungscocktail
- ✓ 4 x Frühstück
- ✓ 4 x 3-Gang-Abendmenü
- ✓ Tagesausflug 2-Seen-Fahrt mit örtlicher Fachreiseleitung
- ✓ Tagesausflug zum Comer See
- ✓ Tagesausflug nach Zermatt am Fuße des Matterhorns
- ✓ Bahnfahrt oder Kleinbusse Täsch – Zermatt – Täsch

Termine & Knallerpreise:
09.06. – 13.06.2025 € 259,99
13.07. – 17.07.2025 € 369,99
24.08. – 28.08.2025 € 369,99
14.09. – 18.09.2025 € 369,99
27.09. – 01.10.2025 € 259,99
Einzelzimmerzuschlag: € 69,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.



- KURIER fragt nach -

KURIER befragt Uwe Rückert zur Rückgabe seines Kreistagsmandates

Altenburger Land. In den zurückliegenden Wochen legte Uwe Rückert (Fraktionsvorsitzender „STARKE HEIMAT“) seinen Vorsitz nieder und nun auch sein Kreistagsmandat. Welche Gründe dazu führten, erfragten wir per E-Mail.

Herr Rückert, was war der Grund für die Rückgabe Ihres Kreistagsmandates?

Die Ausübung des Kreistagsmandates erfolgt ehrenamtlich in der Freizeit und genießt nur begrenzten Schutzstatus. Als beamtenähnlicher Staatsdiener bin ich zuerst meinem Dienstherrn verpflichtet und das besitzt immer höhere Priorität. Anders

als beispielsweise Kommunalbeamte werden Angehörige der Streitkräfte bundesweit oder auch im Ausland eingesetzt.

In meiner bisherigen Verwendung war ich in Leipzig stationiert und hatte dort eher nüchterne Sacharbeit zu leisten, was ich vorrangig zur Wahrnehmung meines Kreistagsmandates wie auch der Heimatnähe halber akzeptierte. Allerdings traten im Juli 2024 zwei besondere Umstände ein. Erstens wollte mein Dienstherr mich turnusgemäß verändern, was bei Staboffizieren im Abstand von zwei bis drei Jahren die Regel ist. Und zweitens erhielt ich ein sehr attraktives Dienstpos-



tenangebot, welches auszuschlagen mir schmerzlich wäre. Warum kandidierte ich dreimal für ein hauptamtliches Wahlmandat an der Spitze einer Stadt- bzw. Landkreisverwaltung? Weil ich der festen Überzeugung bin, den jeweiligen Herausforderungen im ersten Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger besser gewachsen zu sein, als es die aktuellen Amtsinhaber sind. Aber auch, weil ich sehr gern vielfältige, komplexe Aufgaben wahrnehme und vor allem, weil ich die Arbeit mit Menschen mag. Jetzt habe ich genau das, eine erfüllende, spannende Arbeit und ein wirklich tolles Team. Außerdem klammere ich nicht an Posten und Mandaten, brauche das zur Selbstbestätigung nicht.

Wer wird zukünftig Ihren Platz einnehmen? Welche Stärken bringen Ihre Nachfolger mit?

Mit der nächsthöheren Wählerstimmenzahl ist mir Frank Schütze in den Kreistag nachgefolgt. Das ist gut, denn Frank ist ein geradliniger Mann mit gefestigter Positionierung. Aalglatte Politiker, welche ihr Fähnlein anstandslos in jeden Wind hängen und keine eigene Haltung zeigen, haben wir auch im Altenburger Land bereits genügend. Darin liegt auch eine Stärke von Frank Schütze; er verbiegt sich nicht und redet keinem wider seiner eigenen Überzeugung nach dem Mund, um sich dadurch persönliche Vorteile zu sichern. Seine sportlichen Erfolge als mehrfacher Deutscher Meister und Weltmeister im Bankdrücken und Kraftdreikampf sind Beleg für seine eiserne Disziplin und Zielstrebigkeit. Sportliche Fairness ist eine gerade auch im Kreistag deutlich ausbaufähige Tugend,

welche Frank dort wohlthuend einbringen wird. An der Fraktionsspitze hat mich Thomas Lahr abgelöst. Dieser kluge und lebenserfahrene Mann ist ein unverwüthliches Energiebündel und hat u. a. als Präsident von Motor Altenburg sowie als langjähriger Schulleiter des Altenburger Friedrichgymnasiums seine Befähigung klar nachgewiesen. Wünschenswert wäre jedoch ein entscheidungsfreudigeres, konsequenteres Führungsverhalten von ihm; insbesondere, um die von Silke Hausteil, Thomas Kresse und mir in der STARKEN HEIMAT etablierten Werte wie Loyalität untereinander und füreinander einstehen durchzusetzen. Gerade mit Blick auf den durch uns stark geförderten stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Lars Quellmalz mahne ich, dass Opportunismus keine Qualität ist, mit der man Vertrauen schafft und sich selbst Gefolgschaft sichert. Weil ich niemals das offene und auch kritische Wort scheue, kann ich angeben, dass ich keine Bedenken zur sachlich-zweckdienlichen Fraktionsarbeit im Kreistag habe, aber um den bisher guten, vertrauensvollen Zusammenhalt innerhalb der STARKEN HEIMAT fürchte. Vetterwirtschaft und gegenseitiges Ausbooten erlebt man in allen Parteien. Weil wir gerade das für uns nicht wollten, haben wir uns als überparteiliche STARKE HEIMAT zusammengefunden. Heute sehe ich aber mit Sorge einige ungute Veränderungen.

Werden Sie sich weiterhin politisch im Altenburger Land engagieren? Wenn ja, in welchem Bereich wird dieses Engagement liegen?

Aus der laufenden Fraktionsarbeit im Kreistag halte ich mich weitgehend raus, auch weil ich durch die räumliche Abtrennung keinen genügend engen Bezug zum Geschehen im Landkreis mehr habe und weil die Fraktionsmitglieder selbst eigenständige, kluge, tatkräftige Menschen sind. Wird es gewünscht, dann biete ich natürlich gerne meinen Rat an, gebe meine Erfahrungen weiter und setze verschiedene Impulse; beispielsweise zur Verhinderung dieses unsinnigen Industrieparks am Nordrand von Altenburg

unter Verschwendung von 60 Millionen Euro Bundesfördermitteln. Eine erneute Kandidatur zum späteren Zeitpunkt als Landrat oder Bürgermeister schließe ich nicht aus. Das steht in Abhängigkeit von persönlicher Motivation und einer ehrlichen Selbsteinschätzung über meine dann gegebene Leistungsfähigkeit, wenn diese Wahltermine anstehen. Allerdings empfinde ich es durchweg ernüchternd, dass viele Menschen ihre Wahlkreuze danach bestimmen, ob ein Kandidat aus ihrer Gemeinde stammt oder doch in zehn km Entfernung wohnt. Hier wünsche ich mir mehr Interesse für Politik und die Geschehnisse der eigenen Kommune, um noch über den Lokalkolorit hinaus die guten fachlichen, sozialen und führungstechnischen Kompetenzen der Kandidaten zuerst zu bewerten. Insbesondere das Ergebnis der Meuselwitzer Bürgermeisterwahl 2021 macht deutlich, welche dauerhaft negativen Konsequenzen es hat, missachtet man bei der Wahl das Fehlen grundlegender Befähigungen beim schlussendlich siegreichen Kandidaten.

Blieben Sie dem Kurier als Gastautor weiterhin erhalten? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Sicherlich werden sich meine Publikationen zu aktuellen politischen Themen der großen Welt sowie zum Geschehen unmittelbar vor der Haustür verringern. Aber das Schreiben liegt mir ebenso im Blut wie das unmittelbare Interagieren mit Menschen. Und da ich immer wieder gefragt bin, meine Sichtweisen und Bewertungen zu teilen, werde ich weiter vernehmbar bleiben; wissend, dass das manchem gefällt und anderen überhaupt nicht. Es ist auch nicht meine Aufgabe, jedem zu gefallen; sehr gut kann ich ebenso eine Minderheitsposition vertreten, wenn ich diese für richtig halte. Wichtig ist mir auch, den Kurier als konstruktiv kritisches Medium im Altenburger Land weiterhin zu stärken. Es ist ein großes Privileg, dass wir – anders als in vielen anderen Regionen Deutschlands – mit dieser wöchentlich erscheinenden Zeitung eine Plattform unzensurierter, freier Meinungsäußerung haben. Sehe ich dagegen einen privaten Altenburger Lokal-TV Sender, der seine Einnahmen auch aus der Übertragung digitaler (Ober)Bürgermeister-Sprechstunden sowie weiterer Aufträge von kommunalen Verantwortungsträgern und Fördergeldern der öffentlichen Hand bestreitet, Nachrichten deshalb konsequent auch nur einseitig anbiedernd zugunsten von Landrat und (Ober)Bürgermeistern über Kabelfernsehen in die Wohnzimmer unserer Bevölkerung verbreitet, dann wird die Bedeutung einer dagegen stehenden freien Presse nochmals wichtiger. Also klares Ja; ich beabsichtige reduzierter, aber trotzdem gerne, weiter kritische Gastbeiträge zu schreiben.

Foto: privat

Die Fragen stellte Silke Konzag.

Ich wünsche meiner Kundschaft und ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Mobiles Haarstudio Yvonne Müller
Friseurmeisterin

Carl-von-Ossietzky-Str. 44 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/505885

Achtung! Neue Handynummer!
Handy 0151/70581449

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

Christin Demuth

Johann-Sebastian-Bach-Straße 2
04600 Altenburg

Unsere Sprechzeiten

Montag	08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	07:30 – 12:00 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	07:30 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 10:00 Uhr

Telefon 03447/3743740

E-Mail: gyn-altenburg@srh-poliklinik.de

Termine, auch für die Mädchensprechstunde können telefonisch oder per E-Mail erfragt werden.

Wir nehmen noch Patienten auf!

Berghof Pfeiffer

04603 Romschütz Nr. 7
Telefon 03447/4249 und 0171/4477902
info@berghof-pfeiffer.de

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 8.00-17.00 Uhr

Im Angebot:

- * Weihnachtsbäume, frisch geschlagen
- * Klobkartoffeln und verschiedene Sorten von Speisekartoffeln

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr wünschen wir unserer werten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern.
Das Team vom Berghof Pfeiffer

Altenburg hat's. Unser schnellstes Internet.



Dank
Glasfaser-
ausbau.

Mit bis zu
1.000
Mbit/s.



**Jetzt Aktionsangebot sichern.
Und vor Ort beraten lassen.**

PYUR Shop

Johannisstr. 39, Altenburg

Mo, Di 10 – 17 Uhr, Mi, Do 10 – 14 Uhr

PYUR Berater Kai Gläßer

0800 10 20 888

Werbeverantwortliche: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter: mit Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen (pyur.com/impressum). Stand 11/2024

**Auch nur ein
Geschäft,
aber was
für ein Unterschied**

MASSIVHOLZ *pro natur* MARKENMÖBEL Möbelfundgrube Gera



Gera-Milbitz, Möbelfundgrube, Milbitzer Straße 25

☎ 03 65/7 11 74 75

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr



**Viele Ausstellungsstücke
und Tischgruppen
noch vor Weihnachten lieferbar!!!**

Was essen Sie eigentlich zu Weihnachten ?
Frisch geschlachtete Gänse, Enten und Puten

20% Rabatt
auf Gänsebrust, Gänsekeule
Gänseklein, Flugenten
und Bauernenten (gefrostet)

Regionale Produkte für eine bewusste Ernährung

Vorbestellung telefonisch unter: **03764 - 18 68 80**
oder per E-Mail an: info@gefluegelhof-weber.de

Verkaufszeiten: Öffnungszeiten des Hofladens zuzüglich:
Montag 16.12. 8.00 – 16.00 Uhr Sonntag 22.12. 8.00 – 12.00 Uhr
Montag 23.12. 8.00 – 16.00 Uhr

Franzenweg 1 • 08393 Schönberg www.gefluegelhof-weber.de

- In eigener Sache -

Aktuelle

KURIER-Service-Stationen

Liebe Leser, die KURIER-Geschäftsleitung hat sich dazu entschlossen weitere KURIER-Service-Stationen im Landkreis einzurichten. Durch die freundliche Unterstützung unserer Partner ist es möglich, bei kurzfristigen Austräger-Ausfällen, den KURIER zu erhalten.

- Altenburg:**
- Im KURIER-Verlag, Frauengasse 28
 - Cesme Döner- & Pizzahaus, Rousseaustraße 50
 - Edeka-Markt Soba, Dr.-W.-Külz-Straße 13
 - Expert Jäger, Leipziger Str. 89b
 - Fleischerei Günther, Eisenbahnerstraße 1 a
 - Getränke Patzelt, Alte Poststraße 3
 - Sell Markt, Steinweg 12
 - Uhren Kretschmann, Markt 25
 - Wein- & Getränkevertrieb Häfner, Leipziger Str. 31
- Dobitschen:**
- Birgits Nähkästchen, Straße der Einheit 8 a
- Fockendorf:**
- Bäckerei Schulze, Bäckergasse 2
 - Gemeinde, Schulstraße 7
- Göllnitz:**
- ES-Getränke, Lindenstraße 1
- Gößnitz:**
- Reisebüro Goerke, Mittelstraße 16-18
- Großstörnitz:**
- Brenner Forst- & Garteng., Neue Schmöllner Str. 12
 - Salon Simone Friseur & Sauna, Papiermühlenweg 5
- Hartha:**
- Werksverkauf Käseerei Hartha, Theo-Nebe-Straße 1
- Heukewalde:**
- Bürgerhaus, Dorfstraße 30
- L.-Niederh.:**
- Lotto-Toto/Post/Bestellcenter, Hauptstraße 24
- Lucka:**
- Blumen-Topp, Bahnhofstraße 4
 - Fahrrad Veldmann, Pegauerstraße 23
 - Getränkemarkt Lösch Depot, Friedrich-Ebert-Str. 7
 - Konditorei & Café Frieder Scheibner, Bornaer Str. 2
 - Netto, Clara-Zetkin-Straße 23
 - Norma, Breitenhainer Weg 10
 - Tankstelle Esso, Meuselwitzer Straße 34
- Löbichau:**
- Bäckerei Reichardt, Am Sportplatz 35 a
- Meuselwitz:**
- Alte Stadt-Apotheke, Baderdamm 17
 - Avia-Tankstelle, Altenburger Straße 3
 - Haarscharf, Bahnhofstraße 32
 - Nettoannahmestelle Starke, Poderschauer Gasse 4
 - Netto, Bäckerei Hennig, Ackerstraße 3
 - Rewe-Markt, Zeitzer Straße 51
 - Schnaudertal-Apotheke, Zeitzer Str. 51
 - Vodafone Shop, Zeitzer Straße 17
- Nobitz:**
- Getränke DONAT, Bachstraße 1 c
 - Marktkauf, Altenburger Straße 29
- Pahna:**
- Ortsmitte, Bushaltestelle
- Ponitz:**
- Schlosscafé Ponitz, Gößnitzer Straße 2 c
- Rositz:**
- LEG Thüringen, Am Wasserturm 4
 - Getränke Patzelt, Goethestraße 2
 - Haar Werk, Berggasse 1
 - RoWaK GmbH, Karl-Marx-Straße 10
- Schmölln:**
- Bastelecke Astrid Pohl, Markt 35
- Thonhausen:**
- Bürgerhaus, Dorfstraße 42
 - Fleischerei Rohn, Dorfstraße 55
 - Seiler Baustoffhandel, Dorfstraße 100 a
- Treben:**
- Bäckerei Schulze, Hauptstraße 11 a
- Ziegelheim:**
- Lebensmittel Haas, August-Bebel-Straße

Möchte auch ihre Firma eine KURIER-Service-Station werden? Telefon 03447/499 62 00

Sparkasse Altenburger Land unterstützt den Verein „WEISSER RING“

Altenburger Land. Seit vielen Jahren leistet die Sparkasse Altenburger Land eine großzügige finanzielle Hilfe für die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeitenden dieses gemeinnützigen Vereins. Der WEISSE RING e.V. ist die einzige bundesweit tätige, nicht-staatliche und von Parteien unabhängige Organisation zur Unter-

stützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten. Der WEISSE RING e.V., der sieben Tage die Woche auch im Altenburger Land erreichbar ist, finanziert sich neben den Mitgliedsbeiträgen vor allem durch Zuwendungen aller Art. Für die Opfer ist die Hilfe kostenfrei. Die Freude der Vereinsmitglieder über

die vorweihnachtliche Überraschung durch die Sparkasse ist dementsprechend groß. Die Spende in Höhe von 1.000 Euro soll vorrangig für die Fortsetzung der Präventionsarbeit mit Grundschulern im Landkreis Verwendung finden. **i. A. Dr. Volker Siegmund WEISSER RING e.V. Außenstelle Altenburger Land**

Gruppensprecher der Selbsthilfegruppen trafen sich

Altenburg. Auf Einladung der Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Altenburger Land Maxi Heß waren die Gruppensprecher der Selbsthilfegruppen kürzlich zu Gast im Landratsamt. Ziel des Treffens war es, sich untereinander sowie die Netzwerkpartner besser kennenzulernen und in Erfahrungsaustausch zu treten.

„Allen Gruppensprechern gebührt ein ganz großes Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement. Ohne sie wäre die Selbsthilfearbeit kaum möglich“, so Maxi Heß. Großen

Anklang während der Zusammenkunft fand der Vortrag zum Thema „Achtsamkeit“ von Dozentin Jenn van Distel. Im Anschluss daran nutzen die Gruppensprecher die Gelegenheit, auch mit dem Ehrenamtsbeauftragten Jörg Seifert, der Behindertenbeauftragten Katrin Meißner sowie mit Madlen Niedetzky von der Betreuungsbehörde und Josepha Schmid vom Malteser Hilfsdienst ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde vor allem darüber diskutiert, wie es gelingen kann, noch mehr Menschen für die

Selbsthilfearbeit zu gewinnen. Interessierte und/oder Betroffene können sich gern an die Selbsthilfekontaktstelle wenden, wenn sie in einer Gruppe mitwirken oder eine neue Gruppe gründen möchten. Derzeit gibt es verschiedene Gruppen zu körperlichen, psychischen und Suchterkrankungen sowie Angehörigengruppen.

Kontakt Landratsamt
Telefon 03447/586812, E-Mail selbsthilfe@altenburgerland.de
Ansprechpartnerin: Maxi Heß
Landratsamt Altenburger Land

Recyclinghöfe und Kompostieranlage geschlossen

Landkreis. Das Recyclingzentrum Altenburg sowie die angeschlossenen Recyclinghöfe und die Kompostieranlage informieren die Bürger über die Schließzeiten während der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels.

Recyclingzentrum Altenburg
–24. bis 26. Dezember 2024 sowie am 31. Dezember 2024 und 1. Januar 2025
Recyclinghöfe Frohnsdorf, Gößnitz, Lucka, Meuselwitz
–24. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025

Recyclinghof Schmölln
–24. bis 26. Dezember 2024, am 28., 31. Dezember 2024 und 1. Januar 2025
Kompostieranlage Göhren
–24. bis 26. Dezember 2024 sowie am 31. Dezember 2024 und 1. Januar 2025
LRA

Bio- und Restmülltonnen sorgsam befüllen, damit Abfall nicht einfriert

Altenburg. Die ersten Tage mit Minustemperaturen liegen hinter uns. Aus diesem Anlass geben wir hier einige Tipps, damit Bioabfall und Restmüll nicht in der Tonne festfrieren oder festklemmen.

Biotonnen

- Geben Sie vor dem Befüllen eine Schicht geknülltes Zeitungspapier in die Biotonne.
- Füllen Sie keine nassen Bioabfälle ein; erst richtig abtropfen lassen

und in reichlich Papier wickeln.

- Besondere Vorsicht gilt bei Laub, es friert sehr schnell in der Biotonne fest. Bingen Sie Laub und Grünschnitt bevorzugt in die Recyclinghöfe und Kompostieranlagen.
- Biotonnen, die in einem warmen Raum aufbewahrt werden, frieren bei der Bereitstellung wesentlich schneller fest.
- Der Bioabfall sollte niemals eingestampft oder eingepresst werden.

- Lösen Sie wenn nötig, den Bioabfall vor der Leerung mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig von der Tonnenwand.

Restmülltonnen

- Geben Sie keine nassen Abfälle in die Restmülltonne; nasse Abfälle abtropfen lassen.
- Verwenden Sie handelsübliche Müllbeutel und binden Sie diese vor dem Einwerfen zu.
- Pressen bzw. stampfen Sie die Abfälle keinesfalls in die Restmülltonne ein.

- Lösen Sie den Abfall vor der Leerung mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig von der Tonneninnenwand.

Entsprechend den Erfordernissen werden die Abfallbehälter beim Kippen automatisch so gerüttelt, dass sie nicht bersten aber trotzdem eine vollständige Leerung erfolgt. Wenn Abfallbehälter nicht vollständig geleert wurden, hat meist nasser oder eingepresster Inhalt zum Festfrieren bzw. -klemmen geführt. Für Festfrieren, Festklemmen oder falsche Befüllung können weder die Müllwerker noch der Landkreis verantwortlich gemacht werden. Es besteht kein Anspruch auf Gebührenermäßigung oder Schadenersatz.
LRA

visomat

Sicher messen!

Prüftag
für Blutdruckmessgeräte am Mittwoch 11.12.2024

Eine regelmäßige Überprüfung Ihres Blutdruckmessgerätes ist wichtig für eine zuverlässige Wiedergabe der Werte und eine gezielte Behandlung.

Für € 10,- lassen wir alle handelsüblichen Blutdruckmessgeräte prüfen!
Rechtzeitig anmelden.

KLOSTER APOTHEKE
Christina Bachmann
Wallstraße 10-11 • 04600 Altenburg
Tel: 03447/504203



Wir verfügen über Erfahrungen im Tausch Ölkessel gegen Pellet, vom Eigenheimbereich, Zehnfamilienhaus bis zur Kindertagesstätte (8 bis 200 kW).

Vorteile:

CO₂-steuerfrei, 100% regenerativ Heizen, zukunftssicher, Pellets sehr preisstabil seit über 10 Jahren.

Unsere Anlagen laufen sehr zuverlässig. Im Normalfall kann die Aschereinigung 1 mal im Jahr (Wartung) erfolgen. Der Tausch kann auch in der kalten Jahreszeit stattfinden. Wir stellen Warmwasser- und Heizungsversorgung bis 24 kW sicher

Meist kann das vorhandene Abgassystem der alten Öl/Gasheizung weiter verwendet werden. Beim Umstieg von Öl auf Pellet kann diese Heizungsanlage mit bis zu 45 Prozent gefördert werden (durch KfW). Bei der Beantragung stehen wir gern zur Verfügung.

Um einen Liter Heizöl (Energiegehalt ca. 10 kWh, zu ca. 0,80 €/Liter) zu ersetzen, werden 2 Kilogramm Pellets (Energiegehalt ca. 5 kWh, zu ca. 0,22 €/kg) benötigt. Pellets unterliegen nicht der CO₂-Steuer und verbrennen feinstaukarm.

Wir sind Werkskundendienst von Biotech Energietechnik und vertreiben diesen Hersteller hauptsächlich.



WASSER+WÄRME WETZEL W GmbH

Spezialist und Werkskundendienst für Biotech/Pellet/Hackschnitzelheizkessel

Matthias Wetzel

**Grenzstraße 4
04626 Schmöln/Thüringen**

**Telefon 034491/55830 · Handy 0174/2162922
E-Mail: matthiaswetzels@hotmail.de**

LETZTE CHANCE!

WIR VERLÄNGERN BIS 31.12.2024

Möbel & Küchen

BIS ZU 70% RABATT
AUF VIELE AUSSTELLUNGSSTÜCKE

...außerdem

BIS ZU 30% RABATT
AUF MÖBEL-NEUBESTELLUNGEN

Auf Wunsch

0% SONDER-FINANZIERUNG
MIT BIS ZU 24 MONATEN LAUFZEIT

...und

2500€ KÜCHEN
PLANUNGSPRÄMIE

SUPER ANGEBOTE GIBT'S ONLINE



moebel-voigt.de/shop

ODER DIREKT BEI UNS IM HAUS!



TEIL RÄUMUNGSVERKAUF



Eckgarnitur „Sunlight“
Stellmaß ca. 235 x 271 cm, Höhe ca. 90 cm, Tiefe ca. 93 cm, Sitzhöhe / Sitztiefe ca. 46 cm / 56 cm
Bezug: Taurus anthrazit mit Kontrastnaht
Sitz: soft Kaltschaum, Metallfuß, Rücken unecht. **Bestehend aus:** Kombelement 1,5-Sitzer mit Anstelhocker links, 3-Sitzer mit Armlehne rechts

statt 1798,- **-36%**
1150,-
Abholpreis



WENN WEG, DANN WEG!

Boxspringbett „Quantum“
• Stellmaß ca. 181 x 228 cm
• Liegemaß: 180 x 200 cm
• Liegehöhe mit Topper ca. 60 cm
• Federkern (1 x Härte 2, 1 x Härte 3)
• Kopfteilhöhe ca. 106 cm
• Untergestell: Minibonellfederkern
• Matratze: 7-Zonen Tonnentaschenfederkern (1 x Härte 2, 1 x Härte 3)

statt 3198,- **-48%**
1650,-
Abholpreis

1) Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. 2) Gilt nur bei Neuaufträgen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. 3) Beim Kauf einer Planungsküche mit 5 Elektrogeräten. Bei Werbeware bereits abgezogen! 4) Bis zu 24 Monate zu 0,0% Zinsen flexibel finanzieren bei 30% Anzahlung. Längere Laufzeiten bis zu 60 Monaten mit Basiszinsatz 4,9% möglich - auch ohne Anzahlung. Partnerbank ist die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Gültig bis 31.12.2024



**PERFEKT PLATZIERT:
WERBEFLÄCHEN FÜR
IHRE KAMPAGNE!**

**z. Bsp. Perfekte Außenwerbung für nur
150 € / Monat – Videowall sichern!**

**mWERBUNG
DIE MEDIENAGENTUR**

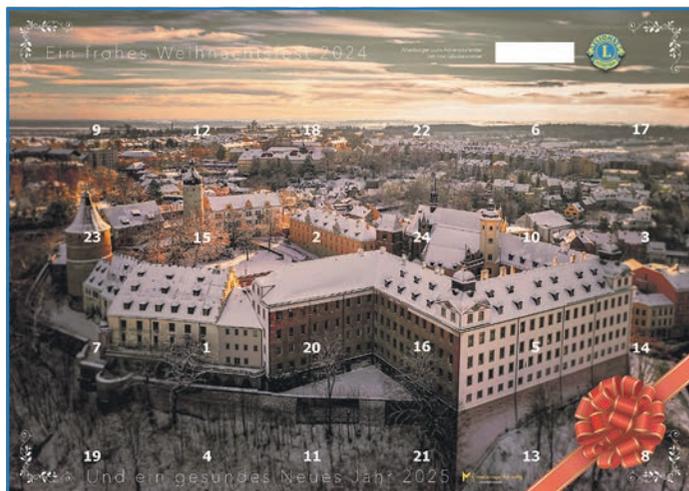


**Wir wünschen
unserer verehrten
Mandantschaft**

*frohe Weihnachten und für das Jahr 2025
Gesundheit, Glück und Erfolg,
verbunden mit dem Dank für das bisher
entgegengebrachte Vertrauen.*

**Volkmar Pulz & Annett Reiche
Steuerberater/-in**

Teichvorstadt 14 · 04600 Altenburg
Tel. 03447 **509 800**



Ein frohes Weihnachtsfest 2024

Und ein gesundes Neues Jahr 2025

Die nächsten Gewinner aus der Auslosung des Lions-Kalenders



01. Dezember 2024

a = 0194, b = 2481, c = 0185, d = 2914, e = 2178, f = 0022,
g = 2058, h = 0300, 4er-CD-Box „Johann L. Krebs“: 3455

02. Dezember 2024

a = 0999, b = 2704, c = 1944, d = 0867, e = 2966, f = 2339,
g = 0227, h = 2429, 4er-CD-Box „Johann L. Krebs“: 0410

03. Dezember 2024

a = 2827, b = 3024, c = 3021, d = 3020, e = 3092, f = 1022,
g = 2382, h = 3017, 4er-CD-Box „Johann L. Krebs“: 2673

04. Dezember 2024

a = 2813, b = 0541, c = 0819, d = 2993, e = 1769, f = 0475,
g = 1282, h = 0945, 4er-CD-Box „Johann L. Krebs“: 2314

05. Dezember 2024

a = 0175, b = 1992, c = 2244, d = 1904, e = 0647, f = 3362,
g = 3359, h = 1272, 4er-CD-Box „Johann L. Krebs“: 2427

06. Dezember 2024

a = 1308, b = 1166, c = 0996, d = 1540, e = 1352, f = 1606,
g = 1295, h = 3261, 4er-CD-Box „Johann L. Krebs“: 1107

07. Dezember 2024

a = 2347, b = 3187, c = 2769, d = 2770, e = 0238, f = 2488,
g = 0169, h = 3231, 4er-CD-Box „Johann L. Krebs“: 3249

Wer gewonnen hat, kann dann mit Hilfe der Rückseite des Lions-Club-Adventskalenders seinen Abholort bzw. Einlösungsort erkennen. Die täglich verlost CD-Box des Jürgen-Kamprad-Verlages in der Altenburger Tourismus Information, Markt 10, abzuholen. Barauszahlungen von Sachpreisen sind nicht möglich. Der letztmögliche Termin der Abholung ist der **31. Januar 2025**. Ebenfalls ist eine Hotline-Ansage unter **03447/8990224** geschaltet, die täglich die Gewinnerzahlen maschinell durchsagt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Erst Brandbrief und dann stille Post

Altenburg. Am Mittwoch vergangener Woche (27.11.2024) wurden in der 4. Sitzung des Kreistages die Weichen für 2025 gestellt. Mit 27 Ja, 13 Nein und 3 Enthaltungen wurde die Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2025 angenommen. Auch dem Finanzplan des Landkreises Altenburger Land für die Jahre 2024 bis 2028 stimmten die Kreisräte mit 23 Ja, 9 Nein und 11 Enthaltung zu. Gleich zu Beginn der Sitzung zog Landrat Uwe Melzer die Punkte Ö12 (Abfallwirtschaftssatzung – AWS) und Ö14 (Satzungsänderung Beirat für integrierte Sozialplanung) zurück. Somit war der Weg frei, die Punkte Ö19 (Haushaltssatzung) und Ö20 (Finanzplan) vorzulegen. Da das digitale Abstimmungssystem zu diesem Zeitpunkt noch nicht funktionierte, stellte Christian Gumprecht (Vorsitzender des Kreistages) auf Handabstimmung ab. Mit „augenscheinlicher Mehrheit“ wurde der geänderten Tagesordnung zugestimmt. Nach der Präsentation des 1. Entwurfs in der 3. Kreistagssitzung am 16. Oktober 2024, als Sven Schrade (Bürgermeister der Stadt Schmölln) nach Vorstellungen für eine Zeitschiene fragte, hieß es noch von Jens Heiner (Fachdienstleiter Finanzen), die Verwaltung sei mit der Haushaltsplanung ungefähr einen Monat im Rückstand. In einem Brandbrief des Städte- und Gemeindebundes vor etwa zwei Wochen wandten sich die Bürgermeister der Städte Gößnitz, Lucka, Meuselwitz und Schmölln, der Gemeinde Nobitz, sowie die Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaften Oberes Sprotental, Pleißenau und Rositz an den Landrat. Die geplante drastische Erhöhung der Kreis- und Schulumlage um mehr als fünf Millionen Euro für 2025 bringt die 30 Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften im Altenburger Land an ihre Leistungsgrenzen und gefährdet die Handlungsfähigkeit. Es wurde aber nicht nur Kritik am 1. Entwurf des Kreishaushaltes 2025 geübt, sondern auch Vorschläge unterbreitet, um die finanziellen Belastungen zu minimieren. Gefordert wurde eine Prüfung der Mehrausgaben, besonders im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs, des Personaletats



Der Landschaftssaal im Altenburger Landratsamt kurz vor Beginn der 4. Kreistagssitzung in der Legislaturperiode. Foto: Peter A. Schubert

und des Sozialhaushaltes. Leider hat dieses Schreiben nicht wie gefordert alle Kreistagsmitglieder erreicht, was für zusätzliche Missstimmung sorgte.

Christoph Zippel (CDU) eröffnete die Diskussionen zum Haushalt mit einem Änderungsantrag, der vorsieht, dass der Landrat beauftragt wird, ein Personalbedarfskonzept für die Verwaltung des Landkreises Altenburger Land zu erstellen. Ziel dieses Konzeptes soll sein, die Effizienz der Verwaltung zu erhöhen und durch organisatorische sowie strukturelle Optimierungen eine schrittweise Reduzierung beim Personalbestand um mindestens 5 Prozent bis zum Haushaltsjahr 2027 zu erreichen. Dieser wurde mit 31 x Ja, 5 x Nein und 7 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen. Zum Schluss dankte er für die Erstellung des neuen Haushaltsplanes mit Bearbeitungsstand 27. November 2024, empfahl diesen zu beschließen, um als Kreis ab 1. Januar 2025 handlungsfähig sein zu können und gab an, dass die CDU-Fraktion wohl zustimmen werde.

Frank Tempel (DIE LINKE) zeigte sich enttäuscht, dass die nun vorgelegten geplanten Kürzungen die Jugendhilfe treffen und prognostizierte, dass jetzige Einsparungen bei der Prävention später zu Mehrkosten bei den Sozialausgaben führen werden. Auch die Verschiebung der ÖPNV-Erweiterung sei nicht hinnehmbar, denn viele Bereiche des Altenburger Landes sind nicht „fußläufig erreichbar“. Er empfahl, den Haushaltsentwurf noch einmal zurück in die Ausschüsse zu verweisen, konnte

sich jedoch damit nicht durchsetzen. Dass der neue Haushaltsentwurf (597 Seiten) und die Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes (31 Seiten) erst knapp drei Stunden vor der Kreistagssitzung vorgelegt haben, kritisierte Alexander Paulicks (SPD). Für Klaus-Peter Liefänder (Die Regionalen) seien das „äußerst unglückliche Bedingungen“ und Thomas Lahr (Starke Heimat) sprach von Fassungslosigkeit und sagte „Diesen Haushaltsentwurf als Zumutung zu bezeichnen ist noch freundlich ausgedrückt. Thomas Senftleben (AfD) ließ wissen, dass seine Vorredner bereits alles gesagt hätten, und versuchte sich dann als eine Art Geschichtenerzähler. Leider war der echte Bezug zur Haushaltsdebatte nicht zu erkennen.“ Alle Redebeiträge einte das Unverständnis beim Personalauswuchs des Kreistages bei gleichzeitig sinkenden Einwohnerzahlen. Es wurde auch erfragt, ob und wo sich die zunehmende Digitalisierung spenden auswirken würde. Die späte Vorlage wichtiger, für die Entscheidung Pro oder Contra essenzieller Dokumente, erscheint schon ein wenig bedenklich. Gibt es unterschiedliche Wissensstände bei oder in den Fraktionen? Wurde die Handlungsfähigkeit des Landkreises zum 1. Januar 2025 über die einen beschlossenen Haushalt vorausgesetzt über die alles andere gestellt. Bald werden wir sehen und erleben, ob diese unerwartet ruhig und vor allem sehr schnell getroffene Entscheidung unserer 47 Kreistagsmitglieder für den Haushaltsentwurf 2025 die Richtige war.

Peter A. Schubert



PHYSIO GYM
SELINA FRANKE
GANZHEITLICH ORIENTIERTE PRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE & OSTEOPTHIE

PHYSIOTHERAPIE
WELLNESSMASSAGEN
OSTEOPTHIE

Hier gibts noch freie Wellnessstermine!

**WIR SUCHEN DICH!
PHYSIOTHERAPEUT/IN
in Teil- oder Vollzeit**

Wir wünschen Ihnen allen richtig entspannte Weihnachten und einen gesunden Start in das neue Jahr 2025!
Jetzt Gutscheine für Gesundheits- und Wellnessbehandlungen verschenken!
Ihr Team Selina Franke

Wettinerstraße 13 · 04600 Altenburg · Telefon 03447.313827 · www.physio-gym-franke.de

Landkreis auf der Grünen Woche in Berlin

Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land wird sich im Januar des kommenden Jahres erneut an der Grünen Woche in Berlin beteiligen.

Er präsentiert sich vom 17. bis 26. Januar 2025 am Gemeinschaftsstand des Freistaates Thüringen in der Messehalle 20 und wird für die Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft sowie für den Tourismus im Altenburger Land werben.

In einem Hofladen stellen sich verschiedene Direktvermarkter

vor. Dazu zählen die in Hartha ansässige Straußenfarm Burkhardt mit Produkten rund um den Strauß, die Altenburger Bäckerei Strobel mit regionalen Leckereien sowie die Triller Manufaktur aus Treben mit feinen Likören wie etwa dem Safranlikör.

Schließlich wird der Holler-Hof aus Jonaswalde das Angebot mit Ziegenprodukten bereichern. Viele weitere regionale Spezialitäten und Produkte sind im Hofladen zu finden: Altenburger Bier, Altenburger Senf, Äpfel vom Obstgut

Geier und Altenburger Spielkarten. Während der gesamten Messedauer informiert der Tourismusverband Altenburger Land zudem über Reisanlässe und touristischen Highlights der Region. Gemeinsam mit der Schmöllner Knopfprinzessin und der Rositzer Kirmeskönigin wird Landrat Uwe Melzer in Altenburger Bauerntracht die Besucher am ersten Messesamstag am Stand des Altenburger Landes begrüßen.

**Landratsamt
Altenburger Land**

Wanderung im Pleißetal

Altenburg. Die Wandergruppe Altenburger möchte zum Jahresabschluss zur Wanderung entlang der Pleiße einladen. Dazu treffen sich die Wanderfreunde am Sonntag, dem 8. Dezember um 9.00 Uhr am Bahnhof in Altenburg.

Unsere Wanderstrecke führt uns über den Bauerberg bis nach Wilchwitz. Weiter geht es an der Pleiße entlang über Schelchwitz und Remsa bis nach Windischleuba. Durch das Gewerbegebiet

kommen wir nach Knau. Wer möchte kann hier einkehren. Auch wollen wir das Wanderjahr Revue passieren lassen und Pläne für das neue Wanderjahr schmieden.

Anschließend gehen wir noch etwa drei Kilometer zurück zum Bahnhof. Die gesamte Wanderstrecke beträgt etwa 15 Kilometer. Es besteht auch die Möglichkeit mit der Stadtlinie K zurück zu fahren. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

G. Wittig

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Verschenken Sie doch was Sie wollen...

BERGER Brillen

Geschenkgutschein für:

www.berger-brillen.de Kornmarkt 11 04600 Altenburg

... und zahlen nur **40,- € pro 50-EURO-Gutschein**

f /BERGER.Brillen www.berger-brillen.de 03447 / 50 49 73 Kornmarkt 11 04600 Altenburg

Ihr Frische Bäcker Gerth
Kostitz
... man weiß, es schmeckt!

Beste Qualität aus Kostitz!

Tradition seit Generationen

Mmh, es riecht gut ...

... so heißt es gerade zu Weihnachten und lachende Kinderaugen danken es uns!

Rechtzeitig vorbestellen!

Wie jedes Jahr vom **27.12.2024 bis 11.01.2025 Urlaub!**
Ab dem **14.01.2025** sind wir wieder für Sie da!

Bäckerei - Konditorei Henning Gerth
Lange Straße 2 · 04617 Starkenberg/OT Kostitz
Telefon 03448/2449
E-Mail: baeckerei.gerth@t-online.de

Gültig KW 50 • von Montag, 9.12., bis Samstag, 14.12.2024 • Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in handelsüblicher Menge. Solange der Vorrat reicht.

EDEKA

Soba
04600 Altenburg
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne Adventszeit!

Ur-Krostitzer
0,5-l-Fl., 20er Kasten

SUPER-KNÜLLER + 3,10 € Pfand
9.99 ~~15,49 €~~

Maybach Wein 0,7l, verschiedene Sorten

SUPER-KNÜLLER
1.49 ~~1,99 €~~

Kochschinken aus eigener Produktion
100 g

Rotkäppchen Sekt o. Secco
0,75l, verschiedene Sorten

SUPER-KNÜLLER
2.79 ~~4,99 €~~

SUPER-KNÜLLER
2.66 ~~4,99 €~~

- KURIER fragt nach -

... bei allen Fraktionen des Stadtrates zur Mammut Sitzung vom 28. November

Altenburg. Aufgrund des immensen Ausmaßes der Tagesordnungspunkte der letzten Stadtratssitzung am 28. November 2024, übersandte der KURIER schriftlich an alle Fraktionsvorsitzenden der gewählten Parteien nachfolgende Fragen.

1. Die 5. Sitzung des Stadtrats der Stadt Altenburg beginnt laut Tagesordnung eine halbe Stunde früher als sonst üblich. Sehen sich die gewählten Stadträte in der Lage, dieses Mammutprogramm von insgesamt 33 Tagesordnungspunkten wohlüberlegt und im Sinne der Stadt Altenburg und vor allem deren Bürger zu bewältigen?

Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion, Sven Simon-Wittig: Alle Tagungsordnungspunkte wurden intensiv in den einzelnen Fach-Ausschüssen vorbereitet. Beim Herstellen des Benehmens für den Stadtrat wurde darauf Wert gelegt, die besonders wichtigen Beschlussvorlagen zum Thema „Wasser und Abwasser“ und „Doppelhaushalt“ direkt zu Beginn der Sitzung zu beraten. Fraktionsübergreifend bestand Einigkeit darüber, die Sitzung um 30 Minuten eher beginnen zu lassen. Der Stadtratsvorsitzende hat gemäß der Geschäftsordnung stets die Möglichkeit, die Sitzung zu unterbrechen und eine Fortsetzung am nächsten Tag festzulegen.

Fraktionsvorsitzender der AfD-Stadtratsfraktion Heiko Philipp: Die Anzahl der Punkte auf einer Tagesordnung (TO), sagen einmal nichts aus. So sind Tagesordnungen mit sehr vielen Punkten meist gespickt mit Themen, die schnell abgestimmt sind, da diese eher formellen Charakter haben und weniger durch lange Einbringungen der Fraktionen begleitet werden. Jedoch liegt es in der Natur des kommunalpolitischen Ehrenamtes, dass die meisten Stadträte sowohl aus einem langen Arbeitstag in eine Sitzung kommen als auch am nächsten Tag in aller Früh in eben jenen zurückkehren müssen. Kurzum: zu geringe besser zu machen.

Fraktionsvorsitzender von pro-Altenburg Peter Müller: Die halbe Stunde vor dem üblichen Beginn stellte uns vor organisatorische Schwierigkeiten, die allein wegen des Umfangs der Tagesordnung zugelassen wurden.

2. In den Punkten Ö8 und Ö9 geht es um die geforderte Gebührenerhöhung für Wasser und Abwasser. Welche gravierenden Folgen könnten Fehlentscheidungen für die Bürger bedeuten? Wird es eine öffentliche Abstimmung geben?

Sven Simon-Wittig: Die Stadt Altenburg kommt ihrer Pflichtaufgabe der Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung gemäß der gesetzlichen Vorschriften nach. Diese Aufgabe übernimmt in der Stadt Altenburg der „WABA“. Der Aufgabenträger ist angehalten,

kostendeckend – ohne Gewinnerzielungsabsicht – zu kalkulieren. Die Kalkulation hat der „WABA“ durchgeführt, und der Oberbürgermeister hat die entsprechende Vorlage dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Der Stadtrat hat mehrheitlich entschieden, die Abstimmung sogar namentlich und damit absolut transparent für alle Bürger durchzuführen.

Heiko Philipp: Die Folgen können und werden unserer Ansicht nach fürwahr gravierend sein.

Ursachen des Problems wurden von der Stadt nicht erkannt oder wird ignoriert. Eine der Hauptursachen für die Erhöhung ist die geringe Auslastung der bestehenden Anlagen. Diese geringe Auslastung resultiert aus „zu wenig Einspeisung von Abwasser“ durch „zu wenige Bürger, zu wenig Gewerbe und zu wenig Industrie“ im Landkreis. Bei keinem der Hebel (Bürger, Gewerbe, Industrie) darf eine positive

Bevoelkerungsvorausberechnung_2040/2024_04_09_PM_Bevoelkerungsentwicklung_in_Thueringen_verlaeuft_bis_2040_regional_unterschiedlich.pdf&ved=2ahUKEwjUjID0hIEKAxWYzWlHHcJHAC84ChAwegQIGRAB&usg=AOvVaw0SKhrHsa_xBlNnbWhc9eyP

Die Art der geschehenen Abstimmung ist nunmehr bekannt.

Peter Müller: Die öffentliche Abstimmung war vorgesehen, wir haben den SPD-Antrag auf namentliche Abstimmung unterstützt, weil bei dieser Frage der Wähler die Position des einzelnen Stadtrates wissen sollte.

3. Werden innerhalb der Fraktionen Empfehlungen zum Abstimmungsverhalten im Vorhinein festgelegt?

Sven Simon-Wittig: Jedes CDU-Stadtratsfraktionsmitglied kann frei entscheiden. Schwierig wird es stets dann, wenn die Öffentlichkeit Druck auf den Einzelnen

bei einem bestimmen Abstimmungsverhalten, woraus Empfehlungen oder besser ein Agreement untereinander resultieren kann.

Peter Müller: Es wurde debattiert, das ist üblich und eine Probeabstimmung zu jedem Tagesordnungspunkt in der Fraktions-sitzung durchgeführt, an der sich der Einzelne orientieren kann. Hier war bei Wasser und Abwasser aber bereits in der Probeabstimmung ein einstimmiges NEIN zu verzeichnen.

4. Was würde passieren, wenn es auch in dieser Stadtratssitzung nicht zu einer erforderlichen Mehrheit für die Gebührenerhöhung kommt?

Sven Simon-Wittig: Ursache dafür, dass es jetzt zu dieser überdurchschnittlichen Erhöhung kommt, ist die im Jahr 2021 getroffene politische Entscheidung, den Gebührensatz künstlich zu reduzieren. Die damalige Absenkung der Kapitalverzinsung und die Einführung der Starkverschmutzer-

einkalkuliert waren, damit das betriebswirtschaftliche Ergebnis der EWA also der Stadtwerke betroffen war und nur mit den geplanten Entnahmen die Einnahmen für die geplanten Ausgaben ausreichten.

5. Stehen die Entscheidungen zu den Wirtschaftsplänen von WABA (Ö10), Residenzschloss (Ö11), Kommuna (Ö12), EWA (Ö13) und Stadtwerke (Ö13) im ursächlichen Zusammenhang mit der geforderten Gebührenerhöhung?

Sven Simon-Wittig: Nein
Heiko Philipp: Ihre Verbindung zueinander finden diese Einzelpunkte natürlich über den Haushalt. Ohne die Gebührenerhöhung hätte man den Haushalt bzw. die jeweiligen Wirtschaftspläne so nicht umsetzen können. Nun wird gern angeführt: ohne die Erhöhung würden alle wichtigen Projekte gekippt werden müssen. Der Fraktionsvorsitzende der CDU meinte in seiner Abschlussrede „wir sind doch nicht für den Untergang gewählt“ und spielt damit den moralischen Ball in die Hände derer, die dieses Missmanagement der Stadt nicht stillschweigend hinnehmen möchten. Schließlich war es, auch in der letzten Wahlperiode in Form einer Mehrheit im Stadtrat, die CDU, welche uns maßgeblich in diese unschöne Situation mitgesteuert, und während des Wahlkampfes das Thema unter den Teppich gekehrt hat.

²https://www.altenburg.tv/nachrichten/20391/Wasserpreis_erhoehung_in_Altenburg_beschlossen.html

Peter Müller: Mit Ausnahme des Residenzschlosses (Eigenbetrieb), sind alle anderen kommunalen Gesellschaften, die Gewinne an die Stadt abführen, wobei der WABA einen Sonderfall darstellt, da dieser auch hoheitlich agiert und der EWA/Stadtwerken zugeordnet wird.

6. Glauben Sie, dass es geschickter gewesen wäre, wenn der Doppelhaushalt in der vorliegenden Größenordnung separat behandelt worden wäre? Wie stehen Sie dazu?

Sven Simon-Wittig: Die Beschlussvorlage zum „Wasser und Abwasser“ stand bereits in der Sitzung September auf der Tagesordnung.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde die Zurücküberweisung in die Ausschüsse beantragt, um sich im Fachausschuss für „städtische Dienstleistungen und Umweltschutz“ erneut mit der Beschlussvorlage inhaltlich auseinanderzusetzen. Wie wir heute wissen, kam es zu keinen neuen Vorschlägen.

Aussicht der CDU-Stadtratsfraktion hätte die Beschlussvorlage bereits im September verabschiedet werden können.

Heiko Philipp: Das wäre der Gewichtigkeit eines Haushaltes gerecht geworden, ja.

Fortsetzung auf Seite 11

CDU-Fraktion	AFD-Fraktion	proABG-Fraktion	SPD-Fraktion
1 Götzke, Christian	1 Bock, Heiko	1 Fröhlich, Torsten	1 Jäschke, Thomas
2 Kunze, Sebastian	2 Göbrng-Kube, Anja	2 Keilling, Ramona	2 Riet, Torsten
3 Melnitz, Kay	3 Knuth, Bernd	3 Müller, Peter	3 Wenzel, Jörg
4 Raabe, Marlene	4 Kube, Thomas	4 Schward, Dirk	- Stadforum-Fraktion
5 Runge, Stefan	5 Philipp, Heiko	5 Sell, Stefan	5 Heiske, Marco
6 Schaller, Henriette	6 Pious, Christine	6 Sersbel, Romy	6 Reim, Susanne
7 Simon-Wittig, Sven	7 Siegel, Jens Jürgen	- DIE LINKE-Fraktion	7 Schaefer, Johannes
8 Tanziemann, Frank	8 Tandler, Marlene	8 Huh, Andreas	- fraktionslos
9 Zippel, Christoph	9 Vetterlein, Pascal	9 Jablonowski, Jörg	9 Busse, Erik
10 Zippel, Dr. Ursula		10 Klauert, Dr. Birgit	- Oberbürgermeister
		11 Krebschmann, Julia	11 Neumann, André

Ja	19
Nein	18
Enthaltung	0

Anwesende: 37
Abgegebene Stimmen: 37

Foto: privat

Entwicklung erwartet werden. Unsere Einwohnerzahl wird weiter sinken¹, dem folgt das Gewerbe und der geplante Industriepark wird in keiner Weise Abhilfe schaffen. Wieso sollte sich auch Industrie ansiedeln in einem Land, welches derzeit deindustrialisiert; in einem Landkreis, welcher von deutlich größeren freien Industrieflächen (Crimmitschau und Weißenfels) mit deutlich attraktiveren Standortfaktoren (direkte Autobahnanbindung) umgeben ist oder einem Landkreis mit nunmehr überdurchschnittlich teurem Wasser. Wir von der AfD-Fraktion freuen uns schon darauf, wenn die ganzen PV-Anlagen auf dem „Industriepark“ ihr Abwasser einleiten.

¹https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/Bevoelkerungsvorausberechnung_2040/PMs_

ausübt und damit versucht wird, sein ausgeübtes Mandat zu beeinflussen.

Hierbei meine ich ausdrücklich nicht jedes sachbezogene Gespräch, sondern die Androhung von Gewalt und Sachbeschädigung im Privatvermögen.

Jedes Stadtratsmitglied sollte das Wohl der Stadt Altenburg und der hier lebenden Menschen stets im Hinterkopf haben. Wie im aktuellen Fall der Wasser- und Abwassergebühren müssen die gewählten Stadtratsmitglieder aller Fraktionen leider auch unbequeme Entscheidungen teilweise zum Nachteil des Portemonnaies der Bürger fällen.

Heiko Philipp: In unseren Fraktionssitzungen stimmen wir uns vorher zu unseren Standpunkten ab; vor allem dadurch, dass Informationen aus Ausschüssen und Recherchen zum jeweiligen Thema zusammenfließen. Zumeist finden sich die Mitglieder sehr nah

zuzugewandt waren damals schon umstritten und sind heute neben der geringeren Auslastung des Klärwerks in Primmeltwitz wesentliche Ursache für das aufgelaufene Defizit.

In regionalen Vergleiche zahlten die Altenburger im Zeitraum 2022 bis heute zu wenig für das Liefern von sauberen, hochqualitativen Trinkwasser und für die Schmutzwasserentsorgung.

Eine abgelehnte Erhöhung würde dazu führen, dass der WABA mit den aktuellen Gebührensätzen weiterarbeiten würde und zum Ende der Gebührenperiode 2025 ein noch höheres Defizit auszugleichen wäre.

Heiko Philipp: Da die Gebührenerhöhung eine Mehrheit erhalten hat, erübrigt sich die Frage.

Peter Müller: Dann hätte die Stadtverwaltung ihren Haushaltsentwurf zurückziehen müssen, da die Wirtschaftspläne des WABA mit den neuen höheren Gebühren

- KURIER fragt nach -

... bei allen Fraktionen des Stadtrates zur Mammutsitzung vom 28. November

Fortsetzung von Seite 10

Peter Müller: Es ist unser Bestreben, Planungssicherheit für die Stadt zu schaffen, für das ein rechtzeitig beschlossener Haushalt vor dem Jahreswechsel immer günstig ist. In dem konkreten Fall war aber die Erhöhung der Beiträge für Wasser und Abwasser für proAltenburg nicht zustimmungsfähig, sodass bis zu einer angemessenen Lösung ein Jahreshaushalt sinnvoller gewesen wäre, um sich die notwendige Zeit zu geben. Der Doppelhaushalt hat den Druck auf den einzelnen Stadtrat sehr erhöht und letztlich der Stadtverwaltung zwei Jahre „Ruhe“ vor den Stadträten verschafft. proAltenburg wollte einen ehrlichen Umgang mit der Finanzlage und in erster Linie sich um die vom Gesetz vorgegebene Erhaltung des kommunalen Vermögens und der Daseinsvorsorge kümmern. Dafür haben wir keine Mehrheiten bekommen, die freiwilligen Aufgaben wären kritisch zu prüfen gewesen, was das Aus für manches Prestigeprojekt bedeutet hätte. Das war politisch nicht gewollt, vor diesem Hintergrund war der Druck auf den einzelnen Stadtrat sehr hoch.

7. Sind Geschwindigkeitsreduzierungen und Fahrverbote aus Fraktionsicht die einzigen Lösungsansätze im Lärmaktionsplan oder gibt es auch noch Alternativen?

Sven Simon-Wittig: Die Geschwindigkeit des laufenden Verkehrs in Verbindung mit dem Straßenzustand/Straßenuntergrund (Asphalt oder Pflaster) ist ein maßgeblicher Faktor für das Entstehen von Lärm.

Heiko Philipp: Nein. Es sind Lösungsansätze, jedoch nicht die Einzigen. Hier gilt: Einen Tod muss man als Einwohner bei der Frage sterben; Einschränkungen im Fahrkomfort oder im Wohnambiente. Diese Frage sollten ausschließlich die Bewohner betroffener Areale jeweils beantworten dürfen. Daraus ergäbe sich u.U. ein völlig anderer Bedarf, bei dem in einem Straßenzug gar keine Einschränkung nötig ist und in einem anderen ein entsprechend anderer Straßenbelag ausreicht. Ein pauschales Konzept begrüßen wir nicht.

Peter Müller: Alternativen gibt es immer, von baulichen Veränderungen (Flüsterasphalt statt Pflas-

ter) oder dem Ausbau von Fahrradwegen bzw. der eingeschränkten Zulassung von Verkehr. Die Frage ist auch hier, was man sich wirtschaftlich leisten kann, was die Möglichkeiten tatsächlich sehr beengt.

8. Ist es sinnvoll, die Aufsichtsratsentschädigungen gerade jetzt zu erhöhen, wo die Gebührenerhebungen das Hauptthema bei den Stadtwerken (SWA) und der EWA sind?

Sven Simon-Wittig: Ursprünglich sollte die Beschlussfassung zum Thema „Wasser und Abwasser“ bereits in der Sitzung September beraten und beschlossen werden. Verwaltungsseitig wurde die Beschlussvorlage „Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder“ auf die letzte Sitzung des Jahres 2024 verlegt, um gerade keinen inhaltlichen Zusammenhang herstellen zu müssen.

Heiko Philipp: Die Antwort auf diese Frage teilt sich sehr in eine emotionale und eine sachliche Ebene auf. Zum einen ist es schwer nachvollziehbar einen Kostenfaktor zu erhöhen, wo doch andere Kosten ohne Gebührenerhöhung nicht gedeckt sind. Zum

anderen steht beides proportional in keinem Verhältnis zueinander, wobei jedoch die Aufsichtsratsentschädigungen für dieses Ehrenamt entgegen anderen Kommunen seit vielen Jahren unberührt ist. Die Betonung liegt hierbei also darauf, dass ein Ehrenamt in einem mehr als überschaubaren Maße höher entschädigt werden soll.

Peter Müller: Das Thema ist emotional besetzt und stand auf der Tagesordnung, was auch Kritik von Stadträten im Stadtrat auslöste. Letztlich ist aber auch Tatsache, dass Aufwandsentschädigungen seit 20 Jahren nicht angepasst wurden und damit eine Anpassung auch zu empfehlen war. Mit dem Vorschlag wurde aber die ehrenamtliche Arbeit nicht auf einen entgeltlichen Level gehoben, sodass die Erhöhung auch im Vergleich mit anderen Kommunen vertretbar war.

Zusätzlich merkte Peter Müller an: Auf der Stadtratssitzung waren wir sehr enttäuscht, dass einzelne Stadträte dem Druck nicht standgehalten haben und sich möglicherweise nicht vom freien Mandat haben leiten lassen, sondern den politischen „Zwängen“ gebeugt haben. Wir verurteilen die Personen nicht, da in rechtlicher Hinsicht der Stadtrat in der Frage gespalten war, der Oberbürgermeister mit seiner Stimme der Wasser- und Abwassergebührenerhöhung zur Mehrheit verholfen hat und dafür jetzt die politische Verantwortung trägt. Wir von proAltenburg hoffen, dass die Kommunalaufsicht im Landratsamt im Rahmen der Verpflichtung zur inhaltlichen Prüfung des Haushaltes als auch der Gebührensatzung die Sache stoppt. Der Bürger kann gegen erhöhte Gebührenbescheide Widerspruch einlegen und sich so wehren, um am Ende eine gerichtliche Überprüfung der Satzung zu erreichen. Wir bleiben an dem Thema dran und informieren die Bürger auf unserer Homepage und auf den sozialen Medien.

Weitere Rückmeldungen

Johannes Schaefer (Sprecher des Stadtforums Altenburg): Im Namen der Fraktion „Stadtforum Altenburg“ möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir an einer Zusammenarbeit mit Ihrem Anzeigenblatt nicht interessiert sind.

Jörg Jablonowski (Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Altenburg), verwies auf eine Presseerklärung mit folgendem Wortlaut: Am 28.11.2024 wurde im Stadtrat der Doppelhaushalt 2025/26 beschlossen. Damit kann die aus unserer Sicht positive Entwicklung unserer Stadt fortgesetzt werden. Auf unserer zusätzlichen Habenseite stehen nun u.a. ein neuer Aufzug an der Bahnbrücke, die Gestaltung des Hospitalplatzes und noch ein paar Dinge mehr. Wir werden in den nächsten Jahren eine Stadt erleben, in der viel passiert und am Ende noch lebens- und liebens-

wert für alle Altenburgerinnen und Altenburger ist.

Dass der Haushalt nur mit knapper Stimmenmehrheit beschlossen wurde, liegt an der unmittelbar zuvor erfolgten öffentlichen Abstimmung zu den Gebührenerhöhungen für Wasser und Abwasser, welche die wohl schwerste Entscheidung der letzten Jahre war. Wasser ist ein kostbares Gut. Dies gilt für Altenburg zukünftig noch mehr.

Völlig nachvollziehbar wurde daher der Tagesordnungspunkt von Protesten der anwesenden Besucher begleitet, welche entsetzt von dem Umfang der Erhöhung waren. Es gab auch kein einziges Mitglied des Stadtrates, welches nicht ebenso entsetzt von dieser katastrophalen Entwicklung war, da wir alle gleichsam hiervon betroffen sind. Wohl noch kein Beschluss wurde im Vorfeld so intensiv und kontrovers beraten. Es brauchte drei Stadtratssitzungen und weitere Ausschuss-, Sonder- und Fraktionssitzungen, um hier zu einer Entscheidung zu gelangen. Die sicherlich gut gemeinte letzte Gebührenfestlegung des vorherigen Stadtrates, welcher eine politisch gewollte Gebühr zum Ergebnis hatte, ist hart auf dem Boden der Realität gelandet. Hinzu kam auch noch die schmerzlich bekannte Energiekrise, welche durch den verbrecherischen Angriffskrieg Putins auf die Ukraine auf die Spitze getrieben wurde. Diese Fehleinschätzung müssen nun alle Altenburgerinnen und Altenburger ausbaden, da der WABA dadurch in eine gefährliche Schieflage gekommen ist.

Bis zuletzt hat unsere Fraktion die Erhöhung in Frage gestellt und die Bilanz des WABA auf Plausibilität überprüft. Noch im Verlauf der entscheidenden Stadtratssitzung zeigte sich, dass es keinen Spielraum für eine spürbare Reduzierung der Gebühren gegeben hat. Immerhin konnte die Erhöhung der Grundgebühr verhindert werden. Somit steigen nun „nur“ die Mengengebühren, auf die die Gebührenzahler immerhin noch selbst ein wenig Einfluss nehmen können.

Es hätte nur eine einzige Möglichkeit für eine Verringerung der Gebührenerhöhung gegeben: die Übernahme der WABA-Schulden durch den Haushalt der Stadt. Dies hätte aber unweigerlich den gesamten städtischen Haushalt zusammenbrechen lassen. Die dann notwendigen Zuschüsse von jährlich ca. 3 Millionen Euro an die WABA hätten sämtliche freiwilligen Leistungen der Stadt gestrichen. Eine Finanzierung der Vereine, Sanierung der Erich-Mäder-Schule – vom Tisch, Kindergartenzuschüsse mit ca. 900 Euro pro Platz, freiwillige Investitionen in Straßenreparaturen – vom Tisch, Ernestinum als Stadt-

Fortsetzung auf Seite 12

- Aus unserer Leserpost -

Antwort auf den Offener Brief des Vereins der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Altenburg und Umgebung e.V.

Sehr geehrter Herr Trommer, vielen Dank für Ihren Brief vom 14. dieses Monats und die darin getätigten offenen Worte. Bitte entschuldigen Sie, dass wir Ihnen erst jetzt antworten können. Mit dem Verweis, man sei keine Poststelle, erreichte uns Ihr Schreiben leider erst mit erheblicher Verzögerung. Ihre Sichtweise, dass die von Ihnen eindringlich aufgezeigte Preissteigerung nicht hinnehmbar ist, kann von mir, Erik Busse, als Mitglied des Stadtrates und meinen Kollegen aus dem Vorstand des FDP-Kreisverbandes Altenburger Land, Herr Marco Thiele und Herr Detlef Zschiegner, nur in aller Deutlichkeit geteilt werden. Neben Ihren Beispielen weist die Haushaltsplanung der Jahre 2025 und 2026 für die WABA jeweils einen sechsstelligen Gewinn aus. Es ist für uns daher nicht nachvollziehbar, warum die Gebührenerhöhung in dieser Höhe stattfinden soll. Wir sperren uns nicht gegen notwendige Investitionen und hierfür notwendige Ausgaben. Aber es muss der Ansatz gelten: So gut wie nötig und nicht so gut wie möglich. Die sich aus der Vision2030 ergebenden finanziellen und zeitlichen Zwangsläufigkeiten sowie die von Ihnen korrekt aufgezeigten Versäumnisse der vorange-

gangenen Stadtratsperiode ergeben für alle kommenden Stadthaushalte die Gefahr von strukturellen Defiziten. Dass hierbei der Eindruck entsteht, diese Risiken auf die Bürger abzuwälzen, kann ich mehr als nachvollziehen und ich teile Ihre Ansicht.

Querschlüsse, wie dass sich aus der Abgabenerhöhung Erhöhungen für Zuschüsse an sozial schwächer aufgestellte Mitbürger ergeben, finden sich in keiner Weise in den vorliegenden Haushaltsplanungen. Zu einer verantwortungsvollen Politik gehört, dass die Realität und die Bedürfnisse der Bürger im Vordergrund stehen müssen. Bedeutet dies, die Wahl zwischen Vision oder dem Wohl der Bürger zu haben, dann sollte die Entscheidung leichtfallen. Anstelle einer Verkehrswende ins Nichts wäre es für eine Stadtentwicklung deutlich zielführender, die Bürger finanziell zu entlasten und das Wohnen/den Zuzug attraktiver zu gestalten.

Bei all den geposteten Social-Media-Aussagen zum Vergleich zwischen Cola- und Wasserpreis hat mir nur noch der Hinweis darauf gefehlt, dass ein nasser Waschlappen anstelle einer Badewanne ausreichend sei. Auch wenn ich nur eine Stimme in der Abstimmung habe, ist diese auf-

grund der Stimmverteilung im Stadtrat sehr relevant. Daher kann ich Ihnen an dieser Stelle verbindlich zusagen, dass ich gegen die Erhöhung der Gebühren stimmen werde. Sollte dies bedeuten, dass der gesamte Doppelhaushalt 2025/2026 in die Ausschüsse zurückgeschickt wird, dann ist dies die richtige Entscheidung. Auch wenn der Ausdruck durch das unselige Festhalten an der Ampel gelitten hat, aber „Es ist besser, keinen Haushalt zu haben, als einem schlechten Haushalt zuzustimmen.“

Ich möchte an dieser Stelle meine Hoffnung zum Ausdruck bringen, dass die überparteilichen Gespräche der letzten Wochen mit dazu beigetragen haben, dass sich eine Mehrheit im Stadtrat gegen die angedachte Erhöhung findet. Gerne können wir uns auch direkt zu einem Gespräch und zu einem weiterführenden Austausch treffen.

In meinem und im Namen meiner beiden Kollegen würde ich mich darüber freuen, in einen regen Gedankenaustausch mit Ihnen eintreten zu dürfen.

Marko Thiele (Vorsitzender Kreisverband); Erik Busse (Mitglied des Stadtrates); Detlef Zschiegner (stellv. Vorsitzender Kreisverband)

Einwohnerversammlung in der Music Hall am 30. November – 24 Altenburger folgten der Einladung und den Ausführungen von OB Neumann



Foto: Peter Schubert

Am späten Vormittag des letzten Samstags hatten sich 24 Altenburger in der Music Hall eingefunden, um Antworten auf aktuelle Fragen zu erhalten und um dem Vortrag „Altenburg – Vision 2030“ zu lauschen.

Altenburger Bürger und Unternehmer äußern sich zur Gebührenerhöhung

Altenburg. Aufgrund des Ausgangs der Stadtratssitzung zur Gebührenerhöhung Abwasser/Wasser sandten uns Bürger ihre Meinung zu. Des Weiteren erfragte der KURIER bei Unternehmen nach, die für Ihre Arbeit Wasser in größerem Umfang benötigen.

Jörg Kunze: „Warum musste der Schlachthof als Firma nicht seinen Abfall/Wasser selbst entsorgen/reinigen? Wieso ist das die Aufgabe der Stadt? und jetzt ihrer Bürger.“

Heiko Sell (Organisator der Unterschriftensammlung gegen die Gebührenerhöhung): „Meine Unterstützer und ich haben innerhalb von drei Tagen 1.461 Unterschriften gegen die Gebührenerhöhung zusammengetragen, leider aus heutiger Sicht vergebene Mühe und ein sinnloses Unterfangen gegen eine Übermacht von 19 Altenburger Stadträten, die mit JA gestimmt haben, anzutreten. Auf mich wirkte die Stadtratssitzung, an der ich teilnahm, bei dieser Entscheidung als bereits im Vorfeld abgesprochen. Wieso lässt sich der Gastwirt und Stadtrat Jörg Wenzel 19 Sekunden Zeit, nachdem alle anderen Stadträte bereits abgestimmt hatte (Stand 18:18) und entscheidet sich dann für JA? Somit war er das Zünglein an der Waage für diese Gebührenerhöhung!“

Ich möchte mich bei meiner Bekannten bedanken, dass sie an meiner Stelle die Unterschriften an OB Neumann übergab, da es mir nicht liegt, vor vielen Leuten zu sprechen. Was dann geschah, stimmt mich traurig und gleichzeitig wütend: Er nahm die Unterschriftszettel kommentarlos entgegen, man lächelte in die Kamera und nach fünf Sekunden wurden die Gegenstimmen beiseitegelegt. Danach äußerten sich die Stadträte zum Sachverhalt der Wasser-/Abwassergebühren, nur Dirk

Schwerdt von proAltenburg ging auf die Unterschriftensammlung in seiner Rede ein.

Mir fällt es schwer, meine Enttäuschung in Worte zu fassen, wir hätten wahrscheinlich auch 15.000 Unterschriften sammeln können, es hätte niemanden interessiert. Wir sind einfach abseviert worden und wenn ich dann die Stadträte höre, die sagen: „Wir sind auch Altenburger und selber davon betroffen, sind für unsere Bürger da!“, klingt das für mich, als Bürger, wie Hohn.“

Catrin Wiegner-Pengel (Inhaberin und Friseurmeisterin des Catrin Wiegner Haarstudio): „Ein Stadtrat wird gewählt, um im Sinne der Bürger zu handeln und deren Interessen zu vertreten. Die exorbitante Erhöhung der Wasserpreise als Folge einer massiven Fehlinvestition der Vergangenheit entspricht dem ganzen Gegenteil. Auch wenn die Investitionsentscheidung, zu Gunsten des Schlachthofs, von einem vorherigen Stadtrat getroffen wurde, ist es eine Frechheit, jetzt die Bevölkerung voll umfänglich dafür zahlen zu lassen. Was dabei anscheinend überhaupt nicht bedacht wurde, ist die Tatsache, dass die Einwohner der Stadt Altenburg mitunter sogar einer doppelten finanziellen Belastung ausgesetzt sind: Zum einen natürlich die gestiegenen Wasserkosten im Privaten und zum anderen wird es in Branchen, welche gezwungenermaßen einen hohen Wasserverbrauch aufweisen, wie beispielsweise das Friseurhandwerk, unausweichlich zu Preiserhöhungen kommen.“

Das solche enormen Kosten unweigerlich auch negative Auswirkungen auf die Neuansiedlung von verschiedensten Gewerben sowie für das Fortbestehen von etablierten Betrieben haben wird, bedachten die 19 Stadtratmit-

glieder, welche mit Ja stimmten, wohl nicht ...“

Bastian Leikeim (Geschäftsführender Gesellschafter und Biersommelier der Altenburger Brauerei GmbH): „Herzlichen Dank für Ihre Anfrage zu diesem sehr emotionalen Thema, welches für uns von großer Bedeutung ist. Die fachlichen Argumente und die Notwendigkeit für die Erhöhung kann ich in Teilen nachvollziehen. Trotzdem ist die Gebührenerhöhung für uns in dieser Höhe und zu diesem Zeitpunkt schlichtweg eine Katastrophe. Wir befinden uns in einer der wirtschaftlich schwierigsten Phasen seit langer Zeit in Deutschland. Insbesondere seit Corona und dem Krieg in der Ukraine haben wir mit massiven Kostensteigerungen in allen Bereichen der Brauerei zu kämpfen. Für uns als Unternehmen ist es schwer nachvollziehbar, wie man in einer Situation des generellen wirtschaftlichen Abschwungs die städtischen Gebühren vor allem so drastisch erhöht. Der Wirtschaftsstandort Altenburg wird für Unternehmen mit unseren Voraussetzungen dadurch unattraktiver.“

Konkret bedeutet die Entscheidung für uns massive Mehrkosten im mittleren fünfstelligen Bereich. Diesen Betrag hätten wir gerne in den Standort investiert, um die Zukunftsfähigkeit der Brauerei weiter zu sichern und unser Investitionsprogramm weiter zu verfolgen. Die außerplanmäßige Erhöhung führt bei uns dazu, dass wir sämtliche Investitionsvorhaben für die kommenden Jahre auf den Prüfstand stellen.

Keine Kompromisse werden wir bei der Qualität unserer regionalen Rohstoffe machen. Wir wollen weiterhin die meistausgezeichnete, familiengeführte Brauerei Mitteleuropas bleiben.“

Die Anfragen und Gespräche stellte/führte Silke Konzag.

Altenburg. Am späten Samstagvormittag vergangener Woche (30.11.2024) fand in der Music Hall die vom Oberbürgermeister André Neumann einberufene Einwohnerversammlung statt, in der er Informationen über Stadtangelegenheiten preisgeben und Anfragen zu beantworten gedachte. Um die Anfragen umfassend beantworten zu können, waren Interessierte angehalten, aufkommende Fragen bis spätestens zwei Tage vor der Versammlung an die Stadtverwaltung zu senden. Von den drei tatsächlichen Anfragen befassten sich zwei mit dem Thema Wasserpreise und eine mit der Grundsteuer.

Die Versammlung war sehr gut vorbereitet. Neben der Absicherung durch zwei Security-Kräfte hatte Oberbürgermeister André Neumann auch Bürgermeister Frank Rosenfeld und drei Fachkräfte der Stadtverwaltung mit an Bord geholt. Leider haben es nur 24 Altenburger in die Music Hall geschafft.

Eines der wichtigsten Themen war, wie sollte es auch anders sein, die Gebührenerhöhung bei Abwasser und Wasser.

Der OB versuchte auch die Höhe der Steigerung zu rechtfertigen und sagte in der Summe über einen Rechnungszeitraum von acht Jahren käme sogar das Gleiche heraus, da man ja drei Jahre zu wenig gezahlt habe.

Er räumte auch Fehler aus der Vergangenheit ein. So habe man 2021 die WABA zu einer „politischen“ statt „kalkulatorischen“ Preisbildung gezwungen.

Auf die Aussage, dass Wasser in Altenburg künftig doppelt so teuer sei wie in München, lehnte er diesen „Vergleich mit dem Westen“ ab, denn die hätten 40 Jahre Vorsprung bei der Sanierung und Unterhaltung ihrer Abwässer und der Wassernetze. Bei uns hingegen gäbe es einen großen Sanierungsstau. Ein echter Vergleich sei nur

mit Brandenburg möglich. Als nächstes orakelte der OB über künftige Gebühren im Umland von Altenburg und sagte, dass die der ZAL bald bei fünf Euro liegen müssten.

Bei den Wasserpreisen lehnt der OB den „Westvergleich“ ab und kurz darauf, als es um das Prestigeprojekt „Industriepark Altenburg-Windischleuba“ geht, ist der „Westvergleich“ Altenburg und Offenburg bei den Gewerbesteuererträgen eines seiner viel zitierten Argumente.

Es wurden viele Themen, von der Bahnhofsuhre bis zu den Gelben Säcken besprochen, Mängel aufgezeigt, Lösungsansätze vorgebracht und stets versucht „den anderen erst mal ausreden zu lassen“.

Eine Altenburgerin meldete sich zu Wort, um anzumerken, dass sie gekommen sei, um die Gebührenerhöhungen zu verstehen, und jetzt hätte sie es verstanden.

In der vom OB Neumann moderierten Präsentation „Altenburg – Vision 2030“ wurde deutlich gemacht, dass bis zum Jahr 2030 etwa 200 Mio. Euro an Fördermitteln nach Altenburg fließen sollen.

Beim Projekt Yosephinum (Spielewelt) geht es um etwa 25 Mio. Euro, von denen 3,3 Mio. Euro von der Stadt selbst kämen.

Auch mit der Landesgartenschau sollen viele Fördermittel für Altenburg bereitgestellt werden, um Projekte zu realisieren, die es sonst nicht gäbe.

Da es diesen Vortrag leider noch nicht multimedial für alle im WWW gibt, bot sich Stadtrat Thomas Jäschke.

Ob Lindenau-Museum, Marstall, Schlossberg, Spielewelt, Landesgartenschau oder Industriepark, es geht immer um Millionen von EURO an Fördergeldern, die man bekommen kann, aber eben nur kann. Können wir überhaupt noch normal. **Peter A. Schubert**

- KURIER fragt nach -

... bei allen Fraktionen des Stadtrates ...

Fortsetzung von Seite 11
bibliothek und Soziokulturelles Zentrum – vom Tisch ... Bereits geflossene Fördermittel für angefangene Investitionen hätten zurückgezahlt werden müssen und noch massivere Lücken in den Haushalt gerissen. Mit anderen Worten: Eine Ablehnung der Gebühren hätte zu wesentlich höheren und noch schmerzlicheren Kosten geführt. Dies wäre praktisch eine Vollbremsung der Stadtentwicklung und wir würden Altenburg auf den Mindeststandard zurückfahren. Das konnten wir nicht verantworten. Die Abstimmung ist uns sehr schwer gefallen. Es war die Wahl zwischen Teufel

und Beelzebub, zwischen Pest und Cholera. Politik ist nicht einfach und alles hängt miteinander zusammen. Daher waren wir im Interesse der gesamten Stadt zu diesem, für uns alle teuren Schritt gezwungen, um somit wenigstens die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. (Nachzulesen unter <https://www.linke-stadtratsfraktion-altenburg.de/doppelhaushalt-2025-26-und-waba-guebuehrenentscheidung>)

Bis zum Redaktionsschluss bekamen wir keine Antwort von:

– Thomas Jäschke (Fraktionsvorsitzenden der SPD im Stadtrat)

Die Anfrage stellten Peter A. Schubert und Silke Konzag

Aktuelle Sperrungen

Altenburg. – *Geraer Straße:* Im Zuge des weiteren Glasfaserausbaus kommt es zu Beeinträchtigungen im Kreuzungsbereich Geraer Straße/Schmöllnsche Vorstadt/Puschkinstraße.

So wird wegen der Arbeiten das Abbiegen aus der Geraer Straße in Richtung Schmöllnsche Landstraße nicht möglich sein. Die Ableitung dieser Fahrtrichtung erfolgt über die Hospitalstraße und die Mittelstraße.

Weiterhin wird für Lkw das Abbiegen aus der Schmöllnschen Vorstadt in Richtung Schmöllnsche Landstraße ebenfalls nicht möglich sein. Diese werden über die Geraer Straße und dann weiter über die Hospitalstraße und Mittelstraße abgeleitet.

Stadtverwaltung Altenburg

Aktueller Polizeibericht

Rositz. Die Öffentlichkeitsfahndung nach der vermissten 16-Jährigen aus Rositz wurde am 2. Dezember eingestellt. Die Vermisste kehrte am Abend nach Hause und konnte dort unversehrt angetroffen werden. Die LPI Gera bedankt sich bei allen Mitsuchenden.

Altenburg. Mehrere Meter Erdstromkabel sowie Verbindungskabel stahlen unbekannte Täter im Zeitraum vom 25. November bis 26. November. Gestohlen wurden die Kabel von einer Baustelle in der Rasephaser Straße. Hinweise zu den Dieben liegen derzeit nicht vor. Zeugen werden gebeten, sich bei der Altenburger Polizei unter Telefon 03447/4710 zu melden (Bezugsnummer 0305760/2024).

Landespolizeiinspektion Gera

(Stand: 4. Dezember 2024)

Oberbürgermeister beantwortet Fragen

Altenburg. Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann lädt am Montag, 9. Dezember, letztmals in diesem Jahr zu Sprechstunden ein. Die analoge, also herkömmliche Sprechstunde, beginnt um 17.30 Uhr und findet im barrierefrei erreichbaren Beratungsraum (im 1. Obergeschoss) des Verwaltungsgebäudes am Kornmarkt 1 (Zugang über den Kundeneingang der Sparkasse) statt. Bürgerinnen und Bürger, die ein Thema, welches interner Vorbereitung bedarf, ansprechen möchten oder nicht pünktlich um 17.30 Uhr

vor Ort sein können, sollen sich telefonisch unter 03447/594-103 beziehungsweise 03447/594-102 anmelden. Die digitale Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters beginnt am selben Tag bereits um 19.00 Uhr und wird wie gewohnt auf der städtischen Facebook-Seite: www.facebook.com/StadtAltenburg übertragen. Auch ohne Account können Interessierte die Übertragung auf der Homepage der Stadt (www.stadt-altenburg.de) sehen, jedoch keine Fragen stellen.

Stadtverwaltung Altenburg

Oh, Weihnachtsmann

Oh, Weihnachtsmann,
wie schön war die Zeit mit dir
als du durch deine runde Brille,
mit warmen wissenden Augen,
deinem echten weißen Bart,
deinem echten gemütlichen Bauch,
und deinem großen Herz,
mit einem Blick,
einem freundlichen Gruß,
einem offenen Ohr,
Kinderaugen zum Leuchten brachtest
und Eltern ein Lächeln
auf das Gesicht gezaubert hast.

Du warst der Ort, der Moment,
wo durch Begegnung Magie entstand.
In einer Welt, wo alles entzaubert ist,
warst du der Zauberer der Weihnacht!
Du warst die Tür zu den Wünschen vieler Kinder.

Ein kalter Wind zog durch die Stadt,
ein Wind, der vieles von alten guten Plätzen vertrieben hat.
Und so fandest du, lieber Weihnachtsmann,
nicht mehr zu deinem Ort
der Begegnungen und Wünsche.

Ein Anderer nimmt nun diesen Platz.
... bemüht ...

Doch eine große, warme, intensive Erinnerung liegt über allem –
die Erinnerung an dich,
oh, Weihnachtsmann.

Reiner aus Dresden

Nachruf



1.12.1987

1.12.2024

Über vier Jahrzehnte hat der Weihnachtsmann in und um Altenburg mit seinem Charme Kinder beglückt und Erwachsene entzückt. Doch nun müssen wir uns alle wegen unerklärlicher Vorfälle für immer von ihm verabschieden. Amateurhafte Versuche, den uns ins Herz geschlossenen Weihnachtsmann zu ersetzen, sind gescheitert. Nie wieder wird er die kleinen Kinderaugen zum Leuchten bringen, nie wieder den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Es gibt keine ALTERNATIVE zum wahren Weihnachtsmann.
Wir gedenken in voller Hochachtung unseres lieben Altenburger Weihnachtsmannes.

Bürger der Stadt Altenburg

Altenburg, im Dezember 2024

Unser Weihnachtsmann sagt leise Servus!



Die Verträge sind gemacht, doch der Bürgermeister lacht.

Denn der Weihnachtsmann ist raus und
was WOKES kommt ins Haus.

Einundvierzig Jahre sind es her,
nun sieht man unseren Weihnachtsmann nimmer mehr.

Viele Bürgermeister hat er überlebt, jetzt ist es vorbei,
weil dem jetzigen Meister jegliches Feingefühl fehlt.

Tausende Kinderherzen hat er mit seiner Natürlichkeit erhellt,
jetzt macht es ein Clown, denn der kostet kein Geld.

Bei Frau Holle wäre der Meister die Pechmarie,
denn sein Führungsstil ist kalt und ohne Gefühl.

Nach außen trägt er ein Herz, im Inneren einen Stein,
wird sich jetzt jeder daran erinnern,
er geht als Tradition-Vernichter in die Annalen von Altenburg ein.

Mach's gut, lieber Weihnachtsmann, ganz viele denken an Dich
und was wir dem Bürgermeister zu Weihnachten wünschen
verraten wir nicht!

Andreas Popelka



Hartmut Reinhold mit der Leiterin der unten Naturschutzbehörde, Birgit Seiler (rechts), und der Vorsitzenden des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land, Doreen Rath.
Foto: LRA

Landrat ehrt langjährigen Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes

Altenburg. Ehre wem Ehre gebührt: Auf dem in Nobitz gemeinsam vom Landschaftspflegeverband Altenburger Land e.V. und der unteren Naturschutzbehörde veranstalteten Fachkolloquium zum Thema Landschaftspflege zeichnete Landrat Uwe Melzer den langjährigen Geschäftsführer des Verbandes Hartmut Reinhold mit der Medaille „Dank und Anerkennung“ des Landkreises Altenburger Land aus. Überbracht wurde die Ehrung von der Leiterin der unteren Naturschutzbehörde Birgit Seiler. Kräftigen Beifall für den Geehrten gab es von der Verbandsvorsitzenden Doreen Rath und von

rund 60 Teilnehmern des Kolloquiums – Mitgliedern des Landschaftspflegeverbandes, Vertretern aus Kommunen, Mitgliedern des Naturschutzbeirates, Naturschutzbeauftragten, Vertretern der NATURA 2000 Station, Kollegen aus den Umweltämtern Ostthüringens, Vertretern aus der Forstwirtschaft sowie aus Landwirtschaftsbetrieben.

Hartmut Reinhold war im März nach 29 Jahren als Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Altenburger Land in den Ruhestand gegangen. Er hatte, beginnend 1995, den Verband federführend aufgebaut, prägte und

entwickelte ihn maßgeblich, verstand es immer, die verschiedenen Interessenslagen von Landwirtschaft, Naturschutz und Kommunen reibungsarm zusammenzubringen und den Verband auch in schwierigen Zeiten in ruhigem Fahrwasser zu halten. Der Landschaftspflegeverband hat über die Jahre stetig an Mitgliedern gewonnen, was Hartmut Reinholds engagierter Mitgliederpflege zu verdanken ist. Heute gehören dem Verband an: Der Landkreis Altenburger Land, 24 Kommunen, 35 Betriebe, 44 Einzelpersonen und fünf Vereine.

Landratsamt Altenburger Land

Altenburger Prof. Peter Schnürpel

mit Thüringer Verdienstorden ausgezeichnet

Altenburg. Am 27. November 2024 wurde der Altenburger Künstler Prof. Peter Schnürpel von dem geschäftsführenden Ministerpräsident Bodo Ramelow mit dem Verdienstorden des Freistaats Thüringen ausgezeichnet. Damit wird ein außerordentliches künstlerisches Lebenswerk gewürdigt. Insbesondere dem Lindenau-Museum Altenburg ist der Ausgezeichnete durch zahlreiche Ausstellungen und sein jahrzehntelanges Engagement in der Kunstschule des Hauses, dem studio, eng verbunden.

Mit seinen Werken thematisiert der 1941 in Leipzig geborene Maler und Grafiker Prof. Peter Schnürpel die grundlegenden Antriebsfaktoren des Menschseins – Freude und Schmerz, Aufstieg und Fall. Über die Jahrzehnte ist so ein ebenso vielgestaltiges wie umfangreiches Œuvre entstanden. Besonders als Grafiker hat er sich als herausragender Vertreter der Leipziger Schule weit über die Grenzen Thüringens und Mitteldeutschlands hinaus etabliert. Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen führten ihn in zahlreiche Häuser in der ganzen Republik – von Kiel bis München. Seine Werke sind in einer Vielzahl

öffentlicher und privater Sammlungen vertreten. Besonders stark ist jedoch seine Verbindung zum Lindenau-Museum Altenburg. Dort hat er nicht nur eine Vielzahl seiner Werke in Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert, sondern wirkt bis heute als Dozent in



Prof. Peter Schnürpel erhielt den Verdienstorden des Freistaats Thüringen verliehen.

Foto: Thür. Staatskanzlei/Jacob Schröter

hinaus engagiert er sich seit vielen Jahren tatkräftig in den Fördervereinen des Museums und der Stiftung Gerhard Altenburg. 1993 wurde Prof. Peter Schnürpel zudem Gründungsdekan des Fachbereichs Angewandte Kunst an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Nicht zuletzt durch zahlreiche Studienreisen konnte er im Ausland ein beständiges Netzwerk in der Kunstszene aufbauen.

Für sein Lebenswerk hat Prof. Peter Schnürpel nun den Verdienstorden des Freistaats Thüringen erhalten. Aus Anlass der Verleihung äußerte sich der geschäftsführende Ministerpräsident Bodo Ramelow: „Prof. Peter Schnürpel ist einer der bedeutendsten Künstler und Kunstlehrer im mitteldeutschen Raum. Er hat durch sein Wirken in Thüringen ein weltoffenes und anregendes künstlerisches Umfeld befördert, die lebendige und vielgestaltige Kunstszene hierzulande bereichert und diese durch die Vermittlung seines Wissens stets gestärkt. Er ist eine angesehene und geachtete Persönlichkeit in der Thüringer Kunstszene, die sich seiner Wahlheimat Thüringen und Altenburg zutiefst und innig verbunden fühlt.“

KAG Altenburger Museen

Landkreis Altenburger Land hat neue Seniorenbeauftragte

Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land hat eine neue ehrenamtliche Seniorenbeauftragte. Rita Richter aus der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ wurde im Oktober vom Kreistag gewählt. Die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren des Landkreises und vertritt ihre Interessen im Rahmen der Anhörung. Weiterhin steht sie dem Seniorenbeirat des Landkreises vor. Als Stellvertreterin fungiert Bärbel Preiss aus Gößnitz.

Landratsamt Altenburger Land



Rita Richter (links) und Bärbel Preiss (rechts).

Foto: LRA

Bitte beachten!

Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss für die KW 01/25 ist Freitag, der 20.12.24, 12.00 Uhr!

KURIER

Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

Am 23. und 30.12.24 ist der Verlag nur bis 16.00 Uhr und am 27.12.24 bis 12.00 Uhr geöffnet. Am 24. und 31.12.24 haben wir geschlossen.

Die letzte KURIER-Ausgabe 2024 erscheint am 21.12.2024 und die Erste im neuen Jahr am 04.01.2025.



BRINGEN SIE
EINFACH
IHRE SCHÄTZE
ZU UNS ...

ALTGOLD-ANKAUF

- Bargeld sofort
- Tageshöchstpreis

Goldschmiedemeister
Matthias Jahn
Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg

– Ersterscheinung in der Fürstenwalder Zeitung FW vom 20. November 2024, Seite 23 –

Von Frauen in Müllsäcken und Männern, die für Donald Trump beten – Ein Reisebericht aus den Vereinigten Staaten

Die deutschen Medien unterhalten eine Heerschar von hochbezahlten Journalisten, Korrespondenten und „Experten“ in den Vereinigten Staaten. Sie alle berichteten vor den Präsidentschaftswahlen ausgiebig über die Stimmung in den USA. Die war angeblich genauso wie ihre eigene: Anti-Trump. Ergebnis dieser monatelangen Fake-news: Die Deutschen erwarteten laut einer repräsentativen Umfrage des ZDF-Politbarometers zu 73 Prozent einen fulminanten Sieg von Kamala Harris. Nur 23 Prozent hielten einen Erfolg von Donald Trump für möglich. Aber es wurde kein Harris-Triumph, es wurde ein Erdrutschsieg für Trump. Selbst in der Wahlnacht redeten die Medien noch einen Harris-Sieg herbei, obwohl er praktisch nicht mehr möglich war. Wie kann hochbezahlten Journalisten so etwas passieren? Wie kann man die Menschen daheim so schlecht, so falsch informieren? Sicherlich sind die meisten – wie bei der Inlandsberichterstattung auch – Gefangene ihrer Ideologie und damit Opfer ihrer eigenen Propaganda. Und obwohl die Korrespondenten in dem Land leben, aus dem sie berichten, sind sie nur in ihrer eigenen Blase unterwegs, sprechen sie nur mit ihresgleichen und bestätigen sich stets gegensei-

tig. USA-„Experte“ Elmar Theveßen (ZDF) ist dafür ein Paradebeispiel. Ich war in den Herbstferien (also unmittelbar vor den Wahlen) in den Vereinigten Staaten und habe die Stimmung der Menschen zwei Wochen lang direkt mitbekommen. Die Amerikaner sind ein offenes Volk und verstecken ihre Meinung nicht, im Gegenteil: sie tragen sie vor sich her. Donald Trump war für uns als Touristen allgegenwärtig. Trump auf T-Shirts, Trump auf Basecaps, Trump auf Postern, Trump auf Auto-Aufklebern, Trump-Fahnen in den Vorgärten.

Das kann man sich in Deutschland nicht vorstellen – und man kann es auch nicht auf Deutschland übertragen. Es gibt hierzulande keinen Politiker, der auch nur annähernd eine solche Strahlkraft besitzt, der ein regelrechtes Idol für breite Schichten des Volkes ist. Können Sie sich vorstellen, dass hier irgendjemand eine Scholz- oder Merz-Mütze trägt? Donald Trump ist für die Menschen in den USA mehr als ein Politiker. Das haben wir bei allen Gesprächen bemerkt. Er ist ihr Hoffnungsträger für eine grundlegende Veränderung, er ist für die Menschen ein Symbol, für viele gar eine Ikone – eine Ikone der Revolution. Revolution? Was für eine Revolution?

„Make America great again“ (MAGA) ist nicht ein simpler Wahlkampfeslogan – es ist der Name einer Bewegung, die Donald Trump geschaffen hat. Sie vereint die unterschiedlichsten Gruppen, ob Latinos, ob Schwarze oder Weiße. Sie ist eine gigantische Volksbewegung geworden. MAGA will, dass sich die Menschen ihr Land zurückholen von den links-woke Eliten in den Konzernen, NGOs und Parteien. MAGA ist Revolution.

Als Trump nach seiner Wahl ankündigte, er werde „Amerika befreien“, hat in Deutschland kaum einer verstanden, was gemeint ist. In den USA ist es das zentrale Anliegen, das die Wahl entschieden hat. Die MAGA-Bewegung steht für das Ende der Frühsexualisierung und Geschlechtsumwandlung von Kindern, das Ende des Gender-Wahns, das Abschaffen von Zwangs-Impfungen und einer völlig aus dem Ruder gelaufenen Identitätspolitik, die sich dem Unterordnen unter winzige Minderheitengruppen verschrieben hat. MAGA steht für die Beendigung der Klimahysterie, für das Ende der Zensur und für freie Meinungsäußerung. Donald Trump: „Ohne Meinungsfreiheit haben wir kein freies Land. Wenn dieses grundlegendste Recht erlischt, fallen alle anderen Rechte. Deshalb kündige ich heute an, das linke Zensurregime zu zerschlagen und das Recht auf freie Meinungsäußerung für alle

Amerikaner zurückzuerobern.“ Donald Trump und seine MAGA-Bewegung stehen für den sofortigen Stopp der illegalen Migration, für den Wunsch nach Frieden in der Ukraine und in Nahost und nicht zuletzt für eine konsequente Aufarbeitung der Corona-Lügen und der damit begründeten Verbrechen.



Michael Hauke. Foto: HaukeVerlag/Bildschirmfoto KURIER

Donald Trump ist nichts anderes als der personifizierte Angriff auf die Agenda 2030 und auf die woken Globalisten, die ihre Ideologie weltweit durchsetzen wollen und in weiten Teilen der „westlichen Welt“, gerade in Deutschland, ganze Arbeit geleistet haben. Deswegen wird Donald Trump bei uns als Hassfigur aufgebaut.

Die „Weltgesundheitsorganisation“ ist inzwischen eines der wichtigsten Instrumente dieser Agenda. Trump erwägt einen Austritt der USA: „Die WHO, die uns während Covid betrogen und versagt hat und eine ‚Globale Regierung‘ anstrebt, ist zu nichts anderem geworden als einem korrupten globalistischen Betrug, finanziert von den Vereinigten Staaten, aber in Besitz und unter Kontrolle Chinas. Ich werde es nicht zulassen, dass das Gesundheitswesen als Vorwand genutzt wird für die Einführung einer globalen Regierung.“ Die Digitale Zentralbankwährung, die in der Agenda 2030 entscheidend für Kontrolle und Herrschaft ist, wird von Trump abgelehnt. Das ist so viel auf einmal. Das ganze Unwohlsein über dieses woke System, das sich auch in Deutschland bis in den letzten Winkel breitgemacht hat, findet in den USA in den vier Buchstaben MAGA seine griffige Zusammenfassung. Viele Amerikaner haben die Bevormundung, die Zensur, die Denk- und Sprechverbote so satt und wollen einen radikalen Kurswechsel.

Dieser Wille ist überall spürbar. Ein Mann aus Chicago erzählte uns während unseres Aufenthaltes, dass er jeden Abend für Trump betete. Wenn es jetzt nicht gelänge, dann gäbe es keine Chance mehr.

Bei einem Trödelmarktbesuch erklärte uns Deutschen ein Budenbetreiber, dass Trump für so viele Amis die letzte Hoffnung sei. Eine Frau, die einen anderen Stand betrieb, ergänzte: „Bei Euch läuft seit Merkel so viel schief. Euer Land wird zerstört. Ihr braucht auch einen Trump!“

Im Supermarkt begegneten uns zwei Frauen um die 60, die sich beim Einkaufen einen Müllsack übergezogen und darauf überall Trump-Aufkleber platziert hatten. „Joe Biden hat uns als Müll beschimpft, dann gehen wir eben so auch raus. Es muss sich etwas ändern!“

Donald Trump war kurz vorher als Konter auf Bidens Beleidigung als Müllkutscher unterwegs. Der Mann hat ein unglaubliches Gespür für solche Situationen. Er dreht sie um und nutzt sie für sich. Wir haben Autoaufkleber gesehen, auf denen in Anspielung auf die Gerichtsverfahren, denen sich Trump gegenüber sah, stand: „Ich wähle den Verbrecher!“ Die Prozesse werden als konstruiert gewertet, um ihn politisch kaltzustellen. Sein Polizeifoto hat Kultstatus und ist überall ikonisch zu sehen, genau wie das Bild nach dem Attentat, als er blutverschmiert aufstand und den Menschen zurief: „Fight! Fight! Fight!“

Donald Trump hat nicht nur die Wahl gegen Kamala Harris gewonnen. Er hat sich gegen die versammelte Medienlandschaft, gegen die Konzerne, gegen die NGOs und große Teile seiner eigenen Partei durchgesetzt. Man kann das Phänomen Donald Trump nur verstehen, wenn man erkennt, dass er die Hoffnungen all derjenigen trägt, die gegen die gesamte woke Agenda, gegen die Einengung der Meinungsfreiheit, gegen die Klimahysterie und weitere Kriege sind.

Schon während seiner ersten Amtszeit war er der erste US-Präsident, der keinen neuen Krieg angefangen hat. Er untermauert diesen Anti-Kriegskurs bei vielen Gelegenheiten und betont vor allem das menschliche Elend, das Kriege auslösen. In deutschen Medien hört man davon – genau – nichts.

Die Angst, dass Trump den Ukraine-Krieg tatsächlich beendet, sitzt sowohl in Deutschland und der EU (Ausnahme: Ungarn) als auch bei der Biden-Administration tief. Der scheidende US-Präsident hat der Ukraine nun grünes Licht gegeben, um Russland mit Langstreckenwaffen, die bis Moskau reichen, anzugreifen. Es wird kurz vor Toreschluss eine weitere Eskalationsstufe gezündet. Der Krieg soll unumkehrbar gemacht und offensichtlich ausgeweitet werden. Trumps Versprechen, ihn zu beenden, soll um jeden Preis verhindert werden. Denn Donald Trump ist deutlich besser vorbe-

reitet als bei seinem ersten Wahlsieg und setzt in seiner Administration ausschließlich auf Leute, die das MAGA-Konzept mittragen.

Mit Robert F. Kennedy Jr. hat er einen Corona-Maßnahmengegner, Impfkritiker und Vorkämpfer für Kinderrechte zum Gesundheitsminister nominiert. Mit all seinen Warnungen und all seiner Kritik während der Coronazeit hat Kennedy recht behalten. Er war Redner auf der großen Querdenken-Demo am 29.08.2020 in Berlin. In den deutschen Medien heißt es, er vertrete „wirre Theorien“.

Tulsi Gabbard, eine ausgewiesene Gegnerin von Kriegen und USAuslandseinsätzen, die selbst im Irak-Krieg eingesetzt war, wird neue Geheimdienstkoordinatorin. Sie setzt auf gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt statt auf Konfrontation. Deswegen gilt sie dem Establishment als Putin-Versteher.

Marco Rubio soll neuer Außenminister werden. Er setzt im Ukraine-Krieg auf Verhandlungen und ein Ende der Waffenlieferungen. Michael Waltz wird Nationaler Sicherheitsberater. Er ist ein scharfer Kritiker des Kreml, lehnt aber – wie Trump und Rubio – eine weitere finanzielle Unterstützung der Ukraine ab.

Dass die Berichterstattung über Donald Trump in den deutschen Medien überaus einseitig, ja fast fanatisch negativ ist, prägt die Wahrnehmung hierzulande. Dass es wirklich keine einzige positive Nachricht zu Trump geben soll, müsste allerdings viele Menschen nachdenklich machen. Da kann doch was nicht stimmen.

Kamala Harris wurde in deutschen Medien als (wörtlich!) „Erlöserin“ gefeiert. Als Erlöserin von dem Bösen (=Trump). Umso unverständlicher ist es für die meisten Medienkonsumenten, wie die Amerikaner so verrückt sein können, den Teufel persönlich zu wählen. Was Propaganda anrichten kann, konnte man schon bei Barack Obama beobachten. Er ist der US-Präsident mit den meisten Kriegstagen aller Zeiten. Dieser traurige Rekord hielt die Deutschen nicht davon ab, den Mann zu lieben, der über sich selbst voller Stolz sagte: „Ich bin echt gut darin, Menschen zu töten!“

Dass die Medien diesmal auch noch vorgaukelten, Kamala Harris würde die Wahlen sicher gewinnen, zeugt von völligem Realitätsverlust und/oder weiterer bewusst verbreiteter Falschnachrichten.

Um es noch einmal zu betonen: wir waren als ganz normale Urlauber unterwegs, nicht als politische Beobachter. Aber an der Stimmung im Land konnte man nicht vorbeikommen. All den gut informierten deutschen Korrespondenten ist das allerdings hervorragend gelungen. **Michael Hauke**

Die deutsche Eiche

Die Mistel, ein „Schmarotzergewächs“

Der starke Baum Deutschland,
tief verwurzelt und stark
in den Stürmen der Welt,
wie lange hält er stand, bis er fällt?
Geben wir den Misteln Namen ...

Die da sind:

- ... Neid,
- ... Missgunst,
- ... Politikwillkür,
- ... Ignoranz,
- ... Bürokratie,
- ... Zuwanderung,
- ... Arbeitslosigkeit,
- ... Soziallasten,
- ... Misswirtschaft
- ... Monopolismus,
- ... Bespitzelung,
- ... Vertuschung,
- ... Eurokratie,
- ... Bankenherrschaft,

Wie lange noch halten seine Wurzeln,
bis er fällt?

© Andreas Stephan

Von A. Stephan dazugewählte Zitate:

Heinrich Heine:

„Denk ich an Deutschland in der Nacht,
dann bin ich um den Schlaf gebracht ...“

Julius Fucik, Inschrift seines
Gedenksteins in Dresden:
„Menschen, ich hatte Euch lieb,
seid wachsam!“

- Ersterscheinung in der online-Ausgabe von Alexander Wallasch vom 22. November 2024 -

Amtsrichter fordert in Urteilsbegründung: AfD-Bundestagskandidat soll Partei verlassen

Es gibt in Deutschland in diesen Tagen noch deutlich schlimmere Fehlurteile und Fälle mutmaßlicher Rechtsbeugung. Der folgende Fall ist allerdings auf eine Weise unverhohlen politisch, dass selbst einem altgedienten Rechtsanwalt sprichwörtlich die Spucke wegbleibt, zu was sich ein Richter in Offenburg heute ermächtigt hat.

Patrick Lehmann ist Richter am Offenburger Amtsgericht. Und dort fühlte er sich allen Ernstes dazu berufen – oder war es eine Eingebung von oben? – einem AfD-Bundestagskandidaten wegen des Verbreitens einer antifaschistischen (!) Foto-Collage die Empfehlung mit auf den Weg zu geben, die AfD zu verlassen.

Der Verurteilte ist Direktkandidat bei der kommenden Bundestagswahl. Der Wahlkampf hat längst begonnen. AfD-Kandidat Taras Maygutiak bewirbt sich im Wahlkreis Offenburg um die Mehrheit der Stimmen. Aber Maygutiak hat jetzt vollkommen überraschend eine Bewährungsstrafe von drei Monaten bekommen, zusätzlich soll er „Zwangsarbeit“ beim „Arbeitskreis Asyl“ ableisten – ein Arbeitsort, sicher bewusst ausgewählt, um den in der richterlichen Anti-AfD-Empfehlung von Lehmann bereits deutlich erkennbaren Umerziehungsauftrag weiter zu vertiefen.

Die AfD ist zuwanderungskritisch, also soll Maygutiak sich mit Asylbewerbern befassen, von denen er mutmaßlich selbst überzeugt ist, sie seien von einer ideologisierten grün-roten Politik illegal ins Land geschafft worden. Aber weil das Richter Lehmann in Offenburg offenbar immer noch nicht genug Umerziehungsparty ist, soll der AfD-Bundestagskandidat neben der Bewährungsstrafe und der Zwangsarbeit noch 5.000 Euro an eine Stiftung zahlen, die sich mit dem Unrecht des Nationalsozialismus befasst.

Bis hierher weiß der Leser noch gar nicht, um welches strafwürdige Posting es eigentlich geht. Viele X-User haben es allerdings vor einer ganzen Weile selbst geteilt oder bei anderen Usern angeschaut. Es geht um eine Fotografie einer in langen und engen Kolonnaden mit der Regenbogenfahne geflaggte breiten Straße einer Großstadt. Und wer in Deutschland ein paar Jahre in die Schule gegangen ist und im Geschichtsunterricht nicht durchgehend geschlafen hat, der gehört ziemlich sicher zu jenen, die hier identische Assoziationen an eine Riefenstahl-NS-Inszenierung hatten:

Die Fahne einer politischen Bewegung in dieser Dichte und Synchronisation ist in Deutschland seit 1945 aus gutem Grund nie mehr Teil der Alltagskultur geworden. Die Assoziationen werden allein von der Dichte und Ordnung der Aufhängung geweckt.

Das dachte sich auch AfD-Kandidat Maygutiak und teilte diesen Post kurzerhand in Verbindung mit einer Aufnahme eines Fahnenmeers aus den 1930er Jahren. Jeder Leser dieses Postings, welcher dem polit-medialen Komplex inklusive der Ampel-Regierung samt ihrer Unterstützung einer gewaltbereiten Antifa gegenüber kritisch aufgestellt ist, versteht die Idee hinter dem Bild: „Nie wieder!“

Oder heruntergebrochen: Es gibt Menschen, die sich wegen der Übergriffe gegen Oppositionelle, wegen der anhaltenden Diffamierungen, der Diskreditierungen, Ausgrenzungen und Berufs- und Verbandsverboten dieser ökosozialistischen Ideologie und ihrer Vertreter angesichts dieses massiven Fahnenaufgebots an die Anfänge des Faschismus erinnern fühlen.

Und es handelt sich auch nicht um irgendeine Fahne, die Regenbogenfahne wird von vielen Bürgern als Fahne dieser Ideologie-Bewegung gelesen, was auch damit zu tun hat, dass sie immer öfter überall dort auftaucht, wo die etablierten Parteien ihre Macht demonstrieren wollen oder Industrien wie Volkswagen und Unternehmen wie Rewe und Co zu einer Demuts- und Unterwerfungsgeste genötigt wurden. Wer also die Regenbogenfahne der Bewegung als Synonym für eine antidemokratische Bewegung dechiffriert, der macht überhaupt nichts Verbotenes oder Abwegiges, wenn er den Gedanken „Wehret den Anfängen“ hier bildhaft sichtbar machen will.

Rechtsanwalt Dirk Schmitz vertritt Taras Maygutiak in Offenburg als Rechtsbeistand. Alexander Wallasch sprach am Nachmittag mit ihm über Richter Lehmann und sein politisch anmutendes Urteil.

Als Verteidiger waren Sie heute vor dem Amtsgericht Offenburg. Um welchen Fall ging es?

Der Mandant heißt Taras Maygutiak, 51, langjähriger AfD-Stadtrat in Offenburg und der aktuelle AfD-Bundestagskandidat im Ortenaukreis.

Dieser Mann ist vor Gericht gekommen wegen geteilter oder selbst geschriebener Posts, die Vergleiche zwischen NS Zeit und Gegenwart ziehen?

Ja genau. Er hatte zwei angeklagte Posts veröffentlicht. In dem einen ein Foto mit Kindern, die Hakenkreuzfahnen schwenken, Das Foto stammt aus den frühen 30er Jahren – darüber war der Satz „Wie es 1933 angefangen hat“ mit einer klaren Distanzierung. Auf dem zweiten Post war eine Straße mit ganz vielen Regenbogenfahnen abgebildet. Direkt daneben hatte mein Mandat ein Bild gepostet, auf dem eine mit Hakenkreuzfahnen geschmückte Straße zu sehen war. Diese beiden Fotos hat er in einem Post zusammengefasst und hat gesagt: Die Dinge wieder-

holen sich nicht, sie reimen sich. **Das heißt, es steht im Kontext der Aussage „Nie wieder“?**

Ja. Genau! Der Staatsanwalt hatte per Strafbefehl beide Taten mit je 50 Tagessätzen bewertet. Mein Mandant hat gegen diesen Strafbefehl Einspruch eingelegt. Heute ging es darum: Wie geht es weiter? Das Gericht hat – um es vorwegzunehmen – eine Straftat zum Post mit den winkenden Kindern nicht gesehen. Das Gericht hat ihn aber wegen des Angriffs auf die Regenbogenreligion für schuldig befunden. Ein Vergleich der Regenbogenfahne mit einer Hakenkreuzfahne sei weder inhaltlich noch formell erlaubt. Hier hat das Gericht die Strafe, die eigentlich durch das Fallenlassen des ersten Teils theoretisch nur bei einmal 50 Tagessätzen gelegen hätte, in eine Haftstrafe von drei Monaten umgewandelt. Zusätzlich müsse Maygutiak 50 Stunden in einem Flüchtlingsheim arbeiten, damit er lerne, was AfD sei. Flüchtlingsheim deshalb, damit er seine politischen Ziele noch einmal reflektieren könne.

Was ist so außerordentlich daran? Zum ersten Male hat es ein Richter gewagt, die Verurteilung maßgeblich auf dessen AfD-Parteimitgliedschaft und Aktivität zu stützen. Wir hörten eine mündliche Urteilsbegründung, die selbst mich als langjährigen Anwalt sprachlos gemacht hat. Der Richter hat direkt erklärt, dass Herr Maygutiak, der im Januar für den Bundestag kandidiert und vielleicht gewählt wird, ernsthaft darüber nachdenken solle, die AfD besser zu verlassen.

Gibt es da nicht auch einen Schutz der Kandidaten vor Wahlen über einen bestimmten Zeitraum, als eine Art Immunitäts-ähnliche Schutzzone?

Das ist natürlich ein erheblicher Eingriff in die Gewaltenteilung. Die Bürger entscheiden, wer gewählt wird. Die Parteien entscheiden, wer kandidiert. Und hier greift die Justiz in einem Bilderstreit ein und erklärt, dass der Kandidat seine Partei besser verlassen solle. Dies ist nichts anderes als eine juristisch-politische Drohung eines Richters. Grenzt an Nötigung. Besagtes Posting mit den Regenbogen ist sehr vielen Leuten bekannt, weil es damals besonders oft geteilt wurde. Wahrscheinlich zehntausende Male eine berühmt gewordene Straße voller Regenbogen. War das in Holland oder Belgien? Bezogen auf die Hakenkreuzfahnen, gab es diese Straßen zum Beispiel auch im oscarprämierten Film „Die Blechtrommel“.

Warum soll das nicht gestattet sein, seiner Spontanassoziation über ein Bild auch Raum zu geben? Der Richter hatte fantasiert, durch den Post meines Mandanten seien Hakenkreuzschmierereien zu erwarten, und deshalb gebe es einen generalpräventiven Grund, den

AfD-Kandidaten verstärkt zu bestrafen. Aber das generalpräventive Moment muss in einem Verhältnis zum angeklagten Delikt stehen. **Ihr Mandat hat Hakenkreuze gepostet als warnendes Beispiel „Nie wieder“? Das macht doch die Linke seit Bestehen der Bundesrepublik ...**

Ich habe sogar im Verfahren zwei Titelbilder von Stern und Spiegel hochgehalten, die das Hakenkreuz im Zusammenhang mit dem Sylt-Lied-Fall sogar auf ihre Titelseite gesetzt haben. Aber das wäre erlaubt, da die Gesinnung stimmt. Es ginge gegen den Faschismus.

Welche Expertise haben Richter und Staatsanwalt, solche Aussagen zu treffen? Oder wurden Gutachter zu Rate gezogen?

Nein. Es war freihändiges politisches Theater. Anscheinend hat ein grün-roter Richter jetzt vor Ort den Bundestagswahlkampf gegen die AfD eröffnet.

Wie geht es weiter?

Ich habe bereits im Verfahren erklärt, dass wir Rechtsmittel einlegen.

Das geht zum Oberlandesgericht?

Jein, das weiß ich noch nicht genau. Ich habe Rechtsmittel eingelegt. Dann können wir entscheiden, ob das Skandalurteil vom Landgericht aufgehoben wird. Oder Revision, Sprungrevision heißt das. Dann geht es direkt zum Oberlandesgericht.

Zusammengefasst: Da hat jemand Posts veröffentlicht. Dafür kriegt er zunächst zwei Mal 50

Tagessätze. Gegen den Strafbefehl erhebt er Einspruch. Es kommt zur Gerichtsverhandlung. Der Richter lässt einen fallen. Dafür hebt er den anderen in den Rang einer Bewährungsstrafe mit Zwangsarbeit ...

Er wandelt den Tagessatz in eine Freiheitsstrafe um ...

Und zusätzlich gibt er noch eine politische Weisung, dass Ihr Mandant sich nicht weiter in der AfD betätigen soll ...

Solche Justiz ist die Delegitimierung des Staates.

Solche Fälle häufen sich in der öffentlichen Wahrnehmung. Warum?

Entweder erwarten wir bei unserem Amtsrichter bald den nächsten Karrieresprung. Oder aber es ist eine gezielte Absprache in der Justiz vor der Wahl, die im Januar stattfindet, AfD-Kandidaten gezielt zu kriminalisieren, um deren Wahlergebnis zu minimieren. Das ist schäbig. Hat aber Methode. Der Amtsrichternde erklärt einmal, was und wer zu wählen ist. Betreutes Denken auf Vergütungsstufe R 1.

Haben Sie den Richter gefragt, ob er angewiesen wurde?

Das ging technisch nicht. Nach einem Urteil gibt es keinen Dialog. Das war selbst für die Woken im Saale eine echte Überraschungsentscheidung.

Hakenkreuze dürfen nur politisch Korrekte posten. Bei anderen handelt es sich um eine Straftat.

Danke für das Gespräch!

Alexander Wallasch

- Xlars Freydenker Kolumne -

Solange wir Anonymität wollen und wünschen, gibt es ein riesiges Problem mit der Überwachung*!

Man will gar nicht wirklich anonym sein, wenn man frei und fröhlich ist .. unter echten Menschen!
Sobald eine Marionette und/oder MKultra-Avatar die Gemeinschaft betritt .. gehen bei uns alle Alarmglocken an!
Keine noch so beschränkte AusbildungskI kann einen - Echten Menschen - mit Gewissen, Moral und Intuitionen, simulieren!
Man sieht deutlich, dass in diesen Körpern Seelen gefangen sind und das so sehr, dass diese sich selbst nicht befreien können!

Jede Bemühung, diese verlorenen Seelen selbst zu retten, schlägt von ihnen in Hass und Hetze aus!

Liebe Menschen, bereitet Euch eigenverantwortlich und selbst-

bewusst auf mögliche Situationen vor!

Alles hat seine Zeit
Nichts ist von Dauer
Außer die Seele selbst
@freydenker

*) Beispiele: Handy, Supermarktkasse, Geldautomat, Ampel, öffentliche Plätze, Kreditkarte, Bankkarte, Konsum-App, Blaue Säule Bundesstraße, Autobahnen, Bahnhöfe, Bushaltestellen, öffentliche Verkehrsmittel, online Käufe, online Buchungen, jede kommerzielle online Bewegung, jedes Social Media, jeder Pornoabruf, stationäre Blitzer, Kaufhäuser, Fußgängerzonen, Kfz Chips im Auto, Etiketten in deiner Kleidung und Ware die du einkaufst und vieles vieles mehr...

- Ersterscheinung in der online-Ausgabe von Alexander Wallasch vom 29. November 2024 -

Das Geständnis – Geimpfte erkranken häufiger an Corona als Ungeimpfte

Man kann sagen, die nächste große Verschwörungstheorie wird wahr: Ein Landesgesundheitsministerium gesteht ein, dass Geimpfte überproportional häufiger an Corona erkranken als Ungeimpfte.

In einer großen Umfrage wollten wir von den Landesregierungen und vom Bund unter anderem wissen, ob neue Corona-Fälle auf den Impfstatus hin abgefragt werden und mit welchem Ergebnis.

Das Gesundheitsministerium von Baden-Württemberg teilte zu nächst mit: „Nach §9 Absatz 1 Nummer 1 Buchstabe q des Infektionsschutzgesetzes muss eine namentliche Meldung, soweit vorliegend, bei impfpräventablen Krankheiten auch Angaben zum diesbezüglichen Impfstatus der genannten Person enthalten.“

Wir haben nachgefragt: „Wie ist hier der aktuelle Stand ‚geimpft‘ und ‚ungeimpft‘? Wer wertet das in welcher Regelmäßigkeit aus, wie sieht das Ergebnis aus und wie wird das Ergebnis (bitte um Angaben) bewertet?“ Antwort des Gesundheitsministeriums Baden-Württemberg:

„Von den seit KW 40/2024 gemeldeten COVID-19 Meldungen, von denen Angaben zum Impfstatus vorliegen (N=602), sind 89% geimpft. Der Impfstatus der über-

mittelten COVID-19-Fälle aus der Surveillance nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) wird aber nicht systematisch ausgewertet, da die epidemiologische Situation von COVID-19 sich mittlerweile stark verändert hat. In der Routine-Surveillance von übertragbaren Erkrankungen werden Angaben zum Impfstatus v.a. zur Detektion und Bewertung von Impfdurchbrüchen (=Person erkrankt trotz Impfung) erfasst. Da die COVID-19 Impfung vorwiegend zum Schutz vor schwerer Erkrankung/Tod dient und sich geimpfte Personen trotz der Impfung anstecken können, ist die Erfassung des Impfstatus wenig aussagekräftig. Zumal ein Großteil der Bevölkerung in der Vergangenheit geimpft wurde.“

Die fachliche Einordnung nimmt wieder Rechtsanwalt Tobias Ulbrich vor, er ist der Anwalt der Opfer der Corona-Impfungen:

Jetzt liegt eine Antwort eines Landesgesundheitsministeriums vor, die besagt, dass 89 Prozent der Corona-Infizierten/Erkrankten mittlerweile Geimpfte sind. Was bedeutet das?

Mich überrascht das nicht, weil das auch das Ergebnis der wissenschaftlichen Studien war, die systematische Auswertungen gefahren haben. Bei denen stieg auch

die Infektionszahl mit zunehmender Zahl der Impfungen an. Das ist ja von offiziellen Stellen bisher vehement und über Jahre hinweg bestritten worden. Was bedeutet das für die Rezeption der Corona-Impfmaßnahme?

Das bedeutet, dass sie kontraproduktiv war, dass sie genau das Gegenteil von dem produziert hat, was man eigentlich erreichen wollte. Nämlich einen Infektionsschutz und eine Prävention vor Covid-19, so wie es im Anwendungsbereich des Impfstoffs steht. Das Immunsystem der Geimpften hat Schaden genommen? Aber muss der Staat jetzt nicht alles dafür tun, diesen Menschen zu helfen?

Ja. Das, was an Schaden angerichtet ist, hat Jean-Marc Sabatier bereits in einem Aufsatz erläutert. Sabatier ist Research Direktor der CNRS, das ist das Pendant zum Paul-Ehrlich-Institut in Frankreich. Sabatier ist Immunologe und er hat erläutert, dass das Andocken des Spikeproteins an den ACE2-Rezeptor dazu führt, dass es unter anderem zu einer Deregulierung des Immunsys-

tems kommt. Insbesondere im TH1/TH2-Zytokinstatus, was bedeutet, dass die Erreger nicht mehr erkannt werden. Insbesondere die mutierten Erreger des SARS-CoV-2-Virus auch nicht mehr.

Und noch spannender ist, dass Biontech in einer Patentschrift selbst erklärt, dass die erste Impfung – und sie nennen es euphemistisch ‚Immunprägung‘ – nur Schaden anrichtet und darüber-

hinausgehend die Erreger und auch die Impfung nicht mehr erkannt werden.

89 Prozent! Fürchten Sie, dass das in Zukunft noch weiter zu Ungunsten der Geimpften ansteigt? Wohin geht die Reise?

Die Zahlen werden weiter ansteigen und auch international wird es immer deutlicher sichtbar, dass diese Impfung überhaupt nichts gebracht und nur geschadet hat.

Alexander Wallasch



„Von den gemeldeten COVID-19 Meldungen sind 89 Prozent geimpft.“
©Quelle: Pixabay/Willgard

Warnstreik im VW-Werk Mosel – Mitarbeiter haben Angst um Arbeitsplatz



Die IG Metall hatte am Montag, dem 2. Dezember, zu einem Warnstreik der Belegschaft des VW Werkes Mosel aufgerufen. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr versammelten sich zahlreiche Mitarbeiter zu einer Kundgebung vor dem Tor-West.
Foto: privat

- Aus unserer Leserpost -

Ins „rechte Licht“ gesetzt

Ins „rechte Licht“ gesetzt oder besser ins „rechtsextreme“ – ja da gibt es einen Unterschied.

In einem Beitrag im MDR wird über meine Heimatstadt berichtet, dass hier eine gewalttätige (nicht „gewaltbereite“ – auch dies ist ein Unterschied) Nazi-Szene existiert. Gewalttätige Übergriffe auf ausländische Mitbürger wären quasi auf der Tagesordnung. Diese würden z.B. in einem Einkaufsmarkt in der Stadt beschimpft, beleidigt, bespuckt, geschlagen.

Die Polizei würde auf entsprechende Hinweise nicht reagieren. Darum haben „Aktivisten“ eine App erschaffen, damit Angegriffene schnell Hilfe rufen könnten.

Seitens der Stadtoberen kam auf diese Sendung keine öffentliche Reaktion. Das erscheint mir in zweierlei Hinsicht als fragwürdig. Wenn es denn so ist, wie im Beitrag dargestellt, wäre doch eine Reaktion zur Vermeidung dieser Gewalt unabdingbar. Gewalt ist immer zu verurteilen! Sollten die Zustände in Schmölln aber nicht so sein, warum lässt die Stadt es unwidersprochen?

Ich durfte es erleben, wie vor einiger Zeit ein Stadtrat kritisiert

wurde, weil er auf seinen persönlichen Seiten eine Karikatur weitergeleitet hatte. Dieses hätte, aufgrund der Darstellung, einen negativen Einfluss auf Ansiedlung von Unternehmen. Ja, was ist aber dann, wenn ein Bild gezeichnet wird, dass Schmölln von Nazis dominiert wird? Ist das werbewirksam?

Dass ausländische Mitbürger das Stadtzentrum aus Angst vor Übergriffen meiden, kann ich nicht feststellen. Davon kann sich jeder in den Abendstunden selbst überzeugen.

Also bitte – was soll das?

Im Übrigen würden wohl alle Opfer von Gewalt dankbar sein, für die Möglichkeit schnell Hilfe zu holen. Aber dafür gibt es ja wohl den Notruf. Oder sollten sich alle eine App anschaffen, da die Polizei es nicht mehr schaffen kann?

Thomas Morgenstern

Den MDR-Beitrag findet man unter: <https://www.ardmedia.thek.de/video/exakt-die-story-nie-wieder-ist-jetzt-die-thueringer-zivilgesellschaft-und-die-afd/mdr-fernsehen/Y3JpZDovL21kei5kZS9zZW5kdW5nLzI4MjA0MC80NjY4NzctND-Q3MjMy>

LSB Thüringen veranstaltet den 1. „All together Neujahrscup“ in Altenburg

Altenburg. Zum ersten Mal wird der alljährliche „All together Cup“ in die Halle verlegt.

Am Samstag, den 4. Januar 2025, in der Wenzelsporthalle, Otto-Dix-Straße 44, treten Freizeitteams gegeneinander an, um erstmalig Sieger der Hallenausgabe zu werden. Initiiert wird das Fußballturnier vom Programm „Integration durch Sport“. Der auserkorene Austragungsort ist die Wenzelsporthalle im Altenburger Norden.

Der erste Anpfiff des Tages wird 10.00 Uhr (Einlass 8.45 Uhr, Eröffnung 9.45 Uhr) sein.

In der Vorrunde treten in zwei separaten Gruppen jeweils vier Mann-

schaften gegeneinander an. Die Erst- und Zweitplatzierten ziehen ins Halbfinale ein.

Im Anschluss an die Halbfinalbegegnungen kommt es zu den Platzierungsspielen, die im großen Finale um den Pokal des 1. „All together Neujahrscup“ enden. Nach dem Finale werden alle Teams geehrt. Zudem wird der beste Spieler und der beste Torhüter ausgezeichnet.

Für Zuschauende wird kein Eintritt erhoben, sodass jeder Interessierte sich das Turnier anschauen kann.

Freizeitteams können sich bis 7 Tage vor der Veranstaltung beim Landessportbund Thüringen an-

melden. Es wird keine Startgebühr gefordert. Insgesamt können acht Mannschaften teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus einem Torhüter und vier Feldspielern und die Spielzeit beträgt 10 Minuten. Das Turnier wird nach den aktuellen Hallenfußballregeln gespielt und nicht wie im Wettkampfbetrieb nach Futsalregularien.

Anmeldung: Landessportbund Thüringen e.V., Karl Bräunlich, Fachkraft „Integration durch Sport“ – Ostthüringen, E-Mail: k.braeunlich@lsb-thueringen.de, Telefon 0361/34054 274

**Landessportbund
Thüringen e.V.**

Vorbereitungslehrgang zur Thüringer Fischerprüfung

Altenburger Land. Der nächste Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung im Landkreis Altenburger Land beginnt am 15. Februar 2025. Interessenten melden sich bitte bis zum 20. Januar 2025 beim Lehrgangsleiter. Anmeldeformulare können per E-Mail oder

telefonisch angefordert werden.

Kontakt:

Thüringer Fischerschule,
Ing.-Oec. Karl Heinz Bergner
Mittelstr. 4, 04610 Meuselwitz
Telefon 03448/412886

E-Mail: KarToGa@t-online.de
Landratsamt Altenburger Land

Öffnungszeiten des Hallenbades

Altenburg. Aufgrund des weiterhin bestehenden Personalengpasses hat das Hallenbad wie folgt geöffnet:

Bis Freitag, den 20. Dezember 2024 öffnen wir zu den bekannten Öffnungszeiten.

Vom 21. Dezember 2024 bis zum 2. Januar 2025 hat das Hallenbad geschlossen.

Am Freitag, den 3. Januar 2025 findet von 6.00 bis 8.00 Uhr und von 9.00 bis 21.00 Uhr das öffentliche Schwimmen statt.

Ab Sonnabend, den 4. Januar 2025 begrüßen wir Sie bzw. Euch zu den bekannten Öffnungszeiten. **Das Bäderteam der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH**

KURIER

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Wieder brandaktuell:

ZFC-FUSSBALL-REPORT

- Anzeige -



■ Regionalliga Nordost 2024/25: 18. Spieltag

Sonntag, 8. Dezember 2024, 13.30 Uhr, ZFC Meuselwitz – FSV 63 Luckenwalde

Stadion: bluechip-Arena, Ernst-Grube-Straße, 04610 Meuselwitz

■ Geschichten, die der Fußball schreibt

Leider musste sich unser ZFC am Freitag, dem 29. November 2024, beim Hinrundenfinale in Babelsberg nach einem starken Auftritt am Ende mit einem Unentschieden begnügen. Dabei fiel der 1:1-Ausgleichstreffer für die Hausherren erst in der Schlusssekunde.

Johannes Pistol hatte Zipse in der ersten Hälfte verdient und sehenswert in Führung gebracht. Bedauerlicherweise legten unsere Jungs trotz Überlegenheit und guter Möglichkeiten keinen weiteren Treffer nach. Durch eine gelb-rote Karte musste unser ZFC über eine halbe Stunde lang in Unterzahl agieren, verteidigte bravourös, musste aber ungünstigerweise durch eine Verkettung unglücklicher Ereignisse gepaart mit einem Geniestreich der Babelsberger mit der letzten Aktion des Spieles den Sieg noch aus den Händen geben.

Stimmen zum Spiel:

Georg-Martin Leopold (ZFC Meuselwitz): „Wir haben heute nur zwei Minuten schlecht gespielt. In der ersten und in der vierundneunzigsten. Dazwischen waren wir, vor allem in der ersten Halbzeit, die klar bessere Mannschaft, gingen verdient in Führung und haben danach die Möglichkeiten auf 2:0 oder 3:0 zu stellen.“

Nachdem wir uns in der zweiten Hälfte selbst geschwächt hatten, haben wir in Unterzahl eine unfassbar starke kämpferische Leistung abgeliefert und bis auf den Pfostenschuss kaum was zugelassen. Wenn du dann in der Nachspielzeit aus eigenem Ballbesitz einen Freistoß für den Gegner an-

der eignen Strafraumgrenze machst, ist das halt nicht gut. Wie er den dann so über die Mauer schießt, ist dann Qualität. Es ist extrem bitter, was das Ergebnis angeht, aber die Leistung hier nach zwei Niederlagen war top.“

Laura Stasno-Krohn (Babelsberg 03): „Die Erleichterung am Ende war natürlich riesengroß, auch wenn wir uns vorher mehr vorgenommen hatten für das Heimspiel heute. Wir sind gut ins Spiel gestartet, haben aber dann den Faden verloren und haben dann die Räume zugelassen, die wir dem Gegner eigentlich nicht bieten wollten. Dann fiel auch der Gegentreffer, das war in der ersten Halbzeit nicht so gut von uns.“

In der zweiten Halbzeit spielten wir grundsätzlich mutiger, kriegten dann auch wieder Druck auf den Ball und hatten zahlreiche Chancen. Deswegen denke ich, dass der Ausgleich gerecht war, auch wenn er sehr spät fiel. Es war heute eine neue Rolle für mich, die ich dann hoffentlich nicht nochmal einnehmen werde, auch wenn es sehr spannend war. Jeder hat im Trainerteam seine Aufgabe und ich bin lieber für die Athletik zuständig

■ Adventskaffeeklatsch

Letztmalig in diesem Jahr findet am kommenden Freitag, dem 6. Dezember 2024, ein Adventskaffeeklatsch mit Cheftrainer Georg-Martin Leopold statt. Beginn wird im MG-Haus um 15.30 Uhr sein. Bei weihnachtlichem Gebäck und Stollen können interessierte Fans und Freunde des Vereins Fragen an unseren Cheftrainer stellen.

Deutsche Nationalmannschaft mit tollem Sieg

Oldenzaal (Niederlande). Im Rasenbowling fand in Oldenzaal ein Drei-Länder-Turnier im Indoor-Bowling, dem Shortmat, statt. Die 26 Teilnehmer kamen aus Belgien, Deutschland und dem Gastgeber Niederlande. Die Deutsche Nationalmannschaft, vertreten durch den SV Löbichau, nahm mit 4 Zweier-Teams teil, die dann auch erfolgreich waren. Gespielt wurde dabei im Pairs, dem Doppelmodus. Jeder Spieler hatte 3 Kugeln pro End, ein Spiel hatte jeweils 12 Ends. Die Deutsche Nationalmannschaft dominierte dieses internationale Turnier und holte mit dem Paar Ulf Schädel und Mirko Limmer den Sieg, ein tolles Ergebnis. Auch Platz zwei ging an das Löbichauer Team mit Elke und Sven Helbig. Bemerkenswert, denn beide Rasenbowler sind erst

seit knapp zwei Jahren in diesem Sport tätig. Dritter wurde das niederländische Team aus Mierlo. Das dritte deutsche Team mit Mike Dwilling/Volker Kirmse landete auf dem 12. Rang. Das gute Abschneiden der Deutschen Nationalmannschaft wurde komplettiert durch den 14. Platz von Andreas Hahn und Hartmut Kirmse. Das Turnier war international hochkarätig besetzt. So waren die WM-Teilnehmer Robert van Noppen und Jonathan Paine aus Belgien am Start, ebenso die niederländischen Europameistersteilnehmer Saskia Schaft und Jan Reinders aus Almere. Die intensive Arbeit, die beim SV Löbichau nun seit einigen Jahren geleistet wird, hat sich auch in diesem Turnier gezeigt.

Reinhard Weber



V.l.n.r.: Elke und Sven Helbig (Platz 2); Ulf Schaedel, Mirko Limmer (Platz 1) alle vier vom SV Löbichau sowie Franz und Greata Roberts (3. Platz aus Mierlo/Niederlande).

Foto: SV Löbichau

X-MAS

Sale

Günstige Angebote. Blitzschnelle Lieferung!



Kinder- oder Malwerkstatt – Kreative Ideen in diversen Kinderbüchern

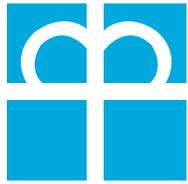
Wie knüpft man ein Arm-band und wie kann man freie Muster sticken? Und wie bespannt man eigentlich einen Webrahm? Antworten auf diese Fragen geben die beiden Autorinnen in der „**Kinder-Werkstatt Sticken, Nähen, Weben**“. So entstehen beispielsweise bunte Stoffbeutel, bestickte Echtsen und gewebte Untersetzer aus Bast. In der „**Kinder-Werkstatt Holz, Stein, Metall**“ lernen junge Künstler und Künstlerinnen wiederum wie man mit Säge und Hammer richtig umgeht, wie Metall geschnitten und gelötet und wie Stein durchbohrt oder gefeilt wird. Veranschaulicht werden diese Techniken anhand von Projekten über Schmuck aus Speckstein bis



zum Tisch-Kicker. Die „Kinder-Werkstatt“ versammelt die besten Anleitungen der erfolgreichen Kinderwerkbücher von Eva Hauck und Claudia Huboi und bietet den perfekten Einstieg ins Kreative Gestalten. Von Wasserfarben bis Tinte, vom Buntstift zum Filzler: Ausgangspunkt in „**Malwerkstatt für Kinder**“ von Claudia Huboi sind verschiedene Malmaterialien und dazu passende Techniken, die kapitelweise vorgestellt werden. Nach lockeren Spielereien, um die jeweiligen Materialien kennenzulernen, geht's vom Experiment zum Motiv und schließlich zu den Projekten. Die Bilder erhalten eine Form und erzählen kleine Geschichten, die vielfältig präsentiert werden: als Leporello, Zine, Pop-up-Bild, Dau-

menkino und mehr. Auf den im Buch verteilten „Kannste-Gucken-Seiten“ finden die Kinder außerdem unterschiedlichste Motivwelten als Inspiration – vom Weltall zur Tiefsee, vom Dschungel in die Stadt. Begleitende Papier-Animationen bieten zusätzliche Erklärungen oder veranschaulichen die Projekte. Alle drei Bücher erschienen im HAUPT-Verlag für Kinder ab 7 Jahren – 1. „Kinder-Werkstatt Stricken, Nähen, Weben“, ISBN 978-3-258-60293-6, 2. „Kinder-Werkstatt Holz, Stein, Metall“, ISBN 978-3-258-60294-3, 3. „Malwerkstatt für Kinder, malen, zeichnen, präsentieren“, ISBN 978-3-258-60280-6 **Verlosung:** Der HAUPT-Verlag stellt dem KURIER dankenswerterweise **drei Bücher** zur Verfügung. **Je ein Exemplar** kann am **Montag, dem 9. Dezember 2024 von 13.00 bis 13.05 Uhr**, unter **Tel. 03447/4996103**, gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Diakonie Sozialstation Meuselwitz



Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/70 22 09
verwaltung@diakonie-meuselwitz.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Dienstantritt einen

Stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d) (Wochenstunden nach Vereinbarung)

Wir bieten:

- Vergütung entsprechend Tarif (KAVO EKD-Ost) mit kontinuierlicher Steigerung
- 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlung
- Erholungsbeihilfe
- Weitere Benefits

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Pflegedienstleiterin bei administrativen Tätigkeiten
- Sicherstellung und Kontrolle der Pflege und Pflegequalität
- Beratung von Klienten und Angehörigen
- Mithilfe bei der Kontrolle und Optimierung der Dokumentation sowie der Leistungserfassung

Voraussetzung:

- ✓ Ausbildung in einem Pflegeberuf und eine Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft
- ✓ Führerschein Klasse B
- ✓ Hohe soziale Kompetenz
- ✓ Kommunikations- und Organisationstalent
- ✓ Hohes Maß an Empathie sowie ein respektvolles Miteinander
- ✓ Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – per Post oder per E-Mail.

In unserer Tagespflege ist was los!

Hier kann ich noch mal 20 sein...



...ich freu mich auf Euch!
in der Tagespflege Klaus

JETZT SCHNUPPERTAG VEREINBAREN!

Super Betreuung und Pflege

Ansprechpartnerin: Frau Beatrice Lupzik
Telefon: 034494-78-0
E-Mail: EL0260@emvia.de



SENIOREN-WOHN-PARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klaus
www.senioren-wohnpark-klaus.de



Wir sind der Großhandel für frisches Obst und Gemüse im Gewerbegebiet Windischleuba.

Frische kommt an!

Zur Fortsetzung unseres Erfolgskurses suchen wir ab sofort eine

Reinigungsfachkraft für die Produktionsreinigung
in Teilzeit (35 h/Woche)

Unsere Leistungen:

- steuerfreie Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge
- E-Bike Leasing und jährliche Erfolgsbeteiligung
- Mitarbeiter-Rabatt auf Personaleinkäufe aus unserem Sortiment
- kostenlose frisch zubereitete Getränke und Salate

Ihre Aufgaben:

- Reinigung und Desinfektion der Maschinen, Geräte und Arbeitstische sowie der Produktionsräume und Produktionskisten
- Gewährleistung der Sauberkeit und Hygienevorgaben gemäß unseres HACCP-Konzepts

Ihr Profil:

- Sie verfügen idealerweise über Erfahrung in der Reinigung von Produktionsstätten
- Sie sind körperlich fit und belastbar
- Sie arbeiten zuverlässig, selbstständig und auch gern im Team
- Sie verfügen über technisches Verständnis
- Sie sind zur Arbeit in den Abend- und Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen bereit

Ihre Arbeitszeiten:

- Von Sonntag bis Donnerstag jeweils von 17:30 Uhr bis 01:00 Uhr

Was wir tun:

Als regionaler Arbeitgeber tragen wir seit über 25 Jahren mit mehr als 120 Beschäftigten zur sicheren Versorgung unserer Kunden in ganz Mitteldeutschland und Berlin mit gesunden Nahrungsmitteln bei. Zudem produzieren wir am Standort hochwertige Convenience-Produkte für Gastronomie, Hotellerie, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime sowie viele andere Kunden. Mit flachen Hierarchien, kurzen Entscheidungswegen und wertschätzendem Umgang schaffen wir ein familiäres Betriebsklima für langjährige Betriebszugehörigkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie jetzt Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an bewerbung@fruchtexpress.de oder rufen Sie uns an unter 03447/851070.



Fruchtexpress TS GmbH, Fünfminutenweg Nord 11, 04603 Windischleuba

Arbeitsmarktstatistik – Altenburger Land im November

Altenburger Land. Die Arbeitslosigkeit ist im Altenburger Land im November 2024 gestiegen. 3.867 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 8 Personen mehr (0,2 Prozent) als im Oktober und 153 Personen

bzw. 4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,8 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 8,6 Prozent. Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit)

lag die Arbeitslosigkeit bei 987 Personen (28 Personen weniger als im Vormonat und 17 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.880 Arbeitslose registriert

(36 Personen mehr als im Vormonat und 170 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 75 Prozent aller Arbeitslosen betreut. Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 577 Personen arbeitslos. Davon kamen 191 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 576 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 150 eine Erwerbstätigkeit auf. Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 57 Stellen wurden im November neu gemeldet (27 weniger als im Vormonat und 63 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Verarbeitendes

Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. Aktuell befanden sich damit 614 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 101 (entspricht 3 Prozent) auf insgesamt 4.173.

5.560 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 174 Personen mehr (3 Prozent) als vor einem Jahr.

**Agentur für Arbeit
Thüringen Ost**

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Dienstantritt

Pflegefachkraft / Pflegekraft ambulante Pflege (m/w/d)

- Vergütung entsprechend Tarif (KAVO EKD-Ost) mit kontinuierlicher Steigerung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlung
- Unternehmensbezogene Sonderleistungen
- Arbeit in einem angenehmen Betriebsklima



Diakonie

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Ambulante Alten- und Krankenpflege

Baderdamm 3 · 04610 Meuselwitz
Tel.: 03448 – 751588
verwaltung@diakonie-meuselwitz.de
www.diakonie-meuselwitz.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, schriftlich oder per E-Mail.

Infoabend „Duales Studium“

Meuselwitz. Was für ein aufschlussreicher Abend! Am 20. November 2024 folgten interessierte Oberstufenschüler der Gymnasien des Altenburger Landes und deren Eltern der Einladung des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums zum Informationsabend rund um das Duale Studium.

Die Gäste wurden von Prof. Dr. Klaus Kusche der Dualen Hochschule Gera-Eisenach verbal mit in den Hörsaal genommen. Er stellte seine Hochschule, mögliche Studienrichtungen und anschließende Karrieremöglichkeiten vor.

Außerdem gab er zahlreiche praktische Tipps, die es vor und während eines dualen Studiums zu berücksichtigen gilt. Einen Einblick in die Vor- und Nachteile des Studentenlebens gaben zwei dual Studierende der Firma bluechip Computer AG, die auch die Karrieremöglichkeiten vor Ort aufzeigten. Eine weitere Perspektive auf das duale Studium wurde durch Herrn Wosniak, unserem schulischen Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit, geboten. Nach den informativen Präsentationen gab es im zweiten Teil des Abends

die Gelegenheit, mit den Referenten persönlich ins Gespräch zu kommen und ihnen all die brennenden Fragen zu stellen, die die Gäste rund ums Thema bewegten. Für das leibliche Wohl war an diesem Abend ebenfalls bestens gesorgt – die Klasse 10a verwöhnte alle Anwesenden mit köstlichen Snacks und erfrischenden Getränken. Ein großes Dankeschön dafür! Unser besonderer Dank geht an alle Referenten, die uns in die Welt des dualen Studiums eintauchen ließen.

Auf weitere Informationsmöglichkeiten und Gespräche können sich die Schüler unseres Gymnasiums und der Region bereits jetzt freuen. Am 19. März 2025 wird die nunmehr 4. Berufs- und Studienorientierungsmesse in der Schnaudertalhalle in Meuselwitz stattfinden.

Für Einrichtungen, die Interesse haben, sich und ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu präsentieren, besteht noch die Möglichkeit zur Anmeldung unter messe@seckendorffgym.de.

**M. Illichmann und A. Böhme
V.-L.-Seckendorff-Gymnasium
Meuselwitz**

Wir sind ein kommunales Unternehmen, das sich zu einem modernen, leistungsfähigen und gleichwohl sozial orientierten Dienstleistungsunternehmen entwickelt hat. Mit einem Team von 40 Mitarbeitern vermieten und verwalten wir als der größte Vermieter von Wohnraum in der Stadt Altenburg ca. 3.900 Wohn- und Gewerberäume.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

MITARBEITER im Bereich Wohnungswirtschaft (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohnungen
- Mieterakquise
- Beratung von Mietinteressenten und Durchführung von Wohnungsbesichtigungen
- Abschluss von Mietverträgen
- Wohnungsabnahmen
- Herrichtung von Wohnraum für die Neuvermietung

Was wir uns von Ihnen wünschen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Immobilienkauffrau/-mann oder einen anderen kaufmännischen Berufsabschluss, möglichst mit Bezug zur Immobilienwirtschaft
- Berufserfahrung vor allem in der Kundenbetreuung

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabenstellung in einem engagierten Team, zahlreiche tarifgebundene Vorteile, flexible Arbeitszeiten sowie eine umfassende Einarbeitung.

Sie finden sich in diesem Anforderungsprofil wieder?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an folgende Adresse:

Städtische Wohnungsgesellschaft Altenburg mbH
Personalwesen Frau Wilfert
Johannisstraße 38 · 04600 Altenburg
oder per Mail an h.wilfert@swg-altenburg.de
Tel. 03447/591-322

**Auf Ihre Bewerbung
freuen wir uns.**

Städtische Wohnungsgesellschaft Altenburg mbH
Johannisstraße 38 · 04600 Altenburg



Altenburg mbH



Foto: V.-L.-Seckendorff-Gymnasium Meuselwitz

Kinderbuchlesung mit Grillfest in Mumsdorf

Meuselwitz/OT Mumsdorf. Wer kann im Durchschnitt schon von sich behaupten, jemals ein Buch selbst geschrieben, illustriert und dann auch noch veröffentlicht zu haben?

Die Meuselwitzerin und pensionierte Lehrerin Kristina Leibnitz gehört zu denjenigen, die das können. Es ist ein Buch für die Kleinsten und Kleinen unter uns.

Am 26. Oktober durften wir Frau Leibnitz bei uns in Mumsdorf im ehemaligen Gemeindezentrum mit ihrem im Altenburger S. Sell Heimat-Verlag erschienenen Kinderbuch „Mollis Abenteuer“ zu einer kleinen Kinderbuchlesung begrüßen. Sowohl für uns als Verein, als auch für Frau Leibnitz selbst war

solch eine Veranstaltung das erste Mal und beide Seiten waren dementsprechend aufgeregt. Denn schließlich ist ja bekannt, dass Kinder immer zu den ehrlichsten Zuschauern gehören.

Diese Sorgen waren jedoch völlig unberechtigt, da es Frau Leibnitz mit ihrer Geschichte und ihrer Erzählweise schaffte, die Kinder bis zum Schluss interessiert zuhören zu lassen. Kein Wunder also, dass sich die Autorin den interessierten Zuhörern anschließend auch noch ein paar Fragen stellen durfte. Vor allem Fragen zur Katze Molly und ihren Begleitern, die sie unterwegs auf ihren Abenteuern trifft. Die Hauptrolle des Kinderbuches spielt nämlich die kleine Katze

Molly, welche an ein Mädchen verschenkt wird. Mit der Zeit verliert das Mädchen jedoch das Interesse an Molly, weshalb sie von zu Hause wegläuft.

Unterwegs trifft sie Hund „Ruby“ und Hase „Hasi“, denen es ähnlich erging. Gemeinsam erleben sie viele abenteuerliche Momente und treffen dabei auf Menschen, aber auch auf andere Tiere wie den Brummer „Poldi“ oder den Frosch „Diego“.

Durch die verschiedenen erzählten Situationen bekommen die Kinder dabei versteckte Lebensweisheiten übermittelt. Jede Art von Hilfe zählt, niemals aufgeben, der Verlust gehört zum Leben oder auch die Bedeutung von Freunden und

Zusammenhalt sind Beispiele dafür. Ein Kinderbuch, ganz ohne ideologische Angstmacherei wie von manch anderen Kinderbuchautoren. Auch hier verwundert es deshalb nicht, dass die Kinder nach der Lesung mit ihren Eltern bei Frau Leibnitz anstanden und das von der Autorin signierte Buch erwerben wollten. Es war ein gelungener Tag, welcher mit einem Grillfest für Klein und Groß vor dem ehemaligen Mumsdorfer Gemeindezentrum endete. Wir möchten uns hiermit nochmal vielmals bei Frau Leibnitz, aber auch bei den kleinen und großen Besuchern sowie allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.

Kulturverein Mumsdorf e. V.



Fotos (2): Kulturverein Mumsdorf e. V.

Einladung zum Absolventen-Treffen

Meuselwitz. Ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte treffen, sich an gemeinsame Erlebnisse aus der Schulzeit erinnern, einen gemütlichen Abend miteinander verbringen – dazu lädt das Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium all seine Absolventen am 13. September 2025 in die Schnaudertalhalle ein.

Die Veranstaltung wird vom ZIII Meuselwitz ausgerichtet und beginnt um 17.00 Uhr.

Eine vorherige Führung durch unser Gymnasium ist nach Anmeldung möglich. Karten sind zu erwerben am 14. Februar 2025 zum Tag der offenen Tür des Gymnasiums oder über absolvententreffen25@seckendorffgym.de.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.seckendorffgym.de.

**Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasium
Meuselwitz/Europaschule**



KOLLEGEN GESUCHT:
**MONTEURE FÜR
ROLLADENSYSTEME**
(m/w/d) im Raum Meuselwitz

- Festanstellung • Attraktive Gehaltsmodelle
 - Erhöhter Spesensatz • Übernachtungen im Einzelzimmer
 - Fahrtzeiten werden bezahlt • Betriebliche Altersvorsorge
- ... und viele weitere Benefits

Interesse? Informiere dich hier





Neues zur Sanierung des Lindenau-Museums Altenburg

Altenburg. Seit Januar 2020 ist das Lindenau-Museum Altenburg geschlossen. Das 1876 errichtete Gebäude in der Gabelentzstraße wird umfassend saniert und erhält mit dem sogenannten Stadtgeschoss einen Anbau. Aktuell arbeiten mehrere Gewerke gleichzeitig an der Sanierung. Verschiedene Arbeitsschritte konnten bereits abgeschlossen werden.

Fassade gereinigt

Die gesamte Fassade wurde vom

alten Farbanstrich befreit. Zum Einsatz kam dafür ein Sandstrahlverfahren. Später wird ein silikatischer diffusionsoffener Anstrich auf die Fassade aufgebracht.

Spezialtiefbauarbeiten beendet

Insgesamt wurden in den zurückliegenden Monaten 608 Säulen im Düsenstrahlverfahren zur Unterfangung des Museumsgebäudes hergestellt. Die ausführende Spezialtiefbau-Firma hat alle Arbeiten beendet.

Terrasse zurückgebaut

Die Terrasse wurde im Oktober vollständig zurückgebaut. Hier soll dann das neu entstehende Stadtgeschoss angesetzt werden.

Elemente der alten Treppenanlage verkauft

Die bisherige Treppenanlage am Museumseingang wurde entfernt und verschiedene Elemente daraus wurden zum Verkauf angeboten, darunter Baluster, Schwellen und Pfosten. Derzeit sind noch 25 Baluster der Treppe sowie 48 ganze und 20 gebrochene Baluster der Terrasse zu haben. Bei Interesse E-Mail an: balusterbestellung@altenburgerland.de. Die Gesamteinnahmen des Verkaufes kommen vollständig dem Lindenau-Museum zu Gute.

Untersuchung zur Erdwärmennutzung

Zur energetischen Versorgung des Museums soll Erdwärme genutzt werden. Eine Pilot-Erdwärmesonde mit einem Bohrdurchmesser von 15 Zentimetern wurde nordwestlich des Museumsgebäudes im Bereich der Wiesenfläche bis 125 Meter unter Oberkante Gelände abgeteuft und mit einer Pilot-

Sonde ausgebaut. Zur Feststellung der Wärmekapazität wurde ein Thermal-Response-Test durchgeführt, der nun die Basiswerte für die Berechnung der tatsächlich erforderlichen Anzahl an Erdwärmesonden liefert.

Sicherungsmaßnahmen

Um sie während der Bauarbeiten vor Beschädigungen zu schützen, laufen im Gebäude allerlei Sicherungsmaßnahmen an bauzeitlichen Türen, Bodenbelägen, Natursteinen und Wandfassungen; sie werden verkleidet und zum Teil mit Holz umhüllt.

Fenster überarbeitet und wieder eingebaut

Auf Hochtouren gearbeitet wird weiter an der Restaurierung der 30 Holzbeziehungswise Holz-Stahl-Fenster im ersten Obergeschoss und am originalgetreuen Nachbau der 33 Fenster im zweiten Obergeschoss. 20 Fenster sind inzwischen komplett fertig und wurden wieder eingesetzt.

Hintergrund: Im November 2018 hatte der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages den Beschluss gefasst, das Lindenau-Museum Altenburg mit 24 Millionen

Euro für die Sanierung und Modernisierung des Museumsgebäudes am Schlossberg sowie die Erweiterung um den Herzoglichen Marstall zu unterstützen. Der Freistaat Thüringen unterstützt das Vorhaben in gleicher Höhe, so dass insgesamt 48 Millionen Euro für die Baumaßnahmen am Museumsgebäude, für den Herzoglichen Marstall und zur Herstellung der Wegebeziehung im Schlossgarten zur Verfügung stehen. An das Gebäude des künftigen Lindenau-Museums wurden Anforderungen einem modernen Museumsbetrieb entsprechend gestellt. Dazu zählten Aspekte wie eine Klimatechnik zur Sicherstellung der konservatorischen Bedingungen für die weltberühmten italienischen Tafelgemälde der Frührenaissance, zeitgemäße sanitäre Anlagen, ein neuer Kassen- und Shop-Bereich und die barrierefreie Erschließung des gesamten Hauses. Von diesem Anforderungskatalog ausgehend wurde der Entschluss gefasst, ein neues Stadtgeschoss für den Besucherverkehr zu bauen, das in Zukunft auch als Eingangsbereich des Hauses dient. **LRA**

Mitarbeiter gesucht!

Seit 25 Jahren für Sie da

Kompletter Innenausbau

MARIO KOLBE

MONTAGE & TROCKENBAU

Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Die preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle in Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekor-Vielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.

04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 03447/4886233
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 0365/4208282

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1
Jetzt informieren:
www.seegers.portas.de

Neu in meist nur 1 Tag!

vorher

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

Wunschküche in nur einem Tag

- Anzeige -

Maßgeschneiderte Modernisierungskur für alte Küchen

Selbst an den besten Einbauküchen nagt irgendwann der Zahn der Zeit. Die Fronten sind abgegriffen oder unmodern. Oft ist der wertvolle Korpus aber noch gut erhalten und die Elektrogeräte in tadellosem Zustand. Die Küche herauszureißen und wegzuerwerfen wäre viel zu schade! Der Reno-

vierungsspezialist PORTAS hat die Lösung: Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, nur die alten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Anders als beim Neukauf einer Küche gibt es hier keine großen Umbauarbeiten mit Dreck und Lärm; die Küche kann sogar weiter genutzt werden. Eine Portas-Renovierung ist damit nicht nur preisgünstiger als der Neukauf einer vergleichbaren Küche, den intakten Kern weiter zu verwenden, schon außerdem die Umwelt. Zudem bleibt die gewohnte Einteilung erhalten. Portas renoviert alle Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Der Küchenexperte nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf. Anhand dieser Angaben fertigt das Werkstatt-Team die neuen Fronten nach bewährten handwerklichen Techniken passgenau an. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen und Erweiterungen, wie farblich passende Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung, nach individuellen Vorstellungen möglich. Auch innovative Schrankbauten für mehr Stauraum, durchdachte Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf

Wunsch die Modernisierungskur ideal ergänzen. Ob klassisch, hochglänzend oder im Landhausstil, ob in Holz- oder farbigen Dessins – die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Und da die alte Küche nicht abgeschlagen werden muss, bleiben Tapete, Boden und Kacheln unversehrt. Letztere können natürlich auch mit einer zum Dessin passenden Wandverkleidung verdeckt werden. In nur einem Tag wird aus der alten Küche eine Traumküche. In dieser Atmosphäre macht das Kochen wieder Spaß! Wer sich für die individuelle, zeitgemäße und schnelle Küchenrenovierung interessiert oder einen Überblick über das gesamte Renovierungsprogramm erhalten möchte, im Internet unter www.seegers.portas.de gibt es viele Detailinformationen. Der PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera: Mo. bis Fr. 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Altenburg: Mi., Do., Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

ELEKTROINSTALLATION

Frank Schmidt



Wir möchten uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern

recht herzlich für das erfolgreiche 1. Geschäftsjahr nach der Firmenübernahme bedanken.

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Frank Schmidt · Wenzelstraße 44 · 04600 Altenburg · Tel. 03447/502197

Mobil 01 72/3507525 · E-Mail elektro-frankschmidt@gmx.de

Frohes Fest und ein gesundes 2025

Heizen mit Holz – ist das noch sinnvoll?

Fossile Energien sollen nach und nach aus unseren Heizungskellern verschwinden. In den Diskussionen um die Wärmepumpe ist dabei die Holzheizung etwas aus dem Fokus gerückt. In älteren, nicht optimal gedämmten Häusern oder als Unterstützung anderer Heizsysteme kann das Heizen mit Holz aber auch künftig seine Berechtigung haben.

„Wer sich für diese Art des Heizens interessiert, sollte aber einige Vorüberlegungen anstellen“, rät Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB).

Passt eine Holzheizung in meine Immobilie?

Holzheizungen sind grundsätzlich für fast jedes Haus geeignet. In einem Neubau mit Niedrigenergiestandard sind sie nicht der Königsweg, da sie weit höhere Vorlauftemperaturen liefern als benötigt werden. Dieser Aspekt macht sie dagegen gut geeignet in älteren Gebäuden mit schlechterem Ener-

giestandard und einer Heizungsinstallation mit klassischen Radiatoren. Welche Heiztechnik am besten zum eigenen Haus passt, lässt sich mit sachverständiger Beratung herausfinden, zum Beispiel mit Unterstützung eines unabhängigen Bauherrenberaters des BSB, unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos und Kontakte zu Beratern in ganz Deutschland. Zu berücksichtigen ist auch, dass Holzheizungen größere Lagerflächen für Pellets oder Stückholz benötigen – das Haus muss also entsprechende Platzreserven bieten.

Wie steht es mit den Kosten und der Versorgungssicherheit?

Die Preise von Pellets und Scheitholz hängen von der allgemeinen Entwicklung ab, liegen aber in der Regel unter denen von Öl und Gas. Dadurch sowie durch Fördergelder können sich die höheren Anschaffungskosten auf Dauer rechnen. Noch günstiger wird es für Menschen, die selbst Zugriff auf Holz haben oder sich die Mühe machen, selbst Holz einzuschlagen. Wo das möglich ist, wissen zum Beispiel örtliche Förster oder Online-Portale von Staatsforsten.

Holz als Zusatzheizung

Holzheizungen lassen sich auch mit anderen Energiequellen kombinieren. Typisch sind hier etwa Kaminöfen, die parallel zu einer bestehenden Öl- und Gasheizung oder einer Wärme-

pumpe betrieben werden. Sie können in Übergangszeiten als Alleinheizung oder in sehr kalten Wetterperioden zur Entlastung der Hauptheizung genutzt werden. Zudem schätzen viele Hausbesitzer die gemütliche Atmosphäre und die angenehme

Strahlungswärme eines solchen Ofens. Die Kaminöfen können als Solitär aufgestellt werden oder zum Beispiel mit einer Wassertasche auch die Zentralheizung mitversorgen.

DJD



Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/perfectlab



Zukunft mit System

SANITÄR · HEIZUNG
GRASHOFF

Innungsfachbetrieb

04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033

www.heizung-grashoff.de

Zum Jahresausklang danken wir unseren Kunden herzlich für Ihr Vertrauen. Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage sowie Gesundheit und Zuversicht für ein friedliches 2025



Brennstoffhandel

RATZER
und Sohn GmbH

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest

Bei Rückenschmerzen schnelle Schonhaltungen vermeiden und verspa...

Bewegungsmangel, stundenlanges Sitzen oder Überbelastung im Job, Stress und innere Anspannung: Unsere moderne Lebensweise geht ganz schön auf den Rücken. So leiden laut der Gesundheitsberichterstattung des Bundes vier von fünf Menschen im Laufe ihres Lebens unter Rückenschmerzen, etwa ein Drittel bis die Hälfte sind sogar akut betroffen. Der häufigste Auslöser sind Muskelverspannungen. Besonders im Nacken-Schulterbereich sowie im unteren Rücken

an der Lendenwirbelsäule verursachen sie oft Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Berüchtigt ist etwa der sogenannte Hexenschuss (Lumbago), bei dem ein plötzlich ins Kreuz schießender Schmerz fast bewegungsunfähig macht.

Bewegung lockert die Muskeln: Ein typisches Problem bei entzündungsbedingten Rücken- und Nackenschmerzen ist, dass Betroffene eine Schonhaltung einnehmen und die schmerzende Stelle möglichst nicht bewegen. Das kann die

Beschwerden aber noch verschlimmern, da sich die Muskeln so immer stärker verhärteten. Um wieder aktiv werden zu können, ist eine schnelle und wirksame Schmerzlinderung wichtig.

Für die Eigenbehandlung eignet sich eine lokale Behandlung wie mit doc Ibuprofen Schmerzgel. Es wirkt schnell und direkt an der schmerzenden Stelle, ohne den restlichen Organismus zu belasten, da es sich im Vergleich zur oralen Einnahme von Ibuprofen nicht im Blut anreichert. Lässt der Schmerz nach, lösen sich

Wenn der Winter ist gezi...

Kälte, Nässe und schmerzende Gelenke: Kaum herrscht draußen winterliches Wetter, verschlimmern sich bei vielen Menschen mit Arthrose die Beschwerden.

Zwar sind die Ursachen wissenschaftlich nicht klar ergründet, aber der Wunsch nach Linderung in der kühlen Jahreszeit ist groß.

Das gilt besonders, da viele Betroffene gern weiter ihren bevorzugten Aktivitäten wie Skifahren, Tanzen oder anderen Sportarten nachgehen möchten. Umso wichtiger ist es, sich immer gründlich über neue Therapien zu informieren.

Was Studienvergleiche ergeben haben

Die meisten Betroffenen probieren es zunächst mit herkömmlichen Methoden wie Physiotherapie, stützenden Orthesen und entzündungshem-

Praxis für Physiotherapie Nicole Schacke

Wir wünschen all unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ein großes Dankeschön an alle Ärzteteams für die gute Zusammenarbeit.

Neues Jahr? Neues Glück?

Wir sind immer auf der Suche nach Physiotherapeut/-in Bei Interesse gern bei uns melden.

Geraer Straße 25 · 04600 Altenburg
Tel. 03447/5135566 · Mobil 0172/9855014



Apotheker Dr. Johannes Ungvári

Joh.-Seb.-Bach-Straße 2 · 04600 Altenburg
Telefon (03447) 31 15 57 · Fax (03447) 31 35 58
e-mail: aesculapapotheke@t-online.de
www.aesculap-apotheke-altenburg.de



U. Trozowski

Berggasse 10a · 04600 Altenburg
(Eingang Torgasse – gegenüber Marienbad)

☎ 0 34 47/8 99 86 18

Parkplätze gegenüber am „Kleinen Teich“

Ich wünsche allen Patienten friedliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Ihr Therapiezentrum in Altenburg

wünscht allen Patienten, Kursteilnehmern und zuweisenden Ärzten ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

· Physiotherapie · Logopädie · Ergotherapie · Rehasport
· Prävention · Fitness

Informationen & Anmeldungen unter
MZLA-Therapiezentrum GmbH

Hillgasse 13 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/49 90 61



Britt Gräfe

Wir bedanken uns für die Treue und ihre Geduld.

Und wünschen Ihnen frohe Weihnachten

und ein gesundes Jahr 2025

Ihr Praxisteam

Tel.: 03448 / 703322



Foto: djd/Arthrex/Getty Images/Collection Mix



Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Handeln – Tense Muskeln lockern

Schonhaltungen auf, und die Muskeln können durch sanfte Übungen mobilisiert werden. Auch Spazierengehen tut bei Rückenschmerzen oft gut.

Wärme entspannt wohltuend: Neben Bewegung ist Wärme ein bewährtes Mittel gegen Verspannungen in Kreuz und Nacken. Denn sie entspannt die Muskeln und fördert die Durchblutung.

Ein Wannenbad, ein dicker Schal, eine Wärmflasche oder ein Wärmepflaster für unterwegs bringen oft deutliche Erleichterung, mehr interessante Tipps gibt es unter [www.doc-](http://www.doc-gegen-schmerzen.de)

gegen-schmerzen.de. Wenn sich die Rückenschmerzen mit Medikamenten zur Selbstmedikation, Wärme und Bewegung nicht lindern lassen, sie länger andauern oder sehr stark sind, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Das gilt auch, wenn Begleitsymptome wie Taubheit oder Kribbeln in den Gliedmaßen, Inkontinenz oder Lähmungsercheinungen auftreten. Denn dann handelt es sich wahrscheinlich nicht um harmlose Verspannungen, sondern es kann etwas Ernsteres wie zum Beispiel ein Bandscheibenvorfall dahinterstecken. **djd**

Winter auf die Gelenke schlägt, Linderung gefragt

menden Schmerzmitteln. Doch gerade im frühen und mittleren Stadium der Arthrose können moderne Behandlungsansätze oft anhaltendere Erfolge liefern. So wird seit einigen Jahren die ACP-Therapie bei leichter bis mittelschwerer Kniegelenksarthrose eingesetzt.

Dabei schnitt sie im Studienvergleich mit anderen Behandlungen wie Hyaluronsäure, Kortison oder Ozon mindestens vergleichbar oder besser wirksam ab.

Der Wirkstoff ACP wird aus dem eigenen Blut der Patienten gewonnen und ohne weitere Zusatzstoffe direkt in das betroffene Gelenk gespritzt. Dort setzt er sogenannte Wachstumsfaktoren frei, welche die Heilung und Regeneration des entzündeten Gewebes fördern. Dadurch können Schmerzen gelindert, die Gelenksteifigkeit minimiert und der Verlauf der

Arthrose verlangsamt werden. **Eigenbluttherapie ist ein Baustein**

Im Idealfall stellt die Therapie einen Baustein eines umfassenden Behandlungskonzeptes dar. Wichtig ist dabei die frühe Stärkung und Belastung der gelenkumgebenden Muskulatur, sobald es die Schmerzlinderung erlaubt. Generell sollte man immer ärztlich abklären lassen, welche (winter-)sportlichen Betätigungen im Rahmen der eigenen Erkrankungsschwere möglich sind. Auch eine entsprechende muskuläre Vorbereitung auf das Skifahren wird empfohlen. Wem Ski alpin zu riskant oder nicht möglich ist, der kann auf Skilanglauf zurückgreifen. Bei anderen Sportarten ist es sinnvoll, Überlastungen zu vermeiden, das Pensum langsam zu steigern und auf ausreichende Regenerationsphasen zu achten. **djd**



ERGOFIT
Ergotherapie
DÖHLER & TESKE
Martin-Luther-Str. 1 · ABG · ☎ 51 46 844

Wir danken unseren Patienten für ihr Vertrauen und den Ärzten für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein Frohes Fest!

Praxis für
Physio- und Aquatherapie
Judith Oehler
Therapie
Prävention
Wellness

Wir wünschen unseren Patienten, zuweisenden Ärzten sowie auch allen med. Personal ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes neues Jahr. Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an meine Mitarbeiter, welche mich zu jeder Zeit tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank!

Johann-Sebastian-Bach-Straße 2 · 04600 Altenburg
Telefon 03447/313386

Private Seniorenbetreuung
Babette Dauskardt
Pflegefachkraft

0178 - 13 57 555
03447 - 84 72 459

Anerkannte Dienstleisterin aller Krankenkassen:

- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Begleitung zu Ärzten
- Einkaufshilfe, Unterstützung bei allen Alltagsproblemen
- Verhinderungspflege

Liebevoll umsorgt in Ihrem Zuhause.

Ich bedanke mich bei meinen Kunden und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Physiotherapie
Sandra Laschke

Fröhliche Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr
wünschen wir
unseren Patienten und Ihren Familien.



Physiotherapie Sandra Laschke • Bahnhofstr. 19 • 04613 Lucka
Tel. 03 44 92/2 22 69 • www.physiotherapie-lucka.de

PFLEGEDIENST MAHN
Häusliche Kranken- und Altenpflege Mahn GmbH

Alte Schule Lucka:
Pestalozzistraße 1
04613 Lucka
Tel. 034492 268881

Kontakt:
Mobil 0162 4759066
info@pflagedienst-mahn.com
www.pflagedienst-mahn.com



- **Betreutes Wohnen in Lucka**
- **Pflege & Betreuung im eigenen Zuhause**
- **Wohngemeinschaften mit 24-Stunden-Pflege**
- **Hauswirtschaftliche Dienste**

**Freie Kapazitäten
im Bereich Hauswirtschaft**

Wir danken unseren Mietern und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit, Optimismus und Zufriedenheit.

Ihre
Wohngemeinschaft
Lucka eG


Wohnungsgenossenschaft
Lucka eG

Weihnachtliche Ausstellung im Heimatmuseum Lucka



Lucka. Die Ausstellung zweier Hobbykünstlerinnen findet am Samstag, 14. Dezember 2024, von 13.00 bis 17.30 Uhr zum Weihnachtsmarkt in Lucka im Heimatmuseum Lucka, Altenburger Straße 50, statt. Hella Nantz, eine ehemalige Luckaerin, präsentiert ihre selbstentworfenen und angefertigten Exponate in moderner Patchworktechnik. Karla Klein möchte mit neuen winterlichen Bildern und weihnachtlichen Dekorationen die Adventszeit bereichern.

Mit ganz neuen Objekten für das ganze Jahr möchte sie ihr Interesse wecken. In diesem Jahr wird sie ihre Einnahmen dem Hort Lucka spenden. Ein Besuch lohnt sich, besonders wenn noch Geschenke gebraucht werden. Die Künstlerinnen sind anwesend und beraten Sie gern.

Das Team des Heimatvereins Lucka e. V.

Foto links: Winterlich-romantische Arbeiten von Karla Klein. Fotos: privat



Foto oben:
Hella Nantz
präsentiert ihre
Patchwork-
Exponate.



Ihre privaten Anzeigen im
*** DIE ZEITUNG AM WOCHENENDE ***
KURIER
buchbar bei 
Zweirad Veldmann
Poststelle
Pegauer Straße 23 • 04613 Lucka
Tel. 034492/22684


**Logopädische Praxis
Brit Menzel**
Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schlucktherapie
Schillerstraße 1
04613 Lucka
Tel. 034492/26683
Fax 034492/26684
www.logopaedie-menzel.de

Wir wünschen
unseren Patienten
und deren Familien
ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute im
neuen Jahr.

Elektrotechnik Mathias Eckner
MEISTERBETRIEB

**KNX
PARTNER**

- Errichtung von PV-Anlagen
- Elektroinstallation
- Planung u. Ausführung von KNX-Anlagen
- Baustromanlagen
- Wartung und Service

www.eckner-strom.de
Wildenhain 5 | 04565 Regis-Breitungen

Tel: 034492 255 42
Mobil: 0162 9077 630

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Baugeschehen 2024 in und um Meuselwitz

Meuselwitz. Auch in 2024 konnten in Meuselwitz wieder große und kleine Projekte umgesetzt werden. Neben Baumpflanzaktionen im Frühling und Herbst in den Kitas und im Stadtgebiet, konnten auch einige Straßen wie die Richard-Jarros-Straße, die Luxemburgstraße und die Wintersdorfer Straße im Rahmen des Straßenreparaturprogramms partiell repariert werden. In der August-Bebel-Straße wurden der Gehweg erneuert und mehrere Leuchtpunkte installiert. In der Scheringer Straße wurde zu großen Teilen die Beleuchtung auf LED umgestellt. In puncto Straßenbeleuchtung konnten in 2024 rund 250 Leuchtpunkte auf LED umgestellt werden. Die Kita Lilo Herrmann hat umlaufend einen neuen Zaun bekommen. In 2025 soll in vier Kitas die Beleuchtung auf LED umgestellt werden. Der Auftrag dafür ist bereits vergeben.

Die Bebelstraße wurde in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit den Stadtwerken Schnaudertal, der EWA und dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr grundhaft ausgebaut. Neben der trink- und abwasserseitigen Erschließung, Erneuerungen an den Gasleitungen und der tiefbauseitigen Erschließung durch den Breitbandausbau wurde der Straßenkörper grundhaft ausgebaut, die Straßenbeleuchtung erneuert und in dem Zuge auf LED umgestellt. Die Bushaltestelle wurde behindertengerecht ausgebaut und es gibt jetzt ein Wartehaus. Die Baumaßnahme erstreckte sich über den Zeitraum vom April bis Anfang Oktober. Seitens der Stadt Meuselwitz konnten Zuwendungen aus dem Programm zur Förderung kommunaler Verkehrsinfrastruktur in Thüringen generiert werden, ohne die die Maßnahme für die Stadt so nicht durchführbar gewesen wäre. Dank

Fördergeldern der Sparkasse und aus dem LEADER Programm konnte am Hainbergsee im Bereich Parkplatz ein ganzer Trimm-Dich-Bereich mit elf Geräten errichtet werden. Weiterhin wurde das Stadtentwicklungskonzept der Stadt Meuselwitz zum dritten Mal fortgeschrieben. Auch das Hochwasserschutzkonzept befindet sich in der Fortschreibung. In diesem Zusammenhang wurde 2024 die Schnauder zu großen Teilen vermessen. Mit den gewonnenen Daten können nun die notwendigen Berechnungen sowie die anschließende Maßnahmenfindung erfolgen. Das Projekt Mehrgenerationenhaus in Mumsdorf nimmt ebenfalls konkrete Züge an. Die Planungsleistungen wurden in einem umfangreichen Ausschreibungsverfahren ausgeschrieben und vergeben. Im nächsten Jahr sollen neben den Planungen bereits zeitnah

die notwendigen Abrissarbeiten beginnen und – wenn alles nach Zeitplan verläuft – gegen Mitte des Jahres die ersten Bauarbeiten beginnen. Die Maßnahme wird mit 1,4 Mio. Euro vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum gefördert. Die Planungen zu den drei geplanten Photovoltaik-Freiflächen sind nahezu abgeschlossen. Hierzu wurde über das gesamte Jahr 2024 geplant und eine Vielzahl von notwendigen Beschlüssen durch den Stadtrat gefasst. Die bauliche Umsetzung ist für 2025 geplant. Über das ganze Jahr verteilt fanden in den Ortsteilen Wintersdorf, Bünauroda, Mumsdorf und Falkenhain Ausbauarbeiten zum Breitbandausbau statt. Anfangs recht holprig, kommen die Arbeiten aktuell gut voran und konzentrieren sich jetzt auf das Stadtzentrum.

Stadtverwaltung Meuselwitz

2. Spielzeughörse wurde gut angenommen

Meuselwitz/OT Wintersdorf. Am Samstag, dem 23. November 2024, fand die 2. Auflage der Wintersdorfer Spielzeughörse statt. Ein riesiges Angebot von Spielen, Puzzles, Lego, Tiptoi Büchern und vielem mehr lockte zahlreiche Besucher in das Kulturhaus, um tolle Schnäppchen zu ergattern. Außerdem stimmte der DIY-

Adventsmarkt in die Weihnachtszeit ein und die Schüler der 10. Klasse des Meuselwitzer Gymnasiums versorgten die Gäste mit leckerem Kuchen und heißen Getränken. Alles in allem war es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung für Groß und Klein.

Nancy Hiller, Förderverein der Grundschule Wintersdorf e. V.

Foto: Förderverein der Grundschule Wintersdorf e. V.



Dirk Valta

Fußbodenleger

Alles, was mit Füßen getreten wird

- Verkauf und Verlegen von Vinyl- und textilen Belägen
- Sanierung von Fußböden
- Verlegen von Fertigparkett

Dirk Valta
Freiligrathstr. 8 · 04610 Meuselwitz
Tel. 03448 753545 · Funk 0177 6007119
www.fubova.de



Unsere Geschäftsstelle
bleibt vom 23.12. bis
31.12.2024 geschlossen.

Wir wünschen allen
Mietern und Geschäftspartnern frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Städtische Wohnungsgesellschaft Meuselwitz mbH
Altenburger Straße 22 · 04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/4 42 50 · www.swg-meuselwitz.de

Logopädie

Fachlicher Leiter
Angela Barner

Ergotherapie

Bewerben Sie sich
jetzt als fachlicher
Leiter (m/w/d) für
diesen Bereich!

Rathenauplatz 1
04610 Meuselwitz

Tel. 0 34 48/7 54 76 90
Fax 034 48/7 54 76 91

barner@logo-ergo-meuselwitz.de

Wir wünschen unseren Patienten
und behandelnden Ärzten ein
schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Auf diesem Weg bedanken wir uns
für die gute Zusammenarbeit und
das entgegengebrachte Vertrauen.

Zaunteam Ostthüringen



INDUPRI Tore & Zaun GmbH

Willkommen in der Welt
der Tore und Zäune

03448-753030

24/7 Ausstellung

Joh.-Chr.-Kluge Str. 3

04610 Meuselwitz

Wir wünschen
unserer werten Kundschaft
ein frohes Fest & alles Gute
für das neue Jahr.

Raiffeisen BHG

Meuselwitz eG



In unserem Sortiment
finden Sie vieles
für die Winterzeit.
... Vogelfutter, Brenn-
material und Streumittel.

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen
wir eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Fest
und ein erfolgreiches neues Jahr.

Heinrich-Heine-Str. 4 · 04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/20 41 · Fax 0 34 48/20 42
info@raiffeisen-bhg-meuselwitz.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr · Sa 8.00-12.00 Uhr

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Annett Kuhfuß-Sobirai

Anwaltskanzlei

Bahnhofstraße 16 · 04610 Meuselwitz
Telefon 0 34 48/75 17 33
Fax 0 34 48/75 17 44

enviaM-Gruppe übergibt Weihnachtsspenden im Landkreis Altenburger Land

Chemnitz/Meuselwitz. Die enviaM-Gruppe würdigt traditionell in der Adventszeit soziale Vereine und Einrichtungen für ihr gemeinsames Engagement. Im Landkreis Altenburger Land überreicht der Energiedienstleister Weihnachtsspenden in Höhe von 1.000 Euro an folgende Institution: - Der FSV Meuselwitz e. V. erhält 1.000 Euro für die Ausrichtung einer Kinder-

und Jugendweihnachtsfeier. „Die Weihnachtszeit erinnert uns daran, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Mit unseren Weihnachtsspenden möchten wir deshalb den Vereinen und sozialen Einrichtungen der Region nicht nur finanzielle Unterstützung bieten, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit setzen. Sie leisten Großes und machen die

Welt mit ihrer unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit ein Stück heller“, sagt Sigrid Nagl, Vorständin Personal + IT und Arbeitsdirektorin der enviaM-Gruppe. Der Unternehmensverbund überreicht in diesem Jahr Weihnachtsspenden in Höhe von rund 29.500 Euro an 35 Institutionen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. envia Mitteldeutsche Energie AG

Fleißige „Stricklieseln“ erzielen „Mütchenrekord“ für das Klinikum Altenburg

Meuselwitz. Beim Besuch der Meuselwitzer Handarbeitsgruppe stieg einem der Duft von Kaffee und selbst gebackenen Stollenplätzchen in die Nase. Die Seniorinnen zwischen 60 und 90 Jahren hatten einen feierlichen Rahmen für die Übergabe ihres „Jahreswerkes“ im Bürgertreff geschaffen. Bereits zum sechsten Mal versammelten sich die fleißigen Stricker- und Häklerin, um dem Klinikum Altenburger Land ihre selbstgefertigten Mütchen für die Neugeborenen zu überreichen. Sarah Kresse, als Leiterin der Mutter-Kind-Station, war überwältigt von dem Engagement der 16 Frauen, die es dieses Mal auf 451 Unikate brachten – ein

neuer Rekord (2023 waren es ca. 360). Erstmals erhielt sie auch sechs Paar „Bananen-Socken“ für die Abteilung Onkologie. Als Dankeschön hatte sie den Ehrenamtlerinnen einen großen, mit reichlich Wolle und kleinen Geschenken gefüllten Karton vom Klinikum mitgebracht. Ute Schmidt, die „Kapitänin“ der Handarbeitsgruppe, sagte strahlend: „Die Freude und Dankbarkeit, die uns Frau Kresse vom Krankenhaus übermittelt, motiviert uns weiterzumachen. Wichtig ist uns, dass jedes Neugeborene eine unserer Mützen erhält.“ Und dann verriet sie, dass neben der vom Klinikum und eigens von den Frauen zur Verfügung ge-

stellten Wolle, viele Bürger aus Meuselwitz und Umgebung, Lucka oder Altenburg mit ihren Wollspenden zur gelungenen Mütchenaktion beigetragen haben – dafür dankt sie ihnen herzlich. „Einen Dank sagen wir auch der Diakonie Meuselwitz, die unserer Handarbeitsgruppe wöchentlich einen Raum zur Verfügung stellt. Hier können wir uns austauschen und uns je nach individueller Möglichkeit einbringen. Wir hoffen, dies noch recht lange tun zu können“, sagte Ute Schmidt und überreichte, neben den liebevoll gefertigten Mütchen, auch ein anlässlich verfasstes Gedicht von der Handarbeitsfreundin Edith Müller aus Meuselwitz.

Ihr Taxiservice
in Meuselwitz

03448/2858

Ackerstraße 33 A
04610 Meuselwitz

TAXI
Janet
RIESE



All meiner Kundschaft wünsche ich ein
frohles Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.
Vielen Dank an Sie alle, dass Sie uns
treu geblieben sind.
Bleiben Sie gesund und alles Gute wünscht
das gesamte Taxi-Team Riese

Die Diakonie Sozialstation
Meuselwitz wünscht allen
Kunden, Angehörigen,



Geschäftspartnern und Mitarbeitern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.
Diakonie
Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Ambulante Alten- und Krankenpflege

In Trägerschaft der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde
Baderdamm 3
04610 Meuselwitz
Tel.: 03448 – 702209
info@diakonie-meuselwitz.de
www.diakonie-meuselwitz.de



Die Handarbeitsfrauen präsentieren stolz ihre gestrickten und gehäkkelten Mütchen. Sarah Kresse (re. a.) nimmt diese dankend für die Neugeborenen im Klinikum Altenburger Land entgegen.
Text/Foto: Ellen Peter

IHR GEBÄUDETECHNIK-PARTNER

- Elektroinstallation
- Schaltschrankbau
- Industrielle Automation
- Geräteprüfungen

Betz
TECHNIK

Herbert Betz GmbH & Co.KG | Betriebsstätte Meuselwitz
Breitenhainer Straße | 04610 Meuselwitz
Telefon 03448-44020 | info.leipzig@betz-technik.de | betz-technik.de

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs enthüllt

Meuselwitz. Am 17. November 2024 wurden im Rahmen des Volkstrauertages vier Tafeln mit den Namen der 435 Opfer aus unserer Region am „Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges“ auf dem Meuselwitzer Friedhof enthüllt. Der Meuselwitzer Heimatverein e. V. hatte sich dieses Projekts angenommen, da die 1922 in Stein gemeißelten Namen zu 75 Prozent nicht mehr zu entziffern waren. In seiner Rede sprach sich der 2. Vorsitzende Lares Kirmse gegen jegliche Art von Gewalt oder gar Kriege aus. Das Denkmal soll nicht Kriege verherrlichen, sondern den Opfern gedenken und auch spätere Generationen über den Unsinn von Kriegen



nachdenken lassen. In der Hoffnung, dass die Tafeln weit mehr als hundert Jahre ohne Kriege auf deutschem Boden überstehen, bedankte sich der Redner bei den Firmen, die die Ta-

feln erstellt und angebracht haben, sowie bei den Spendern, die den Verein bei der Finanzierung um 40 Prozent entlasteten. Text/Foto: Meuselwitzer Heimatverein e. V.

Biker- Weihnacht

Meuselwitz/OT Waltersdorf. Bereits zum 6. Mal findet am Sonntag, dem 15. Dezember 2024, ab 14.00 Uhr, auf dem Clubhaus-Areal des Motorradfreunde 1994 Wintersdorf e. V., in der Wintersdorfer Straße, der beliebte Weihnachtsmarkt für Groß und Klein statt. Ab 16.00 Uhr warten die Vereinsmitglieder und ihre Gäste auf den Weihnachtsmann. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens, mit Grillspezialitäten, Glühwein und Plätzchen gesorgt. Silke Konzag

„Luzi hat was gegen Weihnachten“

Meuselwitz. Luzi, genauer gesagt Luzifer, der Herr der Hölle, ist mittlerweile etwas betagt, dennoch lässt er nichts unversucht, die göttliche Kindsgeburt mit Hilfe seiner Untertanen zu verhindern. Boshaft wie er ist, lässt er sich dafür einiges einfallen, ob er seinen teuflischen Plan verwirklichen kann oder ob die Kraft des Guten stärker ist, lässt der KURIER an dieser Stelle offen. Silke Konzag

Wenn Sie, liebe Leser, wissen möchten, wie die Inszenierung des Schulchores des Veit-Ludwig-von-Seckendorff-Gymnasiums ausgeht, sollten Sie am 18. oder 19. Dezember 2024, jeweils 18.30 Uhr, in der Martinskirche zu Meuselwitz vorbeischaun. Das diesjährige Weihnachtsmusical stammt aus der Feder von Jörg Ehni und wurde von Uli Fähre komponiert. Silke Konzag

DIRK BAUM
Innovative Haustechnik

Heizung · Lüftung · Sanitär
R.-Breitscheid-Straße 44
04610 Meuselwitz
Tel. 0 34 48/70 22 04
Fax 0 34 48/70 22 06

WEIHNACHTSBAUM-VERKAUF
Meuselwitz am Busbahnhof **05.12.2024**
Alle Bäume aus Mitteleuropa

Geöffnet:	Montag/ Dienstag	14" - 17"
	Mittwoch	9" - 12" / 14" - 17"
	Donnerstag	14" - 17"
	Freitag	9" - 12" / 14" - 17"
	Samstag	9" - 12"

Martina Bleeck, Markt 7, 04610 Meuselwitz
☎ 01751779539 - Kostenloses Anliefern im Stadtgebiet

Wir liefern Ihnen ins Haus!

- italienische Spezialitäten
- indische Spezialitäten
- internationale Spezialitäten

JASMIN PIZZA SERVICE

Öffnungszeiten:
Montag 17.00-22.30 Uhr
Dienstag-Freitag 10.30-14.00 Uhr u. 16.30-22.30 Uhr
Samstag, Sonntag 12.00-22.30 Uhr

Tel. 0 34 48/ 75 15 62
Fax 0 34 48/ 75 15 64
www.jasmin-pizza.de
Georgenstraße 32 · 04610 Meuselwitz

Wasser · Wärme · Schirmer

Haustechnik Carsten Schirmer
Bahnhofstraße 21
04610 Meuselwitz

tel. 03448 7546011
fax. 03448 7546013
mobil. 0157 86240315
mail. ht-schirmer@t-online.de
web. www.haustechnik-schirmer.de

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen

Logopädie Anne Glanz

Ihre Fachpraxis

für Logopädie und Legasthenie

Freude und Besinnlichkeit,
das wünschen wir in der Weihnachtszeit.
Strahlend hell und wunderbar,
so sei für Sie das nächste Jahr!

Das Team der Logopädie Anne Glanz

Baderdamm 17 – Meeden-Center – 04610 Meuselwitz – 03448 7547688

Silke JUNGBLUT
Zahnärztin

Eine besinnliche Weihnacht, Gesundheit, viel Kraft und Hoffnung für das neue Jahr, verbunden mit einem Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen wünscht allen unseren Patienten, Freunden und Geschäftspartnern.

Das Team der Zahnarztpraxis Jungblut.

Rathausstraße 2
04610 Meuselwitz

Tel. 0 34 48/75 04 04
Fax 75 04 01

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Kinderweihnachtsfeier und Weihnachtsmarkt in Wintersdorf



Die Kinderweihnachtsfeier am 30. November 2024 in Wintersdorf mit dem Fahrrad-fahrenden Weihnachtsmann und Filmvorführung wurde gut angenommen ...



... darauf folgte am Sonntag, dem 1. Dezember, der traditionelle Wintersdorfer Weihnachtsmarkt mit Märchenerzähler und einem Konzert in der Kirche.
Fotos (2): Stadtverwaltung Meuselwitz



Friseursalon Diercks

Fabrikstraße 37 · 04610 Wintersdorf

☎ 03448/41 14 14

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr



BAUER OBJEKTSANIERUNG

Gebäudesanierung · Innenausbau · Fassadengestaltung
Putz- und Maurerarbeiten
Fliesenleger- und Trockenbauarbeiten

Am Waldschlößchen 16 · 04610 Meuselwitz
Sven Bauer · Maurer- und Betonbaumeister
Funk 0163 391 12 19 · Tel. 03448/75 35 03
www.bauer-objektsanierung.de
E-Mail info@bauer-objektsanierung.de

Autozentrum Wintersdorf

Kfz-Meisterbetrieb

Inhaber René Müller



Autos • Reifen • Service • Kfz-Ankauf

Kriebitzscher Straße 1 · 04610 Meuselwitz/Wintersdorf
Telefon 03448/21 22 · Telefax 03448/21 50 62
E-Mail az.wintersdorf@t-online.de

Wir machen Urlaub vom 23.12.24 bis 03.01.25.

☆☆ Wir sind ab 06.01.25 wieder für unsere Kundschaft da. ☆☆

Dachdeckerei Buschner

Inh. Danilo Mischke



Wirtschaftsweg 6
04610 Meuselwitz
OT Wintersdorf

Tel. 03448 411129
Funk 0162 9323273
Fax 03448 411865
danilo.mischke@online.de

Wir wünschen allen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Fest und ein
gesundes neues Jahr.

Bäckerei Schulze

Bäckergasse 2
04617 Fockendorf
Telefon 034343/5 16 67



Eine Spezialität
im Altenburger
Land:
„Fockendorfer
Landbrot“

HEIZUNG-SANITÄR



Meisterbetrieb

Inh. Mirko Günther

Lauffener Ring 9
04610 Meuselwitz

Tel. 01 73/7 27 61 72
E-Mail info@sh-guenther.de

Die Lohnsteuerhilfe Meuselwitz
bedankt sich für Ihr Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches 2025!

Rudolf-Breitscheid-Str. 44
04610 Meuselwitz
Tel.: 03448-411004

Lohnsteuerhilfe

für Arbeitnehmer e.V. * Lohnsteuerhilfverein * Sitz Gladbeck

www.lohnsteuerhilfe-meuselwitz.de



Passende Deko – Weihnachten mit kleinem Weihnachtsmann einläuten

Moisburg. Immer mehr Deutsche haben bereits in der ersten Dezemberwoche „ihre Tanne“ in der Wohnung, auf dem Balkon oder im Garten stehen. Dort kann der Baum seine Schönheit schon am Nikolaustag in die Waagschale werfen und vorweihnachtliche Stimmung verbreiten. Familien mit Kindern kann er zu passenden Basteleien ermuntern. Aus einer aktuellen Verbraucherbefragung des Verbandes natürlicher Weihnachtsbaum e.V. (VNWB) geht hervor, dass in den letzten Jahren mehr als jeder dritte Käufer seinen Weihnachtsbaum bereits vor dem 2. Advent kaufte (38 Prozent). „Den Trend zum frühen Baumkauf beobachten wir seit einigen Jahren“, erläutert Saskia Blümel, die im VNWB-Vorstand für die Marktforschung verantwortlich ist. In einigen Nachbarländern ist es gang und gäbe, dass der Weihnachtsbaum bereits am Nikolaustag weihnachtliche Stimmung verbreitet und Kinderaugen zum Leuchten bringt. Ein Grund dafür liegt im Lieblingsprodukt der Deutschen selbst begründet: Vier von fünf Käufer (gut 79 Prozent) greifen zur Nordmantanne. Sie ist über Wochen haltbar und macht schon am Nikolaustag eine gute Figur.

Tannen und Fichten zu schmücken, ist meist einfach, denn die durchschnittliche Größe der grünen Adventsbegleiter bemisst sich auf 1,69 Meter. Als stimmungsv-



Foto: Kollaxo

olle Dekoration des Tannenbaums eignen sich beispielsweise aus Eisstielen gebastelte Anhänger. Mit wenig Materialaufwand sind sie rasch hergestellt und verbreiten schon beim Basteln in der Familie vorweihnachtliche Stimmung.

Anleitung

Für einen Anhänger benötigt man:

- Eisstiel
- Pinsel
- rote Acrylfarbe
- schwarzer, wasserfester Stift
- roter, wasserfester Stift
- weiße Acrylfarbe oder weißer Kreide- oder Lackstift
- schwarzer dünner Stift oder ein Paar Wackelaugen
- etwas Watte
- weiß-rote Kordel („Bäckergarn“)
- gut dosierbaren Allzweckkleber

So geht's:

Schritt 1: Zuerst den oberen und den unteren Teil des Eisstiels mit der roten Acrylfarbe bemalen. Oben eine kleine Fläche für die Mütze, unten ein größeres Stück für den

Mantel. Farbe gut trocknen lassen. Schritt 2: Oben als Abschluss der Mütze (Fellbesatz) einen kleinen weißen Streifen malen. Die Farbe entweder mit einem dünnen Pinsel auftragen oder einen weißen Lackstift verwenden.

Schritt 3: Auf der unteren roten Fläche einen schwarzen Streifen als Gürtel für den Mantel aufmalen, am besten mit schwarzem, wasserfestem Stift.

Schritt 4: Anschließend die aus Watte gerollten Pompons auf Gürtelmitte (oder auch Mütze) aufkleben.

Schritt 5: Gesicht: Entweder mit einem dünnen schwarzen Stift zwei Augen aufmalen oder zwei kleine Wackelaugen aufkleben. Nase: mit einem roten Stift einen Punkt mittig, unterhalb der Augen setzen. Bart: etwas Watte aufkleben.

Schritt 6: Als Aufhänger ein Stück rot-weiße Kordel abschneiden und als Schlaufe auf der Rückseite des Eisstiels oben festkleben.

Schon ist der hübsche Anhänger fertig. Er schmückt den natürlichen Weihnachtsbaum und ebenso Gestecke an einer Tür, im Fenster oder in der Vase.

Verband natürlicher Weihnachtsbaum e.V.

Mehr Holz unterm Weihnachtsbaum



Foto: Jelwek Watch/ThüringenForst

Erfurt. Weihnachten ist in Sichtweite. Wer sich Gedanken über Geschenke für die Liebsten macht, kann dabei auch den Thüringer Wäldern und dem Klima helfen. Wie das gehen soll? Das der Wald im Rahmen der Fotosynthese der Atmosphäre CO₂ entzieht und als Kohlenstoff einlagert, weiß jeder. Experten sprechen vom Waldspeicher. Stirbt der Baum und verrottet er, wird dieses CO₂ wieder freigesetzt. Ein Kreislauf, der durch nachhaltige Forstwirtschaft verlängert werden kann. „Wird der Baum rechtzeitig gefällt und das Holz samt gespeichertem Kohlenstoff in langlebige Produkte wie Holzhäuser, Dachstühle, Holzfenster, Holzmöbel oder Holzspielzeug verarbeitet, kommt zum Waldspeicher der Produktspeicher hinzu“, erläutert Volker Gebhardt, Thüringen-Forst-Vorstand. An der Stelle

des gefällten Baumes wächst ein neuer Baum, der wiederum CO₂ aus der Atmosphäre als Kohlenstoff speichert. Ein neuer Kreislauf für den Waldspeicher, diesmal parallel zum Holzspeicher. Das Ganze wird noch gesteigert: Ersetzt der Holzbalken etwa Stahl, Beton oder Kunststoff, die alle CO₂-intensiv in der Herstellung sind, wird das Klima noch weiter entlastet. Alle drei CO₂-Speicher, Wald-, Produkt- und Substitutionsspeicher, tun dem Wald und dem Klima gut. Und die Holzseisenbahn unterm Weihnachtsbaum freut den Kleinsten, das Holzweingelag oder die intarsienreiche Holzschatulle entzückt die Liebsten. „Holz rettet Klima“ – mach doch einfach mit! Schließlich steht doch bald Weihnachten vor der Tür.

Dr. Horst Sproßmann
Thüringenforst

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

www.kinderwagenmaxe.de

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

Peniger Str. 1-3 info@kinderwagenmaxe.de
04643 Geithain Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80
(100 m neben Total-Tankstelle)

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babytragen
- Geschwisterwagen
- Zubehör

Sie suchen noch ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk?

GUTSCHEINE

in verschiedenen Preisklassen

für das Freizeitbad Tatami.

Baden und Saunieren einmal anders.

Entspannen Sie sich im fernöstlichen Flair.

tatami

FREIZEITBAD . SAUNA . SCHMÖLLN

Ronneburger Straße | 04626 Schmölln
Tel.: 034491 583366
www.freizeitbad-tatami.de



Weihnachtskonzert in Löbichau mit Karin Roth

Löbichau. Am 3. Advent wird Karin Roth ihr Weihnachtsprogramm präsentieren. Dieses findet am Sonntag, dem 15. Dezember 2024, um 15.00 Uhr, im Löbichauer Bürgersaal statt. Karin Roth ist die Tochter von Herbert Roth, dem bekannten Komponisten und Interpreten volkstümlicher Musik. Sein bekanntestes Lied ist das „Rennsteiglied“. Schon früh kam Karin Roth in ihrem Elternhaus mit Hausmusik in Berührung. Am Meininger Theater erhielt sie Gesangsunterricht und später den Berufsausweis als Unterhaltungskünstlerin der DDR. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, das musikalische Erbe ihres Vaters zu bewahren und zu pflegen.



Karin Roth

Ihr Repertoire umfasst neben traditionellen Liedern ihres Vaters auch zahlreiche neue musikalisch und textlich anspruchsvolle Titel im Schlagersound.

Einlass ist bereits ab 14.00 Uhr, mit Kaffee, Stollen und Plätzchen. Der Kartenvorverkauf ist Dienstag, dem 10. Dezember 2024, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im Bürgersaal Löbichau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verein zur Erhaltung der Poppe-Orgel und der Kirche Großstechau e.V.

Verlosung:

Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise 2 x 1 Freikarte zur Verfügung. Diese können am Montag, dem 9. Dezember 2024 von 10.00 bis 10.05 Uhr, unter Telefon 03447/4996103, gewonnen werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung. *Foto: privat*

Adventsstimmung mit Chorkonzert und Weihnachtsliedersingen

Nobitz/OT Wolperndorf. In Wolperndorf stehen in diesem Jahr die Feierlichkeiten zur 444. Kirchweih der Walburga Kirche im Mittelpunkt. Jeden Monat stellt die Kirchgemeinde eine besondere Veranstaltung auf die Beine. Im Dezember wird zu Beginn der besinnlichen Jahreszeit in die Kirche eingeladen, wo sich die Besucher zu musikalischen Klängen verzaubern lassen können. Der Chor aus Langenleuba-Niederhain unter Leitung von Herrn Kluge gibt am 8. Dezember 2024, 16.00 Uhr, ein Chorkonzert. Zu den wunderschönen Klängen aus Advents- und Weihnachtsliedern haben die Besucher die Gelegenheit, bei leckerem Glühwein und Punsch die vorweihnachtliche Stimmung genießen zu können. Der lebendige Adventskalender ist in unserer kleinen Kirche gelebte Tradition und entsprechend öffnen wir am 21. Dezember 2024, um 18.00 Uhr, wieder eines der 24 Türchen. Dieses Jahr wartet das Weihnachtsliedersingen von Marcel

und Jörg Steinmetz hinter dem Türchen. Ab 17.00 erklingt zum Einstimmen die Wolperndorfer Löbel-Orgel mit vertrauten Melodien der Advents- und Weihnachtszeit. Für das leibliche Wohl ist mit Rostern, Glühwein und Punsch gesorgt. Die Kirchgemeinde Wolperndorf freut sich sehr auf Ihren Besuch.

Alle Veranstaltungen der Kirchgemeinde dienen dem Erhalt der 1580 erbauten Wallfahrtskirche der heiligen Walburga. Der Turm mit dem Dach, Teile des Fundamentes und die Orgel bedürfen dringend einer Sanierung, um den Bestand der Kirche in dem einzigartigen Flächendenkmaldorf Thüringens für künftige Generationen zu erhalten.

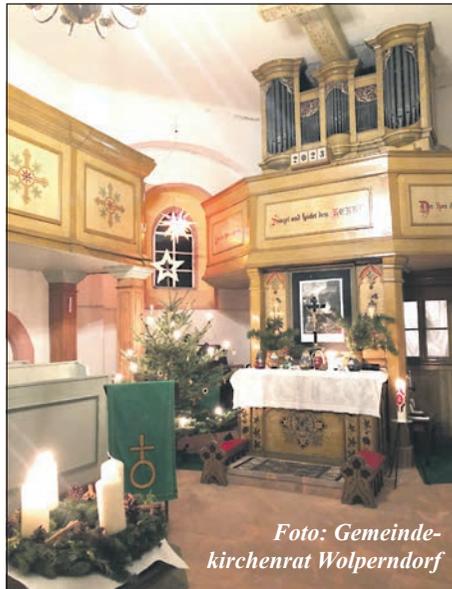


Foto: Gemeindegemeinderat Wolperndorf

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist wie immer frei, jedoch bitten wir Sie herzlich um Spenden zum Erhalt unserer Kirche.

I. Roll, Gemeindegemeinderat Wolperndorf

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 7. Dezember, bis Sonntag, 15. Dezember 2024

Samstag, 7. Dezember

- 11.30 Uhr** **Weihnachtsmarkt**, vor dem Renaissanceschloss in Ponitz (inklusive Schüttleservice an beiden Tagen, ab 13.30 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Adventsfest**, Bürgerhaus Lumpzig (bis 17.00 Uhr)
- 14.00 Uhr** **Dreiländer-Adventsfest** mit musikalischer Umrahmung bei Kaffee und Köstlichkeiten, Marienkirche Tegkwitz
- 17.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 7: Hillerturm, Seufzerallee, Schmölln

Sonntag, 8. Dezember 2024

- 09.00 Uhr** **Wanderung** entlang der Pleiße, Strecke: circa 15 Kilometer, Treffpunkt: Bahnhof Altenburg (kostenfrei)
- 13.30 Uhr** **Weihnachtsmarkt**, vor dem Renaissanceschloss in Ponitz
- 14.00 Uhr** **Adventskaffee**, im Sportlerheim, Nöbdenitz
- 14.00 Uhr** **Legu-Eisenbahnausstellung**, Steinsgraben 37, Zeitz
- 14.30 Uhr** **Familien-Advent**, Kirche Windischleuba
- 15.30 Uhr** **Weihnachtsmarkt**, Schloss, Windischleuba (bis 19.30 Uhr)
- 18.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 8: Noppenwerkstadt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln

Montag, 9. Dezember 2024

- 17.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 9: Wohnungsverwaltung Schmölln, Finkenweg 1

Dienstag, 10. Dezember 2024

- 18.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 10: Regelschule „Am Eichberg“, Rudolph-Seyfarth-Straße 21, Schmölln

Mittwoch, 11. Dezember 2024

- 15.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 11: Tagespflege „Lohsenpark“, Lohsenstraße 25a, Schmölln
- 15.00 Uhr** **„Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder“** mit dem Gemischten Chor Altenburg, Orangerie, Altenburg
- 15.00 Uhr** **Eröffnung Schmöllner Weihnachtsmarkt**, Markt, Schmölln

Donnerstag, 12. Dezember 2024

- 17.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 12: Knopf- und Regionalmuseum, Sprottenanger 2, Schmölln
- 18.30 Uhr** **Vortrag** „Braunbären auf Kamtschatka“, Bürger- und Vereinshaus im Lohsengarten, Schmölln (kostenfrei)

Freitag, 13. Dezember 2024

- 15.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 13: The BASE und Kindertagesstätte „Am Finkenweg“, Finkenweg 11, Schmölln (bis 18.00 Uhr)
- 18.30 Uhr** **Wintermärchen** „Aladdin“, Zimmertheater der Medienakademie Thüringen, Brossener Dorfstraße 1, Meuselwitz-Brossen (Einlass: 30 Minuten vorher, **auch am 14. Dezember 2024, 17.30 Uhr und am 15. Dezember, 15.30 Uhr**)

Samstag, 14. Dezember 2024

- 17.00 Uhr** **Adventsfest**, Feuerwehr-Gerätehaus, Fockendorf
- 18.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 14: Lebenshilfe Altenburg e.V., Cosswitzanger 2, Schmölln

Sonntag, 15. Dezember 2024

- 14.00 Uhr** **Sagenhafte Wanderung** um den Meuselwitzer Hainbergsee, Dauer: circa 1,5 Stunden, Treffpunkt: großer Parkplatz am Hainbergsee
- 18.00 Uhr** **15. Lebendiger Adventskalender**, Station 15: Glockenverein „Maria Immaculata“, Katholische Kirche, Lindenberg 2, Schmölln

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

eventim+ **Jubiläums-Tournee Das Wolgalied**

SCHWARZMEER KOSAKEN-CHOR
PETER ORLOFF
65-JÄHRIGES KONZERTJUBILÄUM PETER ORLOFF

ABENDGLOCKEN • DIE 11 RÄUBER • KALINKA • EINTÖNIG KLINGT DAS GLOCKEN SCHWANNENSEE
GEFANGENENCHOR • SULIRO • AVE MARIA II.A

EINLASS 19:00 UHR | BEGINN 20:00 UHR
25. JANUAR 2025
BRÜDERKRICHE ALTENBURG

Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.eventim.de

eventim+ **GERMANY 2025** **JETZT TICKETS SICHERN!**

THE CREAM OF CLAPTON BAND
PRESENT
24 NIGHTS REVISITED

EINLASS: 19.00 UHR
BEGINN: 20.00 UHR
FEATURING
WILL JOHNS NOAH EAST JULIA HOFER
ERIC'S NEPHEW NATARIE'S SON TASS VIKTOROV

22.02.2025
BRÜDERKRICHE ALTENBURG
Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.eventim.de

TOM ASTOR wieder da!
ZENTRAL THEATER ALTENBURG

MANAGEMENT AND BOOKING TOM ASTOR
www.tom-astor.de eventim+

14.12.24
ZENTRAL THEATER ALTENBURG
TICKETS ERHÄLTICH AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN UND ONLINE UNTER WWW.EVENTIM.DE

DIRK MICHAELIS

01. FEBRUAR 2025
BRÜDERKRICHE ALTENBURG
Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.eventim.de

TICKETS ERHÄLTICH AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN UND ONLINE UNTER WWW.EVENTIM.DE

Altenburger Trommeltauben zu besichtigen

Nobitz. Der Sonderverein der Altenburger Trommeltaubenzüchter, Gruppe Altenburg/Nobitz, führt am 14. und 15. Dezember 2024, in der Mehrzweckhalle Nobitz ihre Gruppenausstellung mit Trommelstimmenprüfung durch. Gezeigt werden 325 Altenburger Trommel-

tauben in 33 verschiedenen Farbenschlägen von 38 Ausstellern.

Öffnungszeiten für Besucher

- Samstag, den 14. Dezember, von 9.00 bis 16.00 Uhr und Sonntag, den 15. Dezember, von 9.00 bis 13.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Der Vorstand**

Weihnachtsfeier im Dorfclub Molbitz

Der Herbst lud zum Basteln und Gestalten ein, auch beim Dorfclub Molbitz. **Foto: Gemeinde Rositz**



Rositz/OT Molbitz. Auch für die nächsten Veranstaltungen, organisiert vom Dorfclub Molbitz, sind Sie alle recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden wieder in der Gaststätte „Zeche Molbitz“ statt und sind kostenfrei. Wenn Sie noch Ideen für zukünftige Veranstaltungen haben, dann melden Sie sich bitte bei Frau Sonja Heß oder beim Bürgermeister Steffen Stange. Zum Jahresausklang findet die Weihnachtsfeier des Dorfclubs mit weihnachtlichen Leckereien, Kaffee und Tee statt.

Rückblick: Der 3. Mai 2023 gilt als Geburtsstunde des Dorfclubs Molbitz. Auch im zurückliegenden

Jahr 2024 wurden durch den Klub eine Vielzahl schöner und interessanter Veranstaltungen für die Molbitzer Bürgerinnen und Bürger organisiert. Höhepunkte waren u.a. das Konzert mit dem Tenor „Alexander Voigt“, die Talentshow, das Oster-, Herbst- und Weihnachtsbasteln oder die AD-AC-Verkehrsteilnehmerschulung durch Klaus Burkhardt im vollbesetzten Saal der „Zeche Molbitz“. Den Abschluss und einen schönen Jahresausklang bildet die Weihnachtsfeier am 12. Dezember 2024, 16.00 Uhr.

**Öffentlichkeitsarbeit
Gemeinde Rositz**

Lebendiger Adventskalender im Knopfmuseum

Schmölln. Am Donnerstag, dem 12. Dezember 2024, 17.00 Uhr, beteiligt sich das Knopf- und Regionalmuseum bei der beliebten Veranstaltung des „Lebendigen Adventskalenders“. Unser Team hat sich wieder neue Bastelideen mit Knöpfen ausgedacht und einige Muster zur Anregung vorbereitet. Alle Teilnehmer und

Teilnehmerinnen können ihr eigenes weihnachtliches Knopf-Mitbringsel kreieren und natürlich mit nach Hause nehmen. Das Material wird gestellt. Zur Stärkung der Kreativität wird leckerer Tee und etwas zu knabbern bereitgestellt. Das Angebot inklusive Material ist kostenfrei.

Stadtverwaltung Schmölln

Scharf geschnittene Bilder präsentiert – Scherenschnitte von Luise Neupert

Schmölln. 2009 ist Luise Neupert verstorben, die viele Jahre ihres künstlerischen Wirkens und Schaffens in Schmölln verbrachte, wo sie gemeinsam mit ihrem Ehemann und Sohn lebte. In ihrem unermüdlichen Schaffen, ungezählten Märchenbildern und Buchillustrationen hatte sie Freude und verstand es meisterhaft, auch die Sprache in Limericks mit ihren Bildern zu verbinden. Begeisterung fand sie auch darin, die Liebe zu ihrer Schwarz-Weißen Kunst weiterzugeben. So initiierte sie noch in der damaligen DDR gemeinsam mit Ingeburg König über den Kulturbund einen „Freundeskreis Scherenschnitt“, indem sich Frauen wiederfanden, die diese Liebe teilten und dankbar das Wissen der Meisterin in eigenen Bildern umsetzten. Das ist inzwischen

mehr als vierzig Jahre her. Geblieben ist davon ein kleiner Kreis. Zwei der Frauen, die einst mit Luise Neupert schnitten, sind noch heute bestrebt, ihr Werk weiter zu erhalten und in Erinnerung an die Künstlerin in ihrer Schmöllner Heimat als Schatz zu wahren. Dies führte gerade in den vergangenen beiden Jahren zu neuen Mitgliedern, die sich Schnitt um Schnitt ausprobieren. Dazu gibt es nach wie vor monatliche Treffen des Freundeskreises unter dem Dach der Volkshochschule Altenburger Land und verschiedene andere thematische Workshops und Präsentationen. Luise Neupert auch als Schatz im Altenburger Land bekannter zu machen, war auch das Motiv zur Beteiligung an dem Projekt „Schatzsuche im Altenburger Landes“ im Rahmen eines TRA-

FO-Projektes des Landkreises. Eine Ausstellung auf den Gängen des Schmöllner Rathauses wird ein weiterer Schritt zur Ehrung der Künstlerin sein. Diese wird am 19. Dezember 2024, um 19.00 Uhr im Schmöllner Rathaus eröffnet und wir freuen uns sehr, über viele interessierte Besucher.

Mögliche Zeitzeugen bitten wir um tatkräftige Unterstützung, indem sie uns Erinnerungen an Luise Neupert erzählen oder Bilder und anderes Material übergeben.

„Wir“, das sind:

Rathaus Schmölln:
– Maja Persch, Öffentlichkeitsarbeit, über: presse@schmoelln.de
Freundeskreis Scherenschnitt:
– Elke Sieg über: elkesieg@gmx.net
– Angela Kiesewetter-Lorenz über: kiesewetter-lorenz@web.de

Angela Kiesewetter-Lorenz

**DIE SPEKTAKULÄRSTE
RAMMSTEIN
TRIBUTE SHOW LIVE ON TOUR**

**ZEITLOS
20
JUBILÄUMSTOUR**

**EXKLUSIVE!!
TICKET AKTION
BIS WEIHNACHTEN**

STAHLZEIT

04. APRIL 2025
GOLDENER PFLUG ALTENBURG

TICKETS ERHÄLTlich AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN UND ONLINE UNTER WWW.EVENTIM.DE

*Liebe Uroma, Oma und Mutti!***90 Jahre**

*sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt!
Darum wollen wir Dir sagen,
es ist schön,
dass wir Dich haben!*

Wir wünschen Dir von Herzen noch viele Jahre Gesundheit, Glück und frohe Tage.

Deine Urenkel Niklas, Aidan, Finja und Dean
Deine Enkel Marco mit Karrie sowie Susan mit Nils und
Dein Sohn Mathias mit Gabi

*Lieber Jent,*

im Namen vom St. Elisabeth Hospiz in Altenburg möchte ich mich von Herzen bei deinem Kundenstamm und dir für die großartige Spende von 450,- € für das Hospiz bedanken. Es ist schön, dass es noch Menschen, wie ihr es seid, gibt.

Von Herzen Sabine



KURIER

Auch als E-Paper: www.kurier-online.de

70 Jahre des Lebens,
der Tränen, der Freude
und der Liebe.

Möge eure Reise
weiterhin so erfüllt sein.

Ihr habt die Kunst gemeistert,
in guten wie in schlechten
Zeiten zusammenzuhalten.

Das ist die wahre Essenz
einer dauerhaften Ehe.

Alles Gute zum 70. Hochzeitstag,
liebe Brigitte und
lieber Heinz Dietrich,

wünschen euch von ganzen Herzen

Christel & Jörg, Peter & Christine und Ursula



*Besinnliche
Weihnachten
und ein
gesundes neues
Jahr!*



Wir, die Zwillingsherzen Carmen und Claudia, möchten uns bei allen, die uns kennen, für die unzähligen Genesungswünsche für unsere Mama Iris herzlich bedanken. Wir hatten das Gefühl, ganz Altenburg fühlt mit uns, das war so wohltuend.

Unserer Mama geht's ganz fein wieder! Sie hat unseren Papa wieder ganz im Griff. Wir feiern traditionell, auch in diesem Jahr, das Weihnachtsfest mit der ganzen Familie und erleben es jetzt viel bewusster.

Papa macht wie immer zwei Gänse, Mutti bereitet die beliebten Weihnachtsteller vor und wir helfen kräftig mit, auch beim Verkosten.

Am 24. Dezember singen wir alle zusammen unser Lieblingslied „Fröhliche Weihnachten“, und wir Zwillingsherzen begleiten den „Chor“ auf unseren Saxofonen, das wird wieder eine Freude.

Wir wünschen allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025.

Aber vor allem diejenigen, die ihre Erkrankung bisher nicht überwinden konnten, wünschen wir gute Besserung und schnelle Genesung. Nochmals an dieser Stelle ein großes Dankeschön an das ganze Krankenhausteam, ihr seid spitze. Uns stärkt in diesen Zeiten, wenn wir, egal was kommt, familiär und freundschaftlich zusammenhalten, denn Carmen's Familien-Schlachtruf lautet, getreu dem der Muske(!)tiere: „Einer für alle, alle für einen“, dann ist das Leben so schön. Nun schaut man am Ende des Jahres zurück, auf das, was alles in diesem Jahr passiert ist, und eins sei gewiss: „Verstehen kann man das Leben rückwärts, leben muss man es vorwärts.“

„Es kommt nicht darauf an, wie schnell du gehst, es kommt nur darauf an, dass du nicht hältst“, in diesem Sinne kommen Sie gut durch die Zeit und noch intensiver ins neue Jahr. Eure Zwillingsherzen Carmen und Claudia

- Kurz vorgestellt -

Wer ist unsere neue Gedichtschreiberin Birgit Kretzschmar?

Dresden. Durch einen KURIER-Leser entstand der Kontakt zu Birgit Kretzschmar aus Dresden, die uns kürzlich Fotos vom Einsturz der Carola-Brücke übermittelte.

In diesem Zusammenhang erfahren wir, dass sie Märchen und Gedichte schreibt und uns gerne zur Verfügung stellt.

Kurzvorstellung:

Birgit Kretzschmar ist gebürtige Sächsin, Jahrgang 63, und lebt von klein auf in Dresden.

Seit über 30 Jahren betreibt sie dort als Soloselbstständige ihr Reisebüro, indem sie von der Tagesfahrt bis zur Eismeerexpedition fast alles vermittelt, was auf dem Reisemarkt möglich ist.

Nebenbei schreibt sie schon seit Jahren gerne Gedichte und Geschichten, erste Veröffentlichungen erfolgten im Selbstverlag 2019.

Die Coronazeit brachte ihr in Hinsicht Reisebüro eine Zwangspause, die sie zum Ausleben ihrer aufkeimenden Kreativität nutzte. Seitdem ist ihr Reisebüro ein Mix aus Oase für den zu planenden

Urlaub, Kreativwerkstatt, Schreibstube, Atelier und Ausstellung. Sie ist Dichterin, Autorin und Eigenverlegerin von selbst illustrierten Märchenbüchern, Kurzgeschichten, Bildbänden, Gedichtbänden und Anthologien, Notizbüchern mit Sprüchen (ihrer Kunstfigur Theo Retisch) sowie Karikaturserien (Böckchen. Das kleine Ego. Böckchen. Bei der Arbeit.).

Zudem ist sie Hobbyfotografin, Malerin, Künstlerin (Skulpturen etc.) und hat seit einigen Wochen mit KI-basierter Vertonung eigener Texte ein weiteres Betätigungsfeld für sich entdeckt.

Zu hören sind die vertonten Gedichte auf <https://www.youtube.com/@biuki-v4t>.

Auch Podcast-Nutzer können ihren Gedichten, Geschichten und Märchen in dafür angelegten Kanälen begegnen.

In ihrem Büro ist Birgit Kretzschmar leidenschaftliche „Einzelkämpferin“, dafür ist sie allerdings als Mitglied im Team „Gedichtezauber“ (gedichtezauber.de) und Leiterin der Face-

Des Frostes Macht

*Die Wintersonne wärmt mich
nicht,
doch lacht mir freundlich ins
Gesicht.*

*Mit ihrem Strahlen sie erhellt
das eisige Gemüt der Welt.
Was ich heut' mit den Augen
schau,*

*wirkt kalt und schön und
himmelblau.*

*Doch ist's nur subjektive Sicht
und auch von Dauer ist sie nicht.*

*Ich spüre, dass die Angst
verschwindet,
vor was mit Winter man
verbindet,*

*weiß: Auch des Frostes Macht
vergeht
und nach ihm Schönes neu
entsteht.*

© Birgit Kretzschmar,
Dresden

book-Arbeitsgruppe „Poesiewerstatt“ (poesiewerkstatt.net) mit einem über den ganzen deutschsprachigen Raum verstreuten „Kollegium“ verbunden.

Privat ist sie glückliche Mutter einer erwachsenen Tochter und stolze Oma. Außerdem ist sie „Vogelmama“ von sieben Papageien, Tierpatin von Zebrafinken und einem Miniesel im Zoo der Minis (Aue) sowie von drei Vö-

geln im Kallisto Tierpark (Kamp Lintfort). Ebenso ist sie Unterstützerin der Gesellschaft zur Rettung der Delfine und Unterstützerin der Stadtauben-Initiative Dresden.

Danke schön

Der KURIER Verlag bedankt sich bei Birgit Kretzschmar für die Bereicherung unseres KURIERS.

Die Redaktion



Birgit Kretzschmar.



Theo Retisch. Fotos (2): privat

Gedenkfeier für Verstorbene – Angehörige spendeten für Hospiztätigkeiten

Altenburg. Es ist bereits zum Ritual für die Bestatterin Ramona Kießling geworden, am Samstag vor dem Totensonntag zur Gedenkfeier zu laden. Gemeinsam gedenkt sie mit den Hinterbliebenen an die in den letzten zwölf Monaten Verstorbenen. Sie weiß, wie schwierig es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren und mit

der tiefen Trauer umgehen zu müssen. Etwa 40 Angehörige waren ihrer Einladung ins Altenburger Logenhaus gefolgt. Die wohlthuende Atmosphäre unter Gleichbetroffenen wurde gern angenommen. Zu dieser Gedenkfeier konnte sie einen Spendenbetrag in Höhe von 318,40 Euro für das Altenburger St. Elisabeth Hospiz und den am-

bulanten Hospizdienst des Malteser-Hilfsdienstes e. V. einsammeln. Privat legte sie den Restbetrag zu 400 Euro obendrauf. Ende November konnte Ramona Kießling die Spende an beide Hilfseinrichtungen zu gleichen Teilen übergeben. Allen Besuchern der Gedenkfeier sei hiermit ein herzliches Dankeschön gesagt. **Ellen Peter**

Foto links: v.l.: Nadine Körner, leitende Koordinatorin vom Malteser Hilfsdienst e.V., Ramona Kießling, Bestatterin, Saskia Frank, Leiterin vom St. Elisabeth Hospiz, bei der Spendenübergabe. Foto: privat



AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

AutoExport von Pkw u. Lkw, M.-Luther-Str. 2 a, neben Kfz-Zulassungsstelle, Tel. 0157/56470597 o. 0371/24006243

Wird Altenburg Südost zur Mülldeponie?



*Seit einigen Wochen kann man beobachten, wie die Müllablagerungen im Bereich der Ahornstraße in Altenburg Südost stetig wachsen. (Stand: 4. Dezember 2024, 7.15 Uhr).
Fotos: (5) S. Friedemann*



DIES & DAS

Seit 29 Jahren für Sie da!



▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon 03447/894874 oder 0172/6243531

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Baumpflege Wendenburg
Baumpflege/-fällung jeglicher Art sowie fachgerechter Obstbaumschnitt
Telefon 01 51/56 83 34 72

OELSNER TRANSPORTE

04610 Meuselwitz
(Bünauroda)
Am Teich 11

Tel. 03448/3891114
Tel. 03448/3707
Funk 0163/7837936

UNSERE LEISTUNGEN:

- ◆ Haushaltsauflösungen, besenrein
- ◆ Beräumung von Haus, Hof und Garten
- ◆ **NEU Kleincontainerdienst**

Weihnachtsbaumverkauf

am 30.11. und 1.12.2024 und danach täglich vom 6. bis 23.12.2024

Nordmantanne, Blaufichte, (Coloradotanne)

zum Selberschlagen, wochentags von 10.00 bis 16.00 Uhr, Wochenende von 9.00 bis 16.00 Uhr

ANGEBOTSBAUM auf Anfrage!

Nordmantanne für 19,99 Euro, Nordmantanne ab 4 m – der Baum für 27,00 Euro/Stk.

• auf der Plantage in Frohburg (Richtung Nenkersdorf/Bad Lausick) • in Greiffenhain bei Pferdehof Fischer
Telefon 034348/53758 oder 0171/7372016

Am 3. und 4. Adventswochenende ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Sie erhalten einen Preisnachlass in Höhe von 3,- Euro bei Vorlage dieser Anzeige. *Außer Angebotsbaum

Bitte ausschneiden und beim Kauf an der Kasse abgeben!

+++ Beilagenhinweis +++

In unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

• Bau- und Gartenmarkt Leitermann, Lödla

In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von

• Poco Möbel, Nobitz • Marktkauf

• Repo Sonderposten Markt

• Edeka Soba, Altenburg • Obi, Meerane

• Euronics • Telepizza • H_Kalender

Kaufe zu Höchstpreisen Münzen, Postkarten, Briefmarken China bis 1980, Telefon 03433/201887

Zaubau/-rep., Heckenschneid, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung u. Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab. Telefon 0157/76369110

Verkaufe Grabstein, Preis nach VB. Telefon 03448/8010

Bitte beachten!

Redaktions- und Anzeigenabgabebeschluss

für die KW 01/25 ist Freitag, der 20.12.24, 12.00 Uhr!

KURIER

Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

Am 23. und 30.12.2024 ist der Verlag nur bis 16.00 Uhr und am 27.12.2024 bis 12.00 Uhr geöffnet. Am 24. und 31.12.2024 haben wir geschlossen.

Die letzte KURIER-Ausgabe 2024 erscheint am 21.12.2024 und die Erste im neuen Jahr am 04.01.2025.

*Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände
und Erinnerungen zu Stufen würden,
dann würde ich hinaufsteigen
und Dich zurückholen.*

Plötzlich und unfassbar nehmen wir Abschied von



Peter Gießer

geb. 19. Juli 1959
gest. 25. November 2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen

Deine Karin

Deine Jacqueline mit Sven

Deine Nicole mit Markus

Deine Lisa mit Chris und Liam

Deine Lea, Amelie und Alina

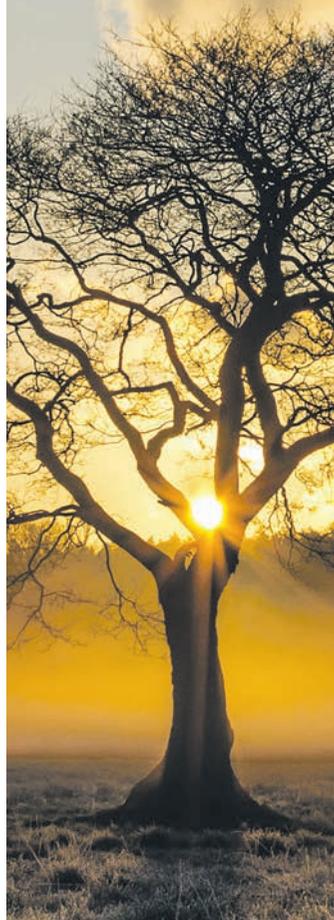
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Altenburg, im November 2024

BESTATTUNGEN ZÖRNER 

In stiller Trauer



Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 1 4 92

04639 Gößnitz · Am Friedhof 9

E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de

www.weiske-bestattungen.de



Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme,
durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und
geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen und die
persönliche Teilnahme an der Trauerfeier beim Abschied
von meinem Mann, Vati, Schwiegervati, Opa und Uropa

Herrn Hartmut Ziese

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn,
Bekannten und den Kameraden der FFW Kummer
herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dietmar
Wiegand für seine tröstenden Worte in der Stunde des
Abschiedes, dem Bestattungshaus Luther für die
würdevolle Begleitung und der Gaststätte „Lohsengarten“
für die Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung

Deine Heidrun

Deine Simone und Carsten

mit Anne-Sophie, Laura, Lilly und Matthis

Sommeritz, im Dezember 2024

 Bestattungshaus R

L
U
T
H
E
R

DANKSAGUNG

*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmet,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Wir bedanken uns herzlich bei Christel, Fam. Jürgen Richter,
Fam. Roland Hundsdröfer sowie den lieben Nachbarn
für jeden Händedruck und tröstende Worte
beim Abschied unseres lieben

Reinhard Bauer

Danke für die tröstenden Worte von Yvonne Schmidt
und die gute Begleitung von Ananke - Der Bestatter.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Brigitte mit Sohn Mario
sowie Christine & Reiner



ANANKE DER BESTATTER

Danksagung

*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter.*

In liebevoller Erinnerung haben wir Abschied
genommen von unserer Mutti, Schwiegermutter und Oma

Ursula Rietz

Wir bedanken uns bei allen, die sich mit uns
in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ihre Kinder
Petra, Günter und Familie
Jürgen, Sandra und Familie

Bestattungen WEISKE OHG

*Traurig sind wir,
dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir,
dass wir mit dir Leben durften,
Getröstet sind wir,
dass du in unseren Gedanken weiter bei uns bist.*

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Herrn

Max Köhler

geb. 07.03.1935 gest. 25.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Heidi und Peter Pfitzner
sowie alle Verwandten

Schmölln, im November 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 11.12.2024, um 13.00 Uhr,
in der Friedhofskapelle zu Gößnitz statt.

 Bestattungshaus R

L
U
T
H
E
R

Danksagung

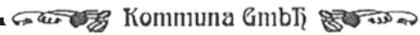
Nachdem wir unsere liebe Verstorbene

Renate Urbansky

zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, möchten wir uns bei unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sehr herzlich bedanken.

Danke für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und das Mitgefühl in den schweren Stunden des Abschieds. Besonderer Dank an das Pflegepersonal der Firma Hose für die liebevolle Betreuung und Herrn Wittig für die tröstenden Worte.

**Söhne Andreas und Carsten Urbansky
im Namen der Familien**



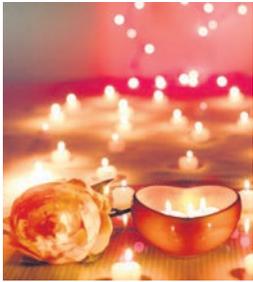
*Ganz leise, ohne ein Wort,
gingst Du für immer von uns fort.
Es ist so schwer, dies zu verstehen,
doch einst werden wir uns wiedersehen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma

Margot Schuhknecht geb. Kropf

geb. 21.07.1951

gest. 26.11.2024



In liebevoller Erinnerung

Dein Günter

Deine Tochter Anja mit Sven

Deine Sylke mit Mario

Deine Enkel Tom, Yvonne,

Carolin, Frank und Lisa

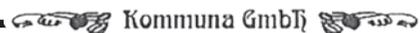
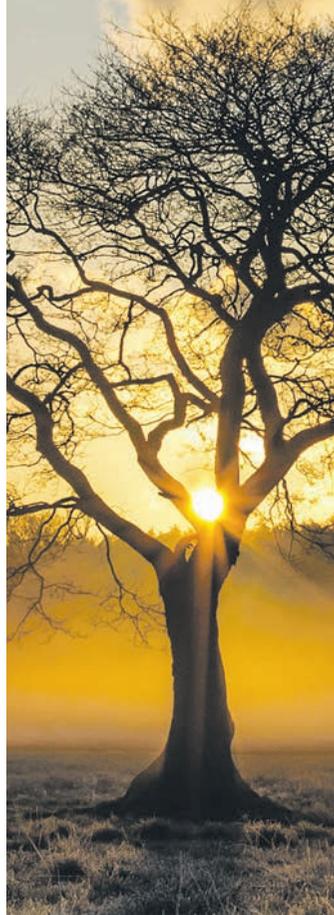
Deine Urenkel Paul, Emma,

Lorelay und Leander

im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme findet im engsten Familienkreis statt.

Gerstenberg, im November 2024

**In
stiller
Trauer**

*Ich habe Euch nicht verlassen,
ich bin Euch nur ein Stück voraus.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Bruder



Herrn

**Hans-Jürgen
Burkhardt**

* 6. Mai 1951 † 21. November 2024

Du wirst immer in unserem Herzen bleiben!

Deine Schwester Petra Olbricht mit Familie

Deine Schwester Kerstin Tertton mit Familie

Gera, im November 2024

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 11. Dezember 2024, 11.00 Uhr in der Feierhalle der Feuerbestattungen Ronneburg, Am Kühlen Grund 14 in 07580 Ronneburg statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Von Blumengebinden und Kränzen bitten wir höflichst abzusehen.

Danke

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für eine stumme Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für Blumen und Geldgaben.

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein großer Trost in den schweren Stunden.

Lutz Müller

In Liebe und Dankbarkeit

Marion Müller und Tochter Carmen

Altenburg, im Dezember 2024

Danksagung

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

Hermann Hesse

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christa Funke

möchten wir uns bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank dem Bestattungswesen Weiske und Herrn Pfarrer Klukas für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Sohn Jürgen mit Kerstin

Dein Sohn Dietmar

Deine Tochter Gabi mit Mike

**Deine Enkel Sandra, Stefanie, Sarah und Emily
und Angehörige**

Ponitz, im Dezember 2024



Bestattungen WEISKE OHG

IN TIEFER

TRAUER

UTE BAUMGARTEN

DU

FEHLST

UNS

ALEXANDER & MATTHIAS UND FREUNDE

R.I.P. ALTENBURG IM DEZEMBER 2023

Der letzte Weg ist gegangen, was bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.

Wir haben Abschied genommen von

Günter Freitag

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegeheim „Am Jahnpark“ Altenburg für die liebevolle Pflege und Betreuung sowie dem Bestattungshaus Zörner für die würdevolle Begleitung bei der Verabschiedung.

In liebevoller Erinnerung
Erika und Anett im Namen aller Angehörigen

In stiller Trauer

Der Weißbacher Sportverein 1951 e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied und Schiedsrichter



Jens Albrecht

Jens war jahrelang stets eng mit dem Verein verbunden.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand und die Mitglieder
des Weißbacher SV 1951 e.V.

Weißbach, im November 2024

Wohin du auch gehst – du bleibst in unseren Herzen.
Wie weit entfernt du nun auch bist – du bleibst ein Teil von uns.
Wie viel Zeit auch vergehen mag – wir werden dich immer lieben.

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Inge Cornelsen

geb. Geßler

* 27.01.1947

+ 27.11.2024

In tiefer Trauer
Deine Kinder
Heike und Andreas
Silvana und Jens
und Ingo
sowie Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Hartroda, Gera und Schmölln, im Dezember 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14.12.2024, um 12.30 Uhr, in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

Bestattungshaus R



Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft. Es war schwer, vor Dir zu stehen und Deinem Leiden hilflos zuzusehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutti, Tochter und Oma

Gabriele Mader

geb. Krzyz

geb. 16.12.1952

gest. 27.11.2024

In stiller Trauer

Dein Bernd

Deine Söhne Sven, Marko, Alexander
mit Familien

Deine Mutti Renate

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20.12.2024, um 14.00 Uhr, in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Solange wir auf dieser Welt sind,
wirst Du ein Teil von uns bleiben
und niemals vergessen werden.

In Erinnerung
an unsere liebe Cindy.



Bestattungshaus R

Danksagung

Die Erinnerung ist das Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Nachdem wir in aller Stille Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Herrn Rolf Urban

* 28. März 1938

† 5. November 2024

sagen wir danke, für eine stille Umarmung, das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, die Geldzuwendungen, als Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Töchtern Heike und Ines, die mir in der schweren Zeit stets liebevoll und hilfreich zur Seite standen. Des Weiteren der Station 23 Klinikum Altenburger Land für die aufopferungsvolle Betreuung in den letzten Tagen, dem Bestattungshaus Luther, dem Steinmetzbetrieb Franke und der Trauerrednerin Frau Gruna für ihre mitfühlenden Worte.

Für immer im Herzen

Deine Karin

Deine Heike und Uwe

Deine Ines und Mario

Deine Enkel und Urenkel

Schmölln, im Dezember 2024

Bestattungshaus R



*Die Macht
der Gedanken,
die keiner kennt,
ist die, die man
Erinnerung
nennt.*





Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg



*Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen (Joh. 14,1 - 6)
und ich werde bleiben im Haus des Herrn immerdar. (Psalm 23,6).*

Wir sagen DANKE!

Wir sind tief berührt von der großen Unterstützung während der vergangenen eineinhalb Jahre sowie von der herzlichen, aufrichtigen Anteilnahme, die uns auf so vielfältige und herzliche Weise entgegengebracht wurde. DANKE für die stillen Umarmungen, den Händedruck, die liebevoll geschriebenen Worte, für Blumen, Kränze, Geldzuwendungen und persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für meine liebe Frau und meine liebe Mama

SIGRID KUMBERA

DANKE bei allen lieben Verwandten, Bekannten, Hunde-, Garten- und Naturfreunden sowie den Schulfreundinnen.

Besonders herzlich bedanken wir uns bei:

- unserer Hausgemeinschaft vom Stadtwald 36
- dem gesamten Team der Hausarztpraxis Dr. Weikert/Raetz/Pradel im MVZ Lukasstiftung am Mühlgraben Altenburg
- den Teams der Rettungsdienste, der Notaufnahme und der Station 31 des Klinikums Altenburger Land GmbH sowie den Physio- und Ergotherapeutinnen
- den aufmerksamen, hilfsbereiten und liebevollen Fahrern vom Handicap-Service Rico Golla Altenburg
- dem gesamten Team des mobilen Pflegedienstes der Diakonie Altenburg
- Stefan Schädlich vom Pflegedienst des DRK Altenburg

Unsere größte Hochachtung gilt:

- der Thüringischen Krebsgesellschaft e.V. Jena, insbesondere Astrid Heßmer
- allen Ärzten des Universitätsklinikums Jena (UKJ), speziell dem gesamten Team um Prof. Dr. Hochhaus und Prof. Dr. Scholl der Klinik für Innere Medizin II
- allen Schwestern und Pflägern der Station B110 im UKJ
- den gesamten Teams der Notaufnahme, der Intensivstation, der Onkologischen Tagesklinik und der Palliativstation des UKJ aus tiefstem Herzen danken wir für einfühlsame Worte, Umarmungen und liebevolle und persönliche Unterstützung!

Für die seelsorgerische und psychologische Begleitung am UKJ bedanken wir uns ganz herzlich bei Pfr. Michael Ipol, Dominik Gehringer und Judith Känel.

Wir bedanken uns außerdem bei:

- Frau Schmid vom Malteser-Hospiz-Dienst e.V. Altenburg
- der Physiotherapie Achim Bajer
- dem Team der Praxis für Ergotherapie Kirsten Mahn in Altenburg
- dem Team vom MZLA Therapiezentrum Altenburg
- den Teams der Glück-Auf-Apotheke und der Süd-Ost-Apotheke Altenburg

Unser tiefempfundener Dank gilt auch:

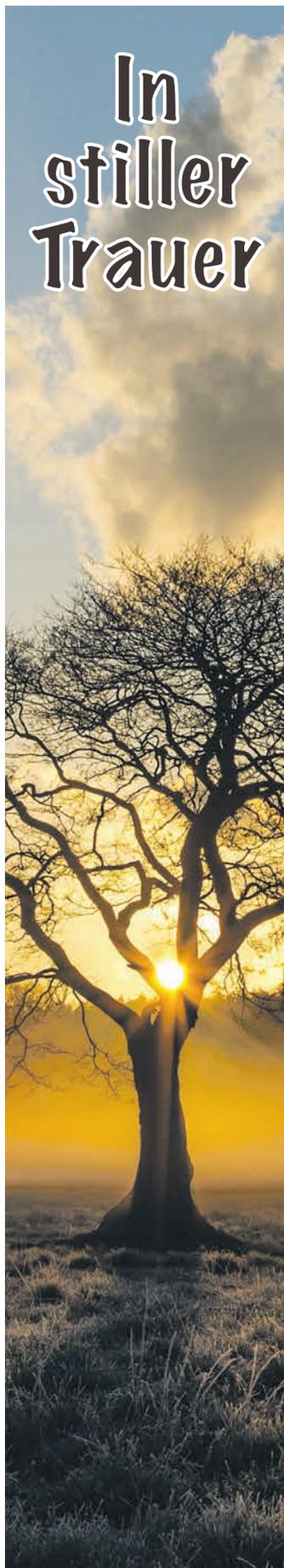
- der Gemeinschaft der katholischen Gemeinde „Erscheinung des Herrn“ Altenburg mit den Pfarrern Konrad Köst und Stefan Thiel für Seelsorge und einfühlsame, hoffnungsvolle Worte und für das Gehalten- und Getragen-Werden

Wir danken

- allen Mitarbeitern der Kommuna-GmbH, insbesondere Frau Müller
- Michael Riedel und seinem Sohn Oskar für die Begleitung bei der Trauerfeier
- dem Gasthof „Zur Schweiz“ Altenburg für die gute Bewirtung.

Stärker als der Tod ist die LIEBE! (Hohes Lied 8, 6)

In herzlicher und LIEBEvoller Verbundenheit
Gerhard Kumbera, Kerstin Kumbera und unsere Pudel.



In
stiller
Trauer

*Wenn sich zwei Herzen scheiden,
die sich dereinst geliebt,
das ist ein großes Leiden,
wie's größeres nimmer gibt.*
E. Geibel

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hans Hausotte

geb. 2. November 1928 gest. 17. November 2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Deine liebe Ehefrau Brunhilde
Dein Enkel Tommy mit Familie
Deine Enkelin Julia mit Familie
sowie alle Verwandten und Bekannten

Altenburg, im November 2024

BESTATTUNGEN ZÖRNER 

Dankeswort

Gerd Berger

geb. 28.09.1944 gest. 09.11.2024

Am 27.11.2024 fand die feierliche Abschiednahme unseres Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Lebensbegleiters inmitten der Natur im Friedwald Waldenburg statt. Im Rahmen dieses Ereignisses, aber auch in den Wochen davor und in der Zeit danach, haben uns zahlreiche Zeichen der Anteilnahme erreicht.

Dafür bedanken wir uns auf das Herzlichste. Diese Worte und Gesten des ehrlichen Mitgefühls haben uns sehr bewegt.

In stiller Trauer
Ines und Sonja
im Namen aller Angehörigen

Gähnsnitz, im Dezember 2024

*Du hast uns alles beigebracht, nur nicht,
wie wir ohne Dich leben sollen.*

*Du warst ein Geschenk des Himmels
Unser größtes Glück warst Du
Wir haben Dich so sehr geliebt
Und tun dies immerzu
Du bist tief in unseren Herzen
Hier wirst Du immer sein
Genau in unserer Mitte
Es wir nie anders sein.*

Wir sind dankbar, dass Du so lange bei uns warst.

Tief traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Omi, Schwiegermutter und Schwiegeromi

Liane Teichmann

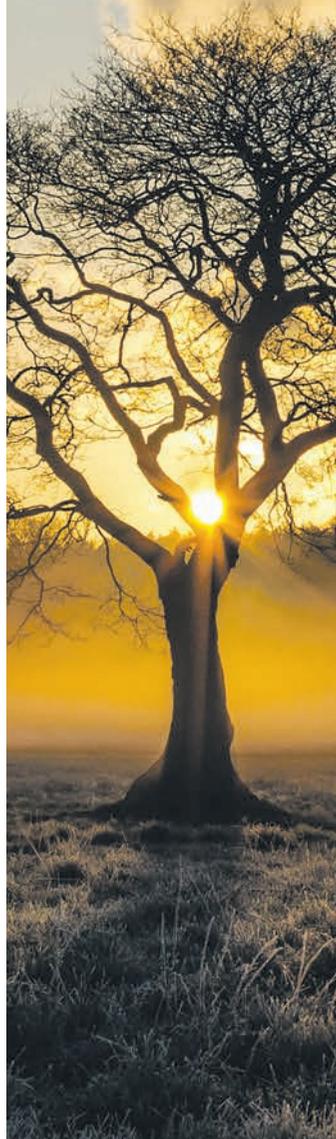
geb. Thurm

* 13. August 1939
† 25. November 2024

Wir trauern in Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Yvonne mit Michael
Deine Enkelin Melanie mit René und Georg

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

In stiller Trauer



Abschied ist ein leises Wort.

Erna Küchler

geb. 14.01.1937 gest. 03.11.2024

DANKE

allen Freunden, Nachbarn, Bekannten, Dr. Bertels und allen Mitarbeitern des Dialyse Zentrums sowie dem Pflegedienst Pleißen- aue für die Anteilnahme, die auf so vielfältige Art zum Tod meiner lieben Mama zum Ausdruck gebracht wurde.

Bärbel Güntzel

Windischleuba, im Dezember 2024



*Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert
und doch ist alles anders geworden.*

Antoine de Saint-Exupery

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von Herrn

Reinhard Becker

geb. 15.06.1952 gest. 25.11.2024

In stiller Trauer
Dein Sohn André und Heike
Dein Sohn Christian und Vroni
Deine Enkel Philip mit Vienna, Maximilian und Mia
Deine Urenkel Emilian und Leano
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Schmölln, im Dezember 2024

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Lasst uns in dieser schweren Zeit gemeinsam Hoffnung schenken und statt Blumen und Kränzen eine Spende an die Stiftung: Deutsche Krebshilfe, Buschstr. 32, 53113 Bonn
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91 entrichten.

 Bestattungshaus R

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

D allen, die sich in stiller Trauer beim Abschied unserer lieben Mutter

A **Christa Haimerl**

N mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

K In liebevoller Erinnerung

E **Deine Kinder Gert und Katrin mit Familien**
im Namen aller Angehörigen



Meuselwitz, im November 2024

 Bestattungsunternehmen KAMMEL

DANKSAGUNG

*Ein Mensch, der uns verlässt
ist wie die Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt für immer in unseren Herzen zurück.*

Für die vielfältigen und liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns durch geschriebene Worte, herzliche Umarmungen, Geldzuwendungen und dem letzten ehrenden Geleit für meine liebe Frau, liebe Mutti, Omi und Schwester

Frau **Petra Kirchner**

zuteilwurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an Diana. Danke auch dem Trauerredner Herrn Greger für die einfühlsamen Worte.

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein lieber Ehemann Reinhard
im Namen aller Angehörigen**

Nobitz, im Dezember 2024



*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante



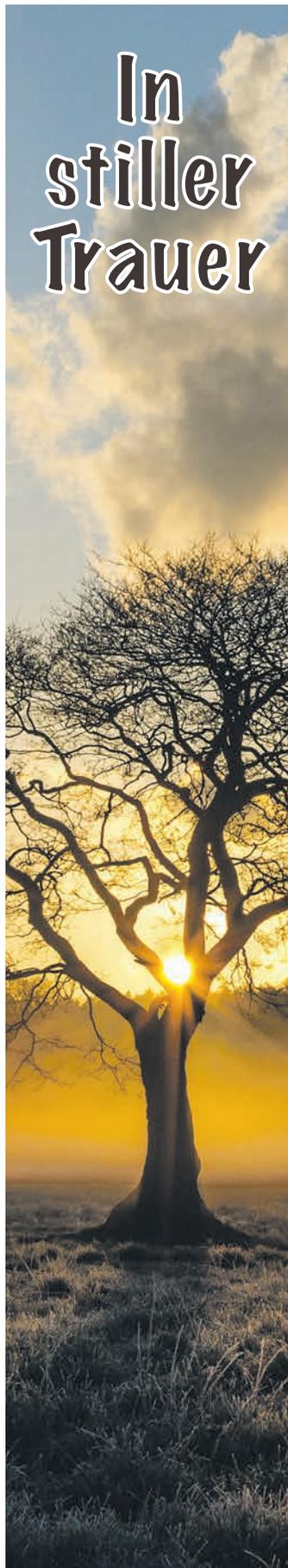
Erika Jahn

geb. 22.03.1937
gest. 29.11.2024

In stiller Trauer
**Deine Tochter Ulrike mit Wolfgang
Dein Sohn Jens mit Anett
Deine Enkelin Christiane mit Jan
Dein Enkel Karsten mit Isabell
Deine Enkelin Carolin mit Marc
Deine Urenkel Richard, Marlene,
Finn und Hazel
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20.12.2024, um 09.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

**In
stiller
Trauer**

**Danksagung**

Für die vielfältigen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied von

Elli Arnold geb. Borath

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank an die Kommuna-GmbH und Herrn Wittig für seine tröstenden Worte.

In liebevoller Erinnerung
**Sohn Jürgen und Tochter Katrin
mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Altenburg, im Dezember 2024

Danksagung

*Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir uns niemals wiedersehen.*

In der Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meines lieben Mannes, Vati, Schwiegervati, Opa und Bruder



Harald Passier

entgegengebracht wurde. Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und Blumenschmuck sowie stillem Händedruck danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Kammel für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier und für die tröstenden Worte zum Moment des Abschieds.

In ewiger Erinnerung
**Deine Ursula mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Meuselwitz, im November 2024



Bestattungsunternehmen **KAMMEL**

*Man sieht die Sonne langsam
untergehn und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Alfred Chlebusch

* 12. August 1939 † 23. November 2024

In liebevoller Erinnerung
**Deine Martina und Stefan
Deine Franziska mit Felix, Anna und Ida
Dein Daniel und Therese
Dein Tobias mit Lisa und Ben
Dein Rico
im Namen aller Verwandten und Bekannten**

Schmölln, im November 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14.12.2024, um 10.00 Uhr, in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.

Telefon
03448/7549478

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Tag und Nacht dienstbereit

Altenburger Straße 23 • 04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443

beka@bestattung-kammel.de



Frau Gärtner
Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in
Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka,
Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.



DANKSAGUNG

*Manchmal bist Du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist für immer in unserer Mitte und
für ewig in unseren Herzen.*

Paul Beer

Es gibt uns Trost zu wissen,
dass so viele ihn gernehabt haben.
Vielen Dank für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben
und für die Begleitung
auf seinem letzten Weg.

In liebevoller Erinnerung
Edith Beer und Kinder mit Familien

Dobitschen, im Dezember 2024

 Bestattungshaus LUTHER

**In
stiller
Trauer**

Zeitzer Straße 11
04610 Meuselwitz



Bestattungshaus
WÖTZEL

Telefon: 03448
3089238

www.bestattungshaus-woetzel.de

Tag und Nacht für Sie dienstbereit.

TRAUER zeigen

Familienanzeigen im KURIER

Danksagung

Behalten wir Sie alle in unseren Herzen.

Danke allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem für die aufrichtige Anteilnahme
zum Abschied von

Frau

**Johanna
Liebold**
geb. Krödel

In liebevoller Erinnerung
**Dein Sohn Peter und Petra
Deine Enkelin Nicole
Deine Urenkel Marvin und Marten**

Schmölln, im Dezember 2024

 Bestattungshaus LUTHER

Wir möchten Danke sagen

Was bleibt, ist Liebe, Dankbarkeit und die Erinnerung.

Tief berührt von der großen Anteilnahme, die uns durch eine
Umarmung, tröstende Worte, Kränze, Geldzuwendungen und dem
letzten ehrenden Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann,
Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Peter Thomas

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten,
Bekanntem, Freunden und Gartenfreunden bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Dialysezentrum, dem DRK-Senioren-
pflegeheim „Albert Schweitzer“, dem Fahrdienst Golla und dem
Bestattungshaus Zörner für den würdevollen Abschied.

In stillem Gedenken

Deine Ehefrau Ingrid

Deine Kinder Katrin und André mit Familien

BESTATTUNGEN ZÖRNER 

Begrenzt ist das Leben, aber unendlich die Erinnerung.

Herzlichen Dank

Überwältigt und tief bewegt von der aufrichtigen Anteilnahme, der Achtung und Wertschätzung
durch stillen Händedruck, liebe Umarmungen, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte
sowie letztes Geleit zum Abschied von meinem kleinen Bruder und Onkel

ANDRÉ KRÖBER

geb. 05.11.1972

gest. 17.11.2024

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Schulkameraden und unseren
Kollegen der Spielothek „Fair Play“ Meuselwitz und Zeitz sehr herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön denen, die ihm halfen, seine Krankheit erträglich zu machen,
vor allem dem ambulanten SAPV Team Gera, Frau Stegemann und ihrem Team,
Schwester Linda, der Praxis für Ergotherapie Blume, dem Taxiunternehmen Riese,
der AWO Meuselwitz sowie seinen Garagenfreunden.

Weiterhin danken wir den Mitgliedern des Angelvereins „AV 95 Spora“, den Kameraden der
FFW Meuselwitz und dem Team „Dartgötter“. Danke sagen wir auch
dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH, besonders Frau Löffler und Herrn Wittig.

In liebevoller Erinnerung

seine große Schwester Anja und seine Nichte Sarah

 Kommuna GmbH 

Danksagung**Hans-Jürgen Wilde**

Wir sagen Danke allen, die uns zu der Trauer
nicht allein ließen, die ihr Mitgefühl auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und
verstehen, was wir verloren haben.

Ein besonderer Dank gilt allen Verwandten, Bekannten
und Nachbarn, dem Trauerredner Herrn Greger,
dem PHV Dialysezentrum Altenburg, dem Team
der Station 31 sowie der Oberärztin Dr. Tina Große
und Oberärztin Manja Kalkbrenner.

Im Namen aller Angehörigen

Helga Wilde

bestattung • schulze

Danksagung

*Du hast gesorgt bis an Dein Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände.
Hab tausend Dank für Deine Müh,
vergessen werden wir Dich nie.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied genommen haben
von meiner lieben Ehefrau und meiner Mama

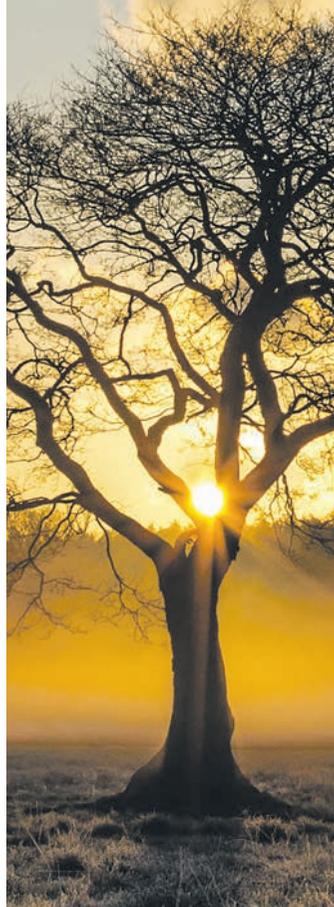
Renate Lägel

möchten wir uns bei unseren guten Freunden, Bekannten
und Nachbarn herzlich für die entgegengebrachte
Anteilnahme bedanken, die uns in liebevollen und
tröstenden Worten und Briefen erreicht haben.

In stiller Trauer
Ehemann Reiner und Tochter Antje



Kommuna GmbH

**In
stiller
Trauer**

*Die Tränen alle, die wir weinen,
Du siehst sie nicht, nicht unseren Schmerz.
Was wir an Dir verloren haben,
das weiß allein nur unser Herz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

**Siegfried Jähnig**

geb. 3. September 1948
gest. 26. November 2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Ehefrau Christa

Deine Tochter Annett

Dein Sohn Jens mit Anke

Deine Tochter Susann mit Thomas

Deine Enkel Luis, Dominik und Fabian

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER 



*Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es tut gut, zu erfahren,
wie viele ihn gern hatten.*

Danke

für die stille Umarmung,
für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für den Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Freundschaft,
für Blumen, Kränze und Geldspenden
und für die Begleitung zur letzten
Ruhestätte.

* 21.07.1952
† 17.10.2024

**Brigitte
Trenkmann**

In liebevoller Erinnerung
Sohn André
im Namen aller Angehörigen

Altenburg, im Dezember 2024

Kommuna GmbH

*Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für deine Hand, die uns so hilfreich war.
Danke für deine Nähe, die uns Geborgenheit gab.
Danke, dass es Dich gab. Danke für all Deine Liebe.*

Wir nehmen Abschied von

**Gotthard Meschke
„Hardi“**

geb. 8. März 1925
gest. 28. November 2024

In liebevollen Gedenken

Elfriede Meschke

Michael mit Bärbel und Heidrun mit Peter

Tino mit Katja und Madeleine mit Frank

Jonny Luke, Eddy Jean, Lena und Tim Damian

Die Trauerfeier findet
im engsten Familienkreis statt.

Meuselwitz, im November 2024

BESTATTUNGEN ZÖRNER 

*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

*Die Mutter war's,
was braucht's der Worte mehr.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gisela Kirmse

geb. Rott

geb. 09.03.1937 gest. 28.11.2024

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Mathias und Heike mit Familie
Dein Sohn Frank und Ingrid mit Familie
Deine Schwester Dietlind mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Rositz, im Dezember 2024

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



*Wenn die Kraft versagt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Friede eine Erlösung.*



Wir nehmen Abschied von Frau

Gudrun Peitzsch

geb. 07.04.1939 gest. 28.11.2024

Liebe Gudrun,
wir sind traurig, Dich verloren zu haben,
sagen Danke für die gemeinsame Zeit,
Danke für Deine hilfreiche Hand.
Danke, dass es Dich für uns gab.

Du bleibst uns in lieber Erinnerung.

Eberhard und Kerstin Peitzsch
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 20.12.2024, um 13.00 Uhr,
in der kleinen Feierhalle des Krematoriums
Altenburg statt.

L
U
T
H
E
R

Bestattungshaus R

Kommuna GmbH

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, unserem
Vati, Schwiegervater, Opi, Uropi, Bruder,
Schwager und Onkel



Orlando Preis

geb. 15.12.1946 gest. 23.11.2024

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Martina
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof
Wintersdorf im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

*So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Leben aus der Welt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Jürgen Geweniger

geb. 15.02.1958 gest. 27.11.2024



In stiller Trauer
Deine Ehefrau Karin
Deine Kinder Christiane und Susann mit Familien
Deine Mutti Anni
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Meuselwitz, im November 2024

BESTATTUNGEN ZÖRNER RZ

In stiller Trauer

Thonhausen, im November 2024

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserem lieben Sohn, Gatten, Bruder, Opa,
Onkel, Freund und Kamerad

André "Marv"- Leithold

† 10.01.1981 † 21.11.2024

Ein Abschied, der uns alle bewegt. Viel zu
früh mussten wir André verabschieden.
Er war ein Mensch voller Güte und
Herzlichkeit, der immer für andere da war
und sich selbst dabei oft zurückgestellt hat.
Sein großes Engagement und seine
Selbstlosigkeit werden uns immer Vorbild
bleiben.

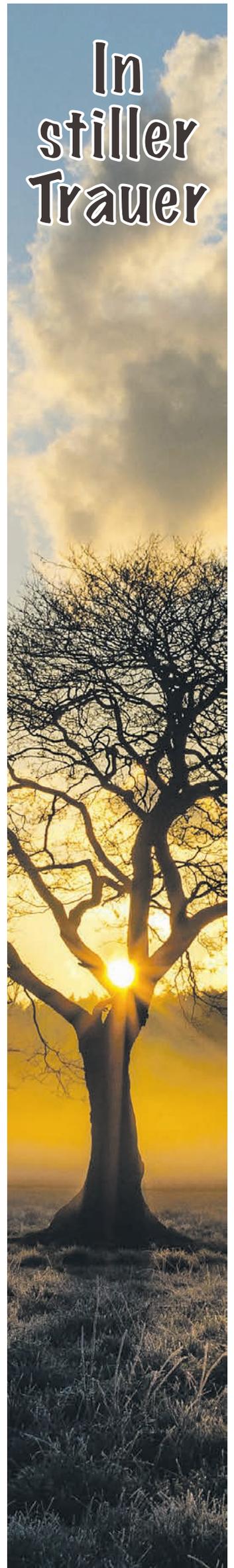
Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine tiefe
Lücke in unserem Leben, die niemand
schließen kann. In Trauer, aber auch mit
großer Dankbarkeit für die gemeinsam
verbrachte Zeit, nehmen wir Abschied und
bewahren ihn in unseren Herzen. In
liebvoller Erinnerung

Mutti Inge, Ehefrau Sandra und Leif, Bruder René mit Pavlina und Jakub, Sohn Nico mit Lea und
seine Enkel Sascha und Conan, sowie alle Angehörigen und Freunde



Die Verabschiedung findet am Sonnabend, den 21. Dezember 2024
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Thonhausen (Dorfstraße) statt.

Im Sinne von André und aus Platzgründen, bitten wir, keine Blumen & Gebinde zur Beisetzung mitzubringen.





**Traueranzeigen,
Nachrufe oder
Jahresgedenken**

04600 Altenburg • Frauengasse 28
Telefon 03447/8946-0



3 Jahre ohne Dich

Dich zu haben, war unser Glück,
mit Dir leben zu dürfen, war einzigartig,
Dich zu vergessen, ist unmöglich.
Du fehlst.

Lothar Beyer
gest. 08.12.2021

Deine Ingelore mit Marion, Bernd und Oliver



*Schlicht und einfach
war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
immer helfend für die Deinen,
schlafe ruhig und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Ehemann, Vati, Schwiegervater
und Opa

Walter Puschmann
geb. 31.10.1944 gest. 27.11.2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Deine Monika
Dein Felix
Dein Sven mit Michaela und Lilly
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20.12.2024, um
14.00 Uhr auf dem Friedhof Fockendorf statt. Von Blumen-
und Kranzgebinden bitten wir Abstand zu nehmen.

— BESTATTUNGEN ZÖRNER —

Unfassbar!

**Seid nicht traurig,
dass ich von euch gegangen bin.
Gedenket der langen, schönen Zeit
die wir zusammen verbringen durften.**



Kurt Olbrich
geb. 03.03.1937
gest. 23.11.2024

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Sohn Sven mit Annett
Enkelin Celina mit David
Enkelin Kim mit Klein Emma

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis
statt.



In stiller Trauer

Herzlichen Dank

Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Nun ruhen Deine fleißigen Hände,
die tätig waren immerdar.
Du ahntest nicht, dass schon das Ende
für Dich so schnell gekommen war.

Für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme
sowie die erwiesene letzte Ehre beim Abschied
von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa,
Schwager, Onkel und Cousin

Stephan Schuffenhauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und
ehemaligen Arbeitskollegen unseren herzlichen Dank.
Weiterhin danken wir dem Bestattungsunternehmen ANANKE
und der Pfarrerin Marie Dworschak
für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes.

In liebevoller Erinnerung

Deine Heidi
Deine Vicki & Sven mit Elias & Martha
Deine Doreen & Ronny mit Nolan Stephan
Dein Schwager Achim mit Kindern
Im Namen aller Angehörigen

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht
mehr selbst gestalten kann und die Kraft zu Ende geht,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Nach langer schwerer, jedoch mit viel Geduld
ertragener Krankheit und doch plötzlich und
unerwartet müssen wir Abschied nehmen von
meinem lieben Ehemann, Vati, Opa, Sohn,
Bruder und Freund

Michael Vierbeck

geb. 25.01.1958 gest. 01.12.2024

In stiller Trauer

Deine Petra
Deine Tochter Silvana mit Rüdiger
Deine Enkel Charlie und Clara
Deine Mutti Waltraud
Deine Geschwister Bettina mit Familie
sowie Roger und Ellen
Deine Nala
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch,
dem 18.12.2024, um 13.00 Uhr, in der
großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten
Familienkreis. Von Blumen und Kranzspenden
bitten wir abzusehen.

— Kommuna GmbH —



**Ein Leben voller Liebe,
Güte und Schaffenskraft hat sich erfüllt.**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem lieben Vati,
Schwiegervati und Opa

Josef „Sepp“ Ostrowski

* 26.02.1934 † 02.12.2024

In stiller Trauer

Deine Ingeborg
Dein Frank mit Mandy
Deine Katja mit Heiko
Deine Enkel Philipp, Annika und Renée
sowie im Namen aller Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Schmölln, im Dezember 2024

— Bestattungen WEISKE OHG —

Sponsoringprojekt 2025 der Ewa „bei uns zu Hause“

Altenburg. Die Ewa übernimmt nicht nur wirtschaftliche Verantwortung für Altenburg und das Altenburger Land durch eine sichere Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser, sondern bringt sich auch in vielfältigster Form in das öffentliche Leben mit ein.

Jedes Jahr profitieren Vereine und Initiativen von der Förderung durch die Ewa. Im Jahr 2024 waren es 32 Projekte, die wir fördern.

Wir unterstützen Projekte aus den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Soziales, Umwelt, Wissenschaft und Technik. Dies wollen wir beibehalten und sprechen mit unserem Sponsoren-Wegweiser alle Vereine, Organisationen und Gruppierungen, Institutionen und Personen an. Dieser regelt die Vergabe von unseren finanziellen Mitteln an besonders förderwürdige Projekte. Im Fokus dabei steht die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Nachhaltigkeit der Projekte und der Gewinn für die Zukunft.

In Zeiten knapper Kassen sind aber auch unsere Mittel begrenzt

und wir können eventuell nicht alle Bewerbungen berücksichtigen. Doch gerade jetzt ist die Unterstützung dringend notwendig, und diesen Weg wollen wir auch 2025 weiter fortsetzen. Für das kommende Jahr erfährt das Projekt eine Budgetsteigerung um 5.000 Euro und es wird somit eine Summe von insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Folgende Regeln müssen dabei eingehalten werden:

1. Ihr Projekt kommt vielen Altenburgern bzw. Bürgern aus dem Altenburger Umland zugute.

2. Ihr Projekt hat ein klares Ziel. Dieses Ziel muss auch in einem bestimmten Zeitrahmen umgesetzt werden.

1-R.-Whg. m. Balkon

Sommeritzer Str. 51, Schmölln
ca. 36,75 m², EG links,
ab sofort, Bad mit Wanne
210,00 € KM + 111,00 € NK, 3 MKK
V: 100,0 kWh/(m² a), Bj. 1972, Fernwärme

**Wohnungsverwaltung
Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0**

4-R.-Sozial-Wohnung

Bergstraße 6, Schmölln
85,69 m², DG, WBS erforderlich
Bad mit Dusche, ab sofort
376,87 € KM + 220,00 € NK, 3 MKK
V: 67,0 kWh/(m² a), Bj. 2001, Erdgas

**Wohnungsverwaltung
Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0**

VERMIETUNG

Lehma, 3-R.-Whg., DG, 78 m², Bad mit Fenster, Wanne/Dusche, eigener Garten + Stellplatz, Telefon 0177/6517441

3-Zimmer-Maisonettenwohnung, im Zentrum Altenburg, ca. 80 m², 2. OG, mit Balkon zu vermieten, o. Haustiere, KM 550 Euro + NK 150 Euro, o. Kautzion, Tel. 0171/7744011

ABG-Westvorstadt, MFH Eckgebäude mit 7 WE, auf ca. 450 m² Wohnfläche, ausbaubar, 4 Vollgeschosse, Keller, Grundst. 320 m², wenige Gehminuten zum Markt, ruhige Wohnlage, frei werdend, wenig modernisiert, KP 230.000 Euro. Bitte nur privat zur Besichtigung melden. Telefon 0179/4514700

3. Die Verwendung der finanziellen Mittel ist transparent zu dokumentieren.

4. Die Ewa fördert keine laufenden Betriebsausgaben.

5. Hinter jedem Antrag/Projekt steht eine detaillierte Konzeption.

6. Das Projekt muss im Netzgebiet der Ewa stattfinden.

7. Die Ewa fördert keine politi-

schen Parteien und keine weltanschaulichen oder religiösen Organisationen.

Die Projekte, die im Kalenderjahr 2025 gefördert werden sollen, müssen bis spätestens 31. Januar 2025 bei der Ewa beantragt werden (Poststempel). Eine Entscheidung erfolgt bis März 2025. Alle Antragsteller werden schrift-

lich über diese informiert. Unter www.ewa-altenburg.de können der Sponsoringwegweiser und die Antragsunterlagen zum Sponsoringprojekt online abgerufen werden. Antragsunterlagen erhalten Interessierte auch im Kundenzentrum der Ewa.

**Energie- und Wasserversorgung
Altenburg GmbH**

- Hingucker der Woche -

Das Altenburger Land ist vor nichts mehr sicher – Hexe Baba Jaga zieht ihre Kreise

Löbichau/OT Drosen. Weihnachtszeit ist immer auch Märchenzeit und wer kennt sie nicht, die russischen Märchen mit der bösen Hexe Baba Jaga ... mir waren die russischen Märchen etwas zu gruselig, durch die teilweise dunklen und mystischen Inszenierungen. Aber ich weiß, dass sie viele Menschen zu DDR-Zeiten schätzten und liebten.

Das Schöne an Märchen ist, dass sie uns alle guten und weniger guten Seiten des menschlichen Charakters aufzeigen, aber uns meist die Hoffnung, dass das Gute über das Böse siegen wird, vermitteln. Alle, die sich diese wohltuenden Kindheitserinnerungen bis ins Erwachsenenalter bewahren können, streben auch heute noch nach Gerechtigkeit, Glück, Frieden und der Liebe.

Diese romantische „Märchenliebe“ bewahrte sich auch ein Pärchen aus Drosen. Nach einem Garten-Grundstückskauf und dem Plan, einen Kräuter-Hexen-Garten anzulegen, sollte es unbedingt ein authentisches Gartenhäuschen sein und was liegt da näher, als bei einem großen Verkaufsportale im Internet danach zu suchen.

So fand die Familie ein 100 Jahre altes Gartenhaus, welches im tiefsten Allgäu zum Verkauf angeboten wurde. Sie nahmen mit den 80-jährigen Besitzern Kontakt auf und vereinbarten sofort einen Besichtigungs- und Abholungstermin. Mit einem geeigneten Anhänger und einem Schwerlastgabelstapler wurde das „Hexenhaus“ im Allgäu aufgeladen und ins Altenburger

Land überführt. Mit Hilfe eines Freundes, der über Schwerlasttechnik verfügt, lud man dieses am richtigen Ort in Drosen ab.

„Dem alten Bauernhepaar stand das Gebäude im Weg, aber es dauerte sie, dieses zu Brennholz zu verarbeiten, da sie schöne Kindheits- und Jugenderinnerungen damit verbanden. Wir hatten uns sofort in das Haus verliebt und wollten auf jeden Fall die Einzig-

artigkeit sowie den Charakter des Häuschens bewahren. Um es vor Witterungseinflüssen zu schützen, versiegelten wir es nur mit Holzschutzöl. Unser Garten hat mit diesem ‚Hexenhaus‘ einen ganz besonderen Hingucker erhalten und wir werden uns beim Anblick an diese tolle Geschichte erinnern“, berichtete Enrico Schellenberg. Der KURIER sagt „Danke“ fürs Teilhaben ... **Silke Konzag**

Fotos (2): privat



Entspannt ins Eigenheim



- ✓ Zukunftssicher gebautes Haus
- ✓ Flexibel Wohnen
- ✓ Bezahlbar Leben
- ✓ Finanzielle Freiheit
- ✓ Gebaut für Generationen
- ✓ **Vollausstattung inklusive**
- ✓ Sie wählen Ihr Traumhaus, wir bauen regional

Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern.

Ute Schaar **Annkathrin Just**
07586 Bad Köstritz 04626 Schmölln
Am Erlicht 17 Markt 16
0175 1745169 0173 9175754
Ute.Schaar@tc.de annkathrin.just@tc.de

www.tc.de

Reik Vogel
Tel: 03447 596 381
Immobilienvermittlung Sparkasse Altenburger Land

Ihr Immobilienmakler im Altenburger Land

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 07.-13.12.24

Ärztliche Bereitschaft **116117** oder www.116117.de
Leitstelle Gera **03 65/838 939 100**
Krankentransport **03 65/838 939 140**

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen
Altenburg/ Feiertagen und an Brückentagen von
Schmölln/ 9-12 Uhr und 18-20 Uhr
Meuselwitz Klinikum Altenburger Land GmbH,
Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall- Klinikum Altenburger Land GmbH,
Behandlung Notaufnahme, Am Waldessaum 10,
04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Dringende Arztbesuche sind unter
Hausbesuch Telefon **116 117** anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages,
Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages,
Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am
24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Unter der zentralen Rufnummer
Bereitschaft Telefon **116 117** oder www.116117.de

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den
Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

07.12.24 **Dr. med. Andreas Just, ABG,**
Darwinstr. 1-2, Tel. 03447/5155916

08.12.24 **DM Angelika Fritsch, MSW,**
H.-Pilsz-Str. 10, Tel. 03448/3583

11.12.24 **Dr. Annett Geyer, SLN**
R.-Koch-Str. 95, Tel. 03447/521729

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-
Bereitschaftsdienstes unter **Tel. 0800/0022833** oder unter
www.apotheken.de

Altenburg **07.12.24, Südost-Apotheke,**
Am Stadtwald 1
08.12.24, Glück-Auf-Apotheke,
Fabrikstr. 32 (Bahnhofcenter)
09.12.24, Kloster-Apotheke, Wallstr. 10
10.12.24, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17
11.12.24, Glück-Auf-Apotheke,
K.-Kollwitz-Str. 61 (Alte Ziegelei)

Meuselwitz/ 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
Rositz/Lucka **12.12.24, Schnaudertal-Apotheke,**
Zeitzer Str. 51, Meuselwitz
13.12.24, Glück-Auf-Apotheke,
K.-Marx-Str. 17, Rositz

Nobitz/Lgl.- 8-8 Uhr des darauf folgenden Tages
Niederhain **12.12.24, Kröber-Apotheke,** Altenburger
Str. 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

Schmölln/ 8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr,
Göbnitz So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr
07.-12.12.24, Schloss-Apotheke,
Mittelstr. 9, Schmölln
13.12.24, Osterland-Apotheke,
W.-Kluge-Str. 5, Schmölln

Blutspendetermine

Altenburg **20.01.25, 15.00-19.00 Uhr,**
DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21

Göbnitz **28.01.25, 15.30-19.00 Uhr,**
Mehrzweckhalle, Freiheitsplatz 5a

Meuselwitz **18.12.24/15.01.25, 16.00-19.30 Uhr,**
Schnaudertalhalle, Zeitzer Str. 45

Saara **13.01.25, 15.30-19.30 Uhr,**
Vereinshaus, Saara 42

Schmölln **10.12.24, 15.00-19.00 Uhr,**
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft,
Lohsenstr. 25a

Lgl.-Ndh. **08.01.25, 15.30-19.30 Uhr,**
Vereinshaus „Am Sportplatz“,
Lohma 13d

Lucka **21.01.25, 15.30-19.30 Uhr,**
Grund- und Regelschule,
Str. d. Bauarbeiter 1a

BESTATTER

Bestattungsunternehmen
Kammel
Tag und Nacht dienstbereit

04610 Meuselwitz 04613 Lucka
Baderdamm 10 Altenburger Str. 23
☎ 0 34 48/754 9478 ☎ 03 44 92/18 07 81
01 73/428 94 43

www.bestattung-kammel.de

KLEINTIERMARKT

Geflügel- & Futtermittelhandel
Landmarkt Kirmse an der B 180, OT Niederleupten, 04603 Nobitz
Tel. **03447/375624**, Funk **0163/5111394**,
Di-Fr 9-12 Uhr und 13-17 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Kleintiermarkt am 2. Samstag im Monat, von 8 bis 12 Uhr
Nächster Termin: 14.12.2024

ONLINE-BRANCHE

*** DIE ZEITUNG AM WOCHENDE *** www.ABG-NET.de
KURIER *wissen was läuft*

Onlinebranchenbuch 2,- Euro am Tag
– Fragen Sie Ihren Kundenberater –

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz

 **Wir pflegen, beraten und betreuen.**
Telefon 0 34 48/70 22 09

Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner
der Krankenkassen
0 15 75/1 82 47 27

Weihnachten
Verführerische Düfte

Verführerische, süße Düfte
von Plätzchen ziehen durch die Lüfte...
Es ist wieder einmal so weit –
für mein Gedicht schon höchste Zeit!

Manch Osterhase – welch ein Wandel,
ist nun als Weihnachtsmann im Handel,
steht seit dem Sommer im Regal,
nun haben SIE die Qual der Wahl.

Reisigzweige, mit Kugeln und Kerzen
geschmückt, erfreuen die Herzen.
Bei zünftigem Glühwein und Weihnachtsstollen
kommt eine Stimmung auf, wie wir sie wollen.

Ja, nun ziehn wir los und laufen
noch schnell ein paar Geschenke kaufen!
Wie jedes Jahr, mit einem Ziel:
Nur etwas Schönes! Nicht zuviel!

Man kann ja auch mit kleinen Dingen
Andren große Freude bringen,
auch mit selbst gemachten Sachen
bringt man manches Herz zum lachen!

© Birgit Kretzschmar, Dresden

NOTRUF

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117
oder www.116117.de	
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetel. sexueller Missbrauch ..	0800 22 55 530
Kinderschutztel. f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116

Impressum

KURIER

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46 - 0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und
anzeigen@kurier-verlag.com

Beilagenannahme und Zustellung
Lehnitzscher Straße 1 · 04600 Altenburg/OT Ehrenberg
Telefon 0 34 47/4 99 62 00

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie,
einen Werbebotschaftkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kosten-
losen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de.

Öffnungszeiten Montag 8.00-18.00 Uhr
Frauengasse: Dienstag-Donnerstag 8.00-16.00 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 54.000

Verteilung erfolgt wöchentlich an die Haushalte im Großraum
Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land)

Redaktion: Silke Konzag (sk)
Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 0 34 47/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr
(Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als
Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich.
Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Kor-
rekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacks-
musterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Geneh-
migung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktauf-
nahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter
oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns
auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder per-
sönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie
ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese
nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nach
genannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen
eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig ab-
zunehmen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechte-
inhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es
handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen
der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der
Verfahrenseileitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als
hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadens-
minderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen
Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

Entspannt durch die Adventszeit

Verschenken Sie
Zeit



Freude schenken:
wir verpacken
liebvoll &
individuell.

.. und laden Ihren
Lieblingmensen in unser
Restaurant zum Frühstück
ab 3,50 € ein.

Verschenken Sie
Auswahl
mit einem
Geschenkgutschein
von Möbel Schröter

Verschenken Sie
Gemütlichkeit



20%
Rabatt auf das
Kerzensortiment

Jetzt profitieren: Stressless® Mayfair
zu Vorteilspreisen!



Stressless® Mayfair (M)
mit Classic Untergestell inkl.
Hocker in Leder „Batick“:
nur 1.999,-
statt 2.599,-

Jetzt
600,- EUR
sparen!



STRESSLESS.COM

Vom 01.12.2024 bis zum 31.01.2025 erhalten Sie alle Stressless® Mayfair Sessel mit Hocker sowie die Stressless® Mayfair Home Office und Power™ Modelle in allen Farben, Bezugs- und Gestellvarianten zu attraktiven Vorteilspreisen. * UVP des Herstellers. ** Ehemalige UVP des Herstellers.

Alle Möbel, die Sie in 2024 kaufen, lagern wir bis zum Wunschtermin kostenfrei ein (längstens 12 Monate).
Auf was warten Sie? Jetzt noch den besten Preis sichern.



MÖBEL
Schröter GmbH & Co.KG

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg
Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-18 Uhr